Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 39,500.

Abendpost

Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

1 Cent. — Chicago, Freitag, den 3. Mai 1895. — 5 Uhr-Ausgabe. — 7. Jahrgang — Nr. 105

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 3. Mai. Der Senator Johnson brachte eine Vorlage ein, welche Personen bei Gefängniß- und Geldstrafe verbietet, „fälschlich zu behaupten, daß sie Gottes Sohn seien oder die Attribute der Gottheit besäßen." Diese Vorlage richtet sich besonders gegen Dr. Cyrus Teed und gegen Schweinfurth, deren ganze Bewegungen und Organisationen in Illinois damit unmöglich gemacht werden sollen. — Mahoney setzte es doch noch durch, daß die, erst abgelehnte Vorlage, $25,000 für ein Denkmal zu Ehren des Vaters Marquette zu verwilligen, vom Senat mit 30 gegen 6 Stimmen angenommen wurde. — Der Senat beschloß, die Crawford'sche Hochbahn-Vorlage in der vom Abgeordnetenhaus amendirten Form gutzuheißen.— Die Niehaus'sche Vorlage behufs Abschaffung von Sporteln und Gebühren als Entschädigung für Staatsanwälte und ihre Gehilfen wurde nach längerer Debatte an den Ausschuß für Justizwesen zurückverwiesen, nachdem mehrere von Niehaus beantragte Zusätze angenommen worden waren.

Das Abgeordnetenhaus debattirte lange Zeit die „Nördliche Normalschul-Vorlage", welche schließlich zur dritten Lesung vorrückte.

Neuer nationaler Grubenstreik?

Columbus, O., 3. Mai. Es scheint abermals ein allgemeiner internationaler Grubenarbeiter-Streik zu drohen. Die Kohlengräber-Konvention für Ohio beschloß heute, eine Lohnrate von 70 Cents pro Tonne für den Hockingthal-Distrikt zu verlangen. Man glaubt, daß die Pittsburger Grubenarbeiter 79 Cents per Tonne verlangen werden. Wenn die Grubenarbeiter in Ohio die verlangte Rate bewilligen, so werden die Arbeiter 10 Cents ihres Lohnes für jede Tonne zur Unterstützung der Grubenarbeiter des Pittsburger Distrikts verwenden, welche genöthigt sein dürften, um ihre Lohnrate zu streiken. Bewilligen aber die Ohioer Grubenbesitzer die Forderung ihrer Arbeiter nicht, so werden diese sich an ihre Kameraden in Indiana und Illinois um Hilfe wenden, und so dürfte auf die eine oder andere Weise bald eine nationale Angelegenheit daraus werden.

Streiker-Aurußen.

Huntington, W. Va., 3. Mai. Die neuesten Berichte aus dem Grubendistrikt an der Norfolk- & Western-Bahn, wo bekanntlich ein großer Streik im Gange ist, lauten ziemlich bedrohlich. Bereits sollen an verschiedenen Orten mehrere Kohlenwaggons niedergebrannt worden sein. Man erwartet noch mehr Eigenthumszerstörungen, obgleich vielleicht ein offener Zusammenstoß möglichst vermieden wird. Der Staatsmiliz in Bluefields ist heute auch eine Gatling-Kanone zugesandt worden.

Spärliche Schwaben-Einwanderung.

Washington, D. C., 3. Mai. Den Schwaben muß es in ihrem Lande immer besser gefallen. In den letzten fünf Jahren ist eine bemerkenswerthe Abnahme der Auswanderung aus Württemberg zu konstatiren gewesen. Im Jahre 1891 wanderten von dort 5629 Personen aus, und 1894 nur 2541. Die Abnahme entfällt fast ausschließlich auf die Auswanderung nach den Ver. Staaten.

Bahnunglück.

Buffalo, N. Y., 3. Mai. Kurz nach 4 Uhr Morgens sauste ein Personenzug der Lake Shore-Bahn gerade außerhalb der Stadtgrenze in einen Güterzug hinein. Beide Lokomotiven wurden demolirt; die Passagiere und Angestellten aber wurden blos stark aufgerüttelt.

Waite als Zeitungsherausgeber.

Denver, Col., 3. Mai. Von dem neuen Volksparteiblatt „Our Nation's Crisis", welches der frühere Staatsgouverneur Waite herausgibt und redigirt, liegen die ersten Nummern vor. Es wird eine ziemlich radikale Sprache in denselben geführt. Waite erklärt sich übrigens dagegen, daß die Volkspartei zu einseitig die Freisilber-Bewegung unterstützt, obwohl er mit Allem sympathisirt, was zur Zersetzung der beiden alten, ihren ursprünglichen Aufgaben gänzlich untreu gewordenen Parteien beitragen könne.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Columbia und Persia von Hamburg.

Christiansand: Venetia von New York.

Southampton: Berlin von New York.

Hamburg: Normannia und Russia von New York.

Abgegangen:

New York: Suevia nach Hamburg.

Queenstown: Britannic, von Liverpool nach ew York.

Der von Glasgow nach New York abgefahrene Dampfer „Circassia" ist heute im Clyde unweit Dunbarton aufgelaufen. Zwei Tenderboote wurden ihm zu Hilfe gesandt, und es ist gute Aussicht vorhanden, ihn bald wieder flott zu machen.

Schlimme Pulvermühlen-Explosion.

Concord, Mass., 3. Mai. Die drei Pulvermühlen, welche der „American Powder Mills Co." gehören und unweit der Grenzlinie der Orte Concord, Acton und Maynald liegen, sind heute Vormittag, kurz nach 9 Uhr, in die Luft geflogen. Vier der Angestellten wurden getödtet. Ihre Namen sind: Albert A. Estes, Charles Estes, Fred Winslow und Nelson Morton. Der Erstgenannte hinterläßt eine Wittwe und 6 Kinder, Morton eine Wittwe und 4 Kinder, Winslow eine Wittwe und einen 22jährigen Sohn, und Charles Estes eine Mutter, die er ernähren half. Die übrigen zur Zeit dort Beschäftigten scheinen sich gerettet zu haben. Durch die Explosion geriethen auch die benachbarten Waldungen in Brand, und die Feuersgefahr ist immer noch nicht ganz beseitigt. Der finanzielle Verlust für die genannte Gesellschaft beträgt nur etwa $15,000, da die Gebäude sehr ordinäre und wohlfeile „Knallhütten" waren.

Concord, Mass., 3. Mai. Nicht 4, sondern 5 Arbeiter wurden bei der erwähnten Pulvermühlen-Explosion getödtet; zu den früher mitgetheilten Namen ist noch derjenige des 30jährigen, ledigen Charles O'Neill von Maynard hinzuzufügen.

Die Leichen von Morton und Winslow wurden ungefähr 500 Fuß vom Schauplatz des Unglücks gefunden, während die Leichen der Uebrigen nicht gefunden und wahrscheinlich vollständig „in Atome zerrissen" worden sind.

Kleidermacherstreik in Philadelphia.

Philadelphia, 3. Mai. Zweitausend Kleidermacher und Kleidermacherinnen legten heute, entsprechend einem Beschluß, der in einer Versammlung der Arbeitsritter gefaßt worden war, die Arbeit nieder, und man erwartet, daß noch mindestens 1000 Andere sich dem Streik anschließen. Wie in allen ähnlichen Fällen, bezweckt der Ausstand vorwiegend die Abschaffung des „Schwitzbuden-Systems; zugleich aber verlangen die Ausständigen auch eine Lohnerhöhung um 10 bis 15 Prozent. Es werden 40 bis 50 Kleiderfirmen, darunter alle die größeren Geschäfte, und 600 Kontraktoren von den Wirkungen dieses Streikes betroffen. Die Ausständigen erklären, sie seien finanziell gut gerüstet und könnten einen längeren Kampf aushalten.

Dem Galgen überantwortet.

Philadelphia, 3. Mai. Der Chinese Lee Guon You, welcher des Mordes im ersten Grade schuldiggesprochen worden war, wegen Ermordung des wohlhabenden Chinesen Lee Hong Quong dahier am 26. November v. J., ist heute zum Galgentod verurtheilt worden. Dies wird der erste Fall sein, daß in Pennsylvanien ein Chinese gehängt wird. Den Tag der Hinrichtung hat der Gouverneur festzusetzen.

5 Jahre Zuchthaus.

Toronto, Ont., 3. Mai. Alexander C. Wilkie, der betrügerische Buchhalter des hiesigen Getreidehändlers W. O. Matthews, bekannte sich schuldig und wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Seine Veruntreuungen sollen sich auf mehr, als $40,000 belaufen. (Bekanntlich war Wilkie in Chicago verhaftet und dann nach Toronto zurückgebracht worden.)

Grubenunglück.

Johnstown, Pa., 3. Mai. In der Kohlengrube, welcher der „Cambria Iron Co." gehört, entstand heute Nachmittag eine Explosion von Gasen. 4 Arbeiter, sämmtlich Ausländer, erlitten schwere Brandwunden, und zwei der Verletzten können nicht mit dem Leben davonkommen.

Binnensee-Dampfer verunglückt.

Port Colborne, 3. Mai. Der Dampfer „N. K. Fairbanks", mit 50,000 Bushels Mais von Chicago nach Ogdensburg bestimmt, ist heute früh zu Morans Point, etwa 9 Meilen westlich von hier, gestrandet. Darauf gerieth das Schiff in Brand und brannte bis zur Wasserlinie nieder.

Port Colborne, Ont., 3. Mai. Die Mannschaft des gestrandeten und niedergebrannten Dampfers „Fairbanks", welcher auf der Fahrt von Chicago nach Ogdensburg bestimmt war, ist in einem kleinen Boote glücklich hierher gelangt. Aber das Schiff und die Maisladung sind vollständig verloren.

Waldbrände.

Bradford, Pa., 3. Mai. Infolge zahlreicher Waldbrände hierherum ist der Himmel jetzt ganz düster geworden. Eine Menge Tannen- und anderes Holz soll bereits vernichtet sein. Auch das Eigenthum von Oel-Industriellen ist bedroht. Manche Bahnzüge müssen zwischen zwei Flammenheerden hindurchlaufen. Die große Dürre, infolge deren alle Quellen vertrocknet sind, trägt ganz besonders zur Verschlimmerung der Sachlage bei.

Ausland.

Afrikanisches Land-Unternehmen.

Berlin, 3. Mai. Es ist ein Kontrakt zur Organisirung einer deutsch-englischen Gesellschaft unterzeichnet worden, welche 1 Million Acres Land im südwestlichen Afrika, mit einer Wasserfront von 200 Meilen am Oranjefluß und in schiffbarer Entfernung von der Küste, erwerben will. Das Unternehmen wird mächtige Unterstützung haben.

Ganzes Dorf abgebrannt!

Berlin, 3. Mai. Das Dorf Pommerzig, in der Nähe von Frankfurt a. d. O. (nach der letzten amtlichen Zählung hat es 1167 Einwohner) ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. 65 Gebäude brannten nieder, und viele Personen wurden dabei mehr oder weniger schwer verletzt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Mai. Der Reichstag nahm die Zollvorlage in veränderter Gestalt an. Ein Paragraph dieser Vorlage ertheilt der Regierung die Vollmacht, Zuschlags-Zölle, als Vergeltungsmaßregeln für die von auswärtigen Ländern auf deutsche Produkte gelegten feindseligen Zölle, zu erheben; die Zölle jedoch, bei denen eine solche benachtheiligende Erhöhung verfügt wird, sowie die Extra-Zölle auf Waaren, welche vorher auf der Freiliste gestanden hatten, dürfen 20 Prozent des Werthes der Waaren nicht übersteigen. Des Weiteren werden die Zölle auf Parfümerien, welche Alkohol enthalten, von 200 auf 300 Mark pro Kiste erhöht, und es wird ein „Schutzzoll" auf das für Gerbezwecke verwendete Quebracheholz gelegt. Am 1. Juli soll dieses neue Zollgesetz in Kraft treten.

Berlin, 3. Mai. Der Reichstag hat heute die von der Regierung geforderte Verwilligung von 1,700,000 Mark für die Festlichkeiten in Kiel, gelegentlich der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanales, auch in zweiter Lesung gutgeheißen. Die Einzigen, welche die Verwilligung bekämpften, waren die sozialistischen Abgeordneten.

Der Antisemit Zimmermann stellte eine Interpellation an die Regierung wegen der internationalen Treibereien der Petroleum-Industriellen und verlangte internationale Maßnahmen gegen die Erhöhung des Petroleum-Preises.

Dr. v. Böttiche, der Minister des Innern, erwiderte, die Regierung würde diese Frage in Erwägung ziehen und die besten möglichen Maßnahmen gegen den Petroleum-Ring treffen. Vorläufig könnte er aber noch nicht sagen, worin diese Maßnahmen bestehen würden.

Der Wilde-Prozeßfall.

London, 2. Mai. Vor Richter Pollock wurde heute das Gesuch des Anwaltes Oskar Wildes um Zulassung seines Klienten zur Bürgschaftsstellung erörtert. (Richter Smith hate bekanntlich auch nachdem die Geschworenen in der ersten Prozeßverhandlung Wilde und Taylor theils freigesprochen, theils erklärt hatten, daß sie sich nicht einigen könnten, noch immer die Zulassung Wildes zur Bürgschaft abgelehnt.) Nachdem Richter Pollock das Gesuch und die Gründe angehört, willigte er in die Zulassung zur Bürgschaft; er wird morgen die Höhe derselben festsetzen.

Die Nicaragua-Frage.

London, 3. Mai. Folgendes ist der Wortlaut einer offiziellen Mittheilung, welche dem Vertreter der „United Preß" vom britischen Amt des Auswärtigen übermittelt wurde:

Auf die Mittheilungen des Gesandten der Republik San Salvador an Lord Kimberley hin hat die Regierung Ihrer Majestät eingewilligt, falls die Regierung von Nicaragua in einer Note dem britischen Admiral in Corinto erklärt, daß sie die Bedingungen des britischen Ultimatums annehmen und, auf die Garantien seitens San Salvadors gestützt, den Schadenersatz von 15,000 Pfund zahlen wolle, und zwar binnen 14 Tagen in London: unter diesen Bedingungen das britische Flottengeschwader mittlerweile aus den Gewässern von Nicaragua zurückzuziehen.

Die japanische Frage.

Tokio, Japan, 3. Mai. Es ist immer noch ungewiß, ob die japanische Regierung auf die Forderungen der Protestmächte bezüglich des japanisch-chinesischen Friedensvertrages eingehen, oder ob sie es auf ein bewaffnetes Einschreiten der Mächte ankommen lassen wird. An Vorkehrungen für den letzteren Fall übrigens hat es in den jüngsten Tagen in Japan nicht gefehlt! Es verlautet auch, daß Rußland sich vollständig für den Kriegsfall gerüstet habe. Andererseits ist die Hoffnung auf friedliche Erledigung der Angelegenheit noch immer stark. Deutschland soll im Begriff sein, von dem Einverständniß mit Rußland und Frankreich in dieser Frage wieder zurückzutreten; sicher ist, daß es neuerdings eine freundschaftlichere Haltung gegenüber Japan beobachtet.

Eine Depesche aus Shanghai, China, meldet, daß die Chinesen bereits die Flußdämme in der Nähe von Peking durchstochen hatten, um ein Eindringen der Japaner in die Hauptstadt zu verhindern, und daß durch diese plötzliche Ueberfluthung eines weiten Gebietes Hunderte von Chinesen in die Fluthen gerathen und jämmerlich ertrunken seien.

Der Friedensvertrag soll am 8. Mai auch von chinesischer Seite endgiltig bestätigt werden.

(Telegraphische Notizen auf der 3. Seite.)

Lokalbericht.

* Der Koch Thomas Tobin, der, wie an anderer Stelle berichtet, gestern einen Selbstmordversuch durch Vergiften machte, ist im Laufe der Nacht im County-Hospital gestorben.

Hartnäckiges Feuer.

Heute Morgen, kurz nach 2 Uhr, brach in dem unter dem Namen „Longley Block" bekannten Geschäftsgebäude, Nr. 11 South Water Str. eine verheerende Feuersbrunst aus, die erst nach fast einstündiger Thätigkeit von den Löschmannschaften unter Kontrolle gebracht werden konnte. Der Brand, dessen Entstehungsursache noch nicht ermittelt werden konnte, wurde zuerst in der im 6. Stockwerk gelegenen Hutfabrik der Firma Longley, Low & Alexander entdeckt, und verbreitete sich von hier aus mit Windeseile über den ganzen oberen Theil des Gebäudes. Als dann die Feuerwehr anlangte, schlugen die Flammen bereits in heller Gluth aus dem Dachstuhl empor, und anfänglich schien es, als ob der ganze Block dem Verderben geweiht sei. Riesige Wassermassen wurden von allen Seiten dem entfesselten Elemente entgegengeschleudert, bis endlich die Macht des Feuers gebrochen und jede Gefahr einer Weiterverbreitung beseitigt war.

Die Firma Longley, Low & Alexander erleidet einen Verlust von $5000; einen gleich hohen Schaden hat der Hutfabrikant E. B. J. Cleaves, der das 5. und 7. Stockwerk zu Geschäftszwecken innehatte, zu verzeichnen, während die Gebäude selbst um etwa $1000 beschädigt wurden. Der Wirthschaftsbesitzer E. J. Dooley, die Turney Electric Manufacturing Co., sowie der Druckereibesitzer C. H. Morgan erlitten ebenfalls durch Wasser und Rauch an ihrer Geschäftseinrichtung einen Schaden von mehreren tausend Dollars, so daß sich der Gesammtverlust auf etwa $15,000 belaufen dürfte. Demselben steht genügend hohe Versicherung gegenüber.

Gegen 1 Uhr heute Morgen wurde die Feuerwehr nach dem zweistöckigen Wohnhause von Frau Mary Parenti, Nr. 1846 69. Straße, gerufen, woselbst in der unteren Etage ein Brand zum Ausbruch gekommen war. Trotz der energischen Bemühungen der Löschmannschaften konnten die Flammen erst nach halbstündigem Kampfe unter Kontrolle gebracht werden. Der durch das Feuer verursachte Gesammtschaden beläuft sich auf nahezu $600. Von dieser Summe entfallen $300 auf das Gebäude, und der Rest auf die Einrichtung der unteren Etage, welche als Materialwaarenladen benutzt wurde. Ueber die Entstehungsursache des Brandes hat bisher nichts Sicheres ermittelt werden können.

Bedauerlicher Unfall.

Schwer verletzt mußte gestern Abend ein gewisser Herbert Allen dem Mercy-Hospital überwiesen werden, und es ist nur geringe Hoffnung vorhanden, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Allen wollte bei Einbruch der Dunkelheit mit seinem Lastwagen die Geleise der Western Indiana Bahn an 38. St. kreuzen, als plötzlich eine Lokomotive herangebraust kam und mitten in das Gefährt hineinfuhr. Beide Pferde wurden auf der Stelle getödtet, während Allen bei dem Zusammenstoß einen Bruch des Schlüsselbeines und eine schwere Gehirnerschütterung davontrug.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Die Großgeschworenen begaben sich heute nach Dunning, um die dortigen County-Anstalten zu besichtigen. Morgen werden sie ihren Schlußbericht einreichen.

* Der Schulrath erwirkte heute einen Bauerlaubnißschein zu einem zweistöckigen Anbau an die South Englewood-Schule an 85. und Greene Str. Der Neubau wird $40,000 kosten.

* Alle Freunde der Astronomie sind von Herrn Louis Gathmann eingeladen, sein an der Ecke von North Park Ave. und Wisconsin Str. belegenes Observatorium zu besuchen, um Beobachtungen an dem Monde und den Planeten anzustellen.

* Christine Rickert, eine etwa 40 Jahre alte Frau, wurde gestern Abend von der Station an Sheffield Ave. aus nach dem Detention-Hospital geschafft, weil sie deutliche Spuren von Wahnsinn zeigte.

* Hr. H. L. Bliß wird heute Abend vor dem „Single Tax Club" im Schiller-Gebäude einen Vortrag über die Silberfrage halten und deren Beziehungen zur Einzelsteuertheorie darlegen.

* Die gegen einen gewissen Charles E. George wegen angeblichen Betruges erhobene Anklage wurde heute von Richter Foster niedergeschlagen, da kein Kläger erschienen war. George hatte bis vor Kurzem als Kollektor in Diensten der Advokaten-Firma Duncombe & Newton gestanden und war von seinen Arbeitgebern beschuldigt worden, eine Summe von $39.30 unterschlagen zu haben.

* In der heutigen Sitzung der „National Association of Railway Surgeons" fand die Wahl der Beamten für das Jahr 1895—96 mit folgendem Resultat statt: Dr. J. B. Murphy von Chicago, Präsident; Dr. D. E. Welsh von Grand Rapids, Sekretär; Dr. E. R. Lewis von Kansas City, Schatzmeister. Als Versammlungsort für die nächste Jahreskonvention wurde Cincinnati bestimmt.

Nicht zurechnungsfähig.

So lautet der Wahrspruch der Geschworenen in dem Mordprozeß gegen Henry Hastings.

Der Mörder Hilliards wird einer Irrenanstalt überwiesen.

Im Irrenhaus, und nicht im Zuchthaus wird Henry C. Hastings, der Mörder des Advokaten Edward P. Hilliard, seine Tage beschließen. Heute Morgen kam das Verdikt der Geschworenen, die sich gestern Abend zur Berathung des Falles zurückgezogen hatten, zur Verlesung. Dasselbe besagt, daß der Angeklagte des ihm zur Last gelegten Mordes zwar schuldig ist, aber zur Zeit der Begehung der That geistesgestört war und inzwischen seine geistige Zurechnungsfähigkeit noch nicht wiedergewonnen hat. Infolgedessen spricht die Jury das Nicht-Schuldig aus.

Der Vertheidiger Hastings stellte unmittelbar nach Verkündung des Wahrspruches den Antrag, daß sein Klient der Irrenanstalt zu Chester, Ill., überwiesen werde, doch behielt sich Richter Windes die Entscheidung über die endgiltige Unterbringung des Mannes noch vor.

Die Mordthat ereignete sich am 27. November v. J., an welchem Tage Hastings die im achten Stock des Rookery-Gebäudes belegene Office des Advokaten betrat und denselben auf der Stelle niederschoß. In der Verhandlung des Mordprozesses, die vor nicht ganz drei Wochen ihren Anfang nahm, machte die Vertheidigung von vornherein die Wahnsinnstheorie geltend, der sich, wie man sieht, die Jury angeschlossen hat. Die Vertreter der Anklage, Hilfs-Staatsanwalt Pearson und Anwalt Frank Walker, bekämpften diese Theorie mit großer Entschiedenheit und von beiden Seiten wurden Sachverständige beigebracht, die natürlich nicht einig waren und den Angeklagten theils für wahnsinnig und theils für geistig gesund erklärten.

Hastings trug bei Verkündigung des Urtheilsspruchs dieselbe Gleichgiltigkeit zur Schau, die man während der ganzen Dauer des Prozesses an ihm beobachten konnte. Der ganze Gerichtsvorgang schien für ihn ohne jedes Interesse zu sein. Es heißt übrigens, daß Richter Windes schon morgen entscheiden wird, in welche Irrenanstalt Hastings geschickt werden soll. Die Vertreter der Anklage wünschen, daß er nach Elgin oder Kankakee kommt, während Anwalt Wing, sein Vertheidiger wie oben bemerkt, die Unterbringung in Chester, der Irrenanstalt für geisteskranke Verbrecher beantragt hat.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Der Hehlerei bezichtigt.

Der in Riverdale ansässige Fleischer Hammond Weiner wurde gestern Abend unter der Anklage der Hehlerei in Haft genommen. Er soll von zwei halbwüchsigen Burschen mehrere Schweine, die, wie er angeblich wußte, dem Metzger Frank Weeks in West Hammond gestohlen waren, angekauft haben. Der Fall wird am 7. Mai vor Richter Wallace zur Verhandlung kommen. Die Spitzbuben selbst sitzen ebenfalls hinter Schloß und Riegel.

Studentenstreiche.

Dreihundert Studenten der Northwestern Universität wohnten gestern Abend in Evanston einer Zirkusvorstellung bei und verübten dort einen Heidenlärm. Beim Fortgehen warfen die ausgelassenen Studiosen den Wagen um, in welchem sich der Ticketverkäufer befand. Die schabernäckigen Jünglinge wurden von der Polizei und mehreren Zirkus-Angestellten verfolgt, welche einige Revolverschüsse abfeuerten, aber Niemand trafen. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.

Verhängnißvolle Rauferei.

Mit einem schlimmen Schädelbruch liegt augenblicklich der noch in jugendlichem Alter stehende Nathan Abraham in seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1059 71. Str., darnieder. Er gerieth gestern Abend mit einem gewissen Chas. Wichter in Streit und erhielt hierbei einen wuchtigen Hieb über den Kopf versetzt. Der Thäter befindet sich in Haft.

Späte Liebe.

Trotzdem der in Gibson, Ill., ansässige Levy Haines bereits 73 Jahre hinter sich hat, so scheint es ihm Gott Amor doch noch angethan zu haben. Er erwirkte heute einen Heirathsschein, um sich mit dem 45 Jahre alten Fräulein Laura Peabody, von Nr. 1176 81. Str., in die Rosenfesseln der Ehe schmieden lassen zu können.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois, Indiana, Ober- und Unter Michigan, Wisconsin: Schön und wärmer heute Abend; morgen schön bei lebhaftem südöstlichen Winde.

Im mittleren Mississippi-Thal, in Kansas, Nebraska und Colorado wird heute warmes Wetter herrschen, während morgen die Temperatur um mehrere Grad fallen wird. Außerdem wird für diese Staaten Gewitterregen in Aussicht gestellt.

Montana: Schön heute Abend und morgen. Westlicher Wind.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Bericht wie folgt: Gestern Abend 6 Uhr 80 Grad, Mitternacht 71 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 67 Grad und heute Mittag 82 Grad über Null.

In Händen der Bundesbehörde.

Mit der heute erfolgten Inhaftnahme von C. Arthur Crane, F. Eastwood und S. C. Haines ist es den hiesigen Bundes-Beamten endlich geglückt, die Justizflüchtlinge dingfest zu machen, auf welche die Behörden in Omaha, Nebr., schon seit längerer Zeit gefahndet haben. Das Trio, welches bereits im vergangenen November von den Bundes-Großgeschworenen ausgedehnter Schwindeleien halber in Anklagezustand versetzt wurde, wird noch im Laufe des Abends die unfreiwillige Rückreise nach dem Felde ihrer früheren Thätigkeit anzutreten haben.

Die drei Arrestanten waren Beamte der „Mutual Reserve Tontine Savings Society of Omaha", einer sogenannten Leibrenten-Gesellschaft, die sich im Laufe der Zeit aber, als schwindelhaftes Geschäftsunternehmen entpuppte und deren Präsident, George McDonald, jetzt in einem Bundesgefängniß eine längere Strafzeit absitzt. Die übrigen „Direktoren" ergriffen die Flucht, ehe man ihrer habhaft werden konnte und tauchten bald nachher in de Gesellschaft von jeder Haftbarkeit bein dem Hause Nr. 108 Dearborn Ave. unter dem Namen „Globe Investment Co." ein ähnliches Unternehmen begannen, während Haines des Schwindels müde, Stellung in einem Grundeigenthums-Geschäft fand. Dieser Tage nun fanden die Behörden in Omaha den jetzigen Aufenthaltsort der drei Justizflüchtlinge aus und setzten sich sofort mit Bundesmarschall Arnold in Verbindung, der alsdann heute ihre Verhaftung bewerkstelligte.

Nachklänge zum Schaffner-Fall.

Die Verhandlung in dem Hermann Schaffner-Prozeß, welcher vor Richter Adams zur Zeit geführt wird, und bei dem die Auszahlung der Lebensversicherungs-Police den eigentlichen Streitgegenstand bildet, kam heute Nachmittag zum Abschluß. Anwalt Clarence Knight, der Vertreter der verklagten Versicherungsgesellschaft, wies in seiner Schlußrede darauf hin, daß die Beweisaufnahme zweifellos den Selbstmord Schaffners festgestellt habe, obwohl kei Mensch den Bankier in den See springen sah. Schaffner sei durch den Zusammenbruch der Bank zum Selbstmord getrieben worden. Schließlich machte der Advokat noch geltend, daß die Klausel in der Versicherungspolice, welche besagt, daß im Falle des Selbstmordes kein Versicherungsgeld bezahlt zu werden braucht, die betreffende Gesellschaft von jeder Haftbarkeit befreit.

Anwalt Newman, der Rechtsbeistand der Wittwe, erklärte dagegen, daß der Selbstmord Schaffners thatsächlich nicht erwiesen sei. Der Tod mag die Folge eines Unfalles gewesen sein. Jedenfalls habe Niemand den Bankier ins Wasser springen sehen, und die Gesellschaft sei nicht im Stande gewesen, die Thatsache des erfolgten Selbstmordes zu beweisen, wie sie es dem Gesetze nach thun müsse. Deshalb sei die Wittwe berechtigt, die Auszahlung des Versicherungsgeldes zu verlangen. Nach den Schlußreden der Anwälte zog sich die Jury zur Berathung zurück.

Sind elf Ankl..gen los.

Richter Windes sprach heute die Gebrüder Charles J. und Frank R. Meadowcroft, die in elf Fällen des betrügerischen Bankerottes angeklagt waren, frei und schlug die sämmtlichen Anklagen nieder. Von Seiten der Anwälte der beiden Ex-Bankiers war der Rechtseinwand geltend gemacht worden, daß die Anklagen erloschen seien, da in zwei aufeinanderfolgenden Gerichtsterminen kein Versuch gemacht worden sei, die Fälle zur Verhandlung zu bringen. Der Richter erkannte diesen Rechtsgrund als stichhaltig an. Jetzt schweben noch drei weitere Anklagen gegen die Gebrüder Meadowcroft, in welchen dieselben ebenfalls beschuldigt sind, Geldeinlagen noch zu einer Zeit angenommen zu haben, als sie bereits wußten, daß ihre Bank zahlungsunfähig war. Nur ein Fall ist also bis jetzt gegen die Ex-Bankiers zur Aburtheilung gekommen, nämlich vor Richter Brentano, wo Beide im Herbst v. J. von den Geschworenen zu einer kleinen Geldstrafe verurtheilt wurden; doch hat die Vertheidigung seinerzeit Berufung gegen dieses Urtheil eingelegt, und die Sache schwebt noch im Staats-Obergericht.

Des Todtschlags schuldig.

Der Italiener Pietro L. Biechi bekannte sich heute in Richter Windes' Gerichtshof des Todtschlags schuldig. Der Richter hörte die Aussagen einer Anzahl Zeugen an, für welche ein Dolmetscher requirirt werden mußte. Biechi erschoß am 14. Juni 1894 seine Landsmännin Rosa Fioro in dem Hause Nr. 171 West Polk Str. Er behauptete, daß die Frau ihn mit einer Axt über den Kopf schlug, ehe er auf sie schoß. Die Strafe wird später vom Richter festgesetzt werden.

* De 60 Jahre alte Henry Schuhmacher, von Nr. 1499 W. Monroe Str., wurde heute, an Leuchtgas erstickt, todt in seinem Bette liegend aufgefunden. Er ist ohne Zweifel einem bedauerlichen Unfalle zum Opfer gefallen.

Neuestes aus dem Rathhause.

Neuer Hafenmeister ernannt.

Ober-Baukommissär Kent hat abermals einen Geistlichen zum Ward-Inspektor im Straßenreinigungs-Amt ernannt, so daß jetzt drei kirchliche Würdenträger derartige Stellungen bekleiden. Clifford W. Barnes, der Pastor der Sedgwick Str.-Kapelle, wurde heute als Abfall-Inspektor für die 22. Ward auserkoren.

Es verlautet jetzt mit Bestimmtheit, daß der vielbesprochene Generalbefehl über Personal-Veränderungen im Polizeidepartement am nächsten Sonntag Abend bekannt gegeben werde und am darauffolgenden Morgen in Kraft trete.

Countyschatzmeister Kochersperger hat bis jetzt im Ganzen die Summe von $1,400,000 an die Stadtkasse abgeliefert. Voriges Jahr um diese Zeit war von Herrn Kern die Summe von $1,350,000 einbezahlt worden.

Ald. Lammers, der robuste Alderman der 15. Ward, liegt in seiner Wohnung, Nr. 550 Armitage Ave., an der Unterleibs-Entzündung schwer erkrankt darnieder.

Kapitän John F. Moore wurde heute vom Bürgermeister Swift an Stelle von John McCarthy zum Hafenmeister ernannt. John Weckler erhielt die Stelle des Signalbeamten oder „Vessel Dispatchers", die er bereits unter dem früheren Bürgermeister Roche inne hatte.

Zum Vormann des Wasserabdreh-Departements ernannte Supt. Craig heute Richard K. Folsom.

Es heißt, daß Dr. T. C. Duncan an Stelle von Dr. Reynolds zum Gesundheits-Kommissär ernannt werden wird.

Ober-Baukommissär Kent führte heute ein neues Kontrollir-System betreffs der Arbeitsstunden der Angestellten in den verschiedenen, ihm unterstellten Departemens ein. Vom nächsten Montag an muß ein jeder Clerk oder Angestellter sich Morgens, Mittags und Abends bei einem hierfür angestellten Zeitkontrolleur melden, welcher über das Kommen und Gehen der Angestellten genau Buch zu führen hat. Bisher kamen und gingen manche der Clerks nach Belieben, was in Zukunft nicht mehr gestattet sein soll.

A. Watson, ein Bruder des Alderman Watson von der 11. Ward, ist zum Stadt-Architekten ernannt worden. George H. Janney von der 25. Ward wurde mit der Stelle des Einkaufs-Agenten betraut, welche durch die Resignation von John Fitzsimmons vakant geworden war.

Aus den Polizeigerichten.

Der Kollektor J. D. Mosher, der bisher in Diensten der Firma H. Joseph & Co., von Nr. 285 Madison St., stand, wurde heute vor Richter Foster beschuldigt, seinen Arbeitgebern $300 eingezogener Gelder veruntreut zu haben. Der Arrestant gestand ohne Weiteres seine Schuld ein und wird sich nun im Kriminalgericht näher zu verantworten haben. Seine Bürgschaft wurde auf $500 festgesetzt.

Unter der Anklage des thätlichen Angriffs wurde George Murray heute von Richter Kersten den Großgeschworenen überwiesen. Er soll am vergangenen Mittwoch einen gewissen J. F. Fisher während eines Streites schlimm durch Fußtritte zugerichtet haben. Murrays Bürgschaft beträgt $400.

Thomas Sullivan, der, wie in der gestrigen Hauptausgabe der „Abendpost" eingehend berichtet wurde, dem Farmer William Lloyd im „Wheel"-Kleidergeschäft an State Str. eine Reisetasche mit $560 Inhalt entwendet haben soll, stand heute als Arrestant vor den Schranken des Armory-Polizeigerichts. Er bestritt hartnäckig jede Schuld, wurde aber nichtsdestoweniger von Richter Bradwell unter $500 Bürgschaft an die Großgeschworenen verwiesen.

Seinen Verletzungen erlegen.

In seiner Wohnung, Nr. 3093 Michigan Ave., starb heute Morgen der Zimmermann J. M. Forward an den Folgen von innerlichen Verletzungen, welche er sich vor einigen Tagen durch Herabstürzen von einem Neubau zugezogen hatte. Forwards Zustand war anfangs für ungefährlich gehalten worden, bis sich plötzlich gestern Abend eine Verschlimmerung einstellte, die nach wenigen Stunden den Tod herbeiführte.

Tödtlicher Sturz.

Ein beklagenswerthes Ende fand heute Morgen der in dem Hause Nr. 5219 Armour Ave. wohnende Michael Gretzelmann. Er war in der deutsch-katholischen Kirche an 59. Str. und Princeton Ave. mit Reparaturarbeiten beschäftigt, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor und aus schwindelnder Höhe von einem Hängegerüst zu Boden stürzte. Der unglückliche Mann blieb auf der Stelle todt, und seine schrecklich zugerichtete Leiche wurde vorläufig nach der Morgue gebracht.

* Während des Begräbnisses von Abraham E. Frankland wurde die 63 Jahre alte Frau Karoline Prager, in dem Hause Nr. 284 37. Str. wohnhaft, plötzlich durch einen Herzschlag dahingerafft.

THE NATIONAL

MILWAUKEE AVENUE & DIVISION STRASSE.

Großer Spezial-Verkauf

— von —

Herren-Anzügen.

800 gut gearbeitete, dauerhafte Anzüge $5.00

1000 ganzwollene Casimir- und Cheviot-Anzüge $7.00

1500 feine Clay-, Vicuna- und Tibet-Anzüge $9.00

1000 der besten Clay-, Vicuna- und Casimir-Anzüge $11.00

Obige Anzüge sind von vorzüglicher Machart, in allen Farben, und Sack- und Frock-Facon. Größen 34 bis 50.

Gute deutsche Bedienung.

Lokalbericht.

Der Nachfolger Gages.

William T. Baker zum Präsidenten der „Civic Federation" gewählt.

Der Jahresbericht des ausscheidenden Präsidenten.

William T. Baker ist Präsident der „Civic Federation". Dies ist das wichtigste Resultat der gestern Abend im Great Northern Hotel abgehaltenen Versammlung, welche zu dem Zwecke einberufen worden war, um beim Schluß des alten Verwaltungsjahres die üblichen Jahresberichte entgegenzunehmen und die neuen Beamten zu wählen. In der Person Bakers hat die „Civic Federation" einen entschieden tüchtigen Präsidenten und Herr Lyman Gage einen würdigen Nachfolger erhalten.

Die Liste der übrigen neugewählten Beamten stellt sich wie folgt: Erste Vizepräsidentin, Frau Potter Palmer; zweiter Vizepräsident, M. J. Carroll; Schatzmeister, Lyman J. Gage; Sekretär, Ralph M. Easley; Exekutivkomite: William A. Giles, Lorin C. Collins, Jr., Emil G. Hirsch, E. S. Dreyer, Ada C. Sweet, Sarah Hackett Stevenson, Elbridge G. Keith, Charles Henrotin, Edward B. Butler und John W. Ela.

Ehe man zur eigentlichen Beamtenwahl schreiten konnte, wurde jedoch ein Protest seitens einer Anzahl Mitglieder laut, die es für gerathen erachteten, die Wahl noch um eine Woche zu verschieben. Nachdem aber Herr Lyman Gage die Persönlichkeiten der einzelnen Kandidaten in anerkennenden Worten geschildert und vor Allem über Herrn Baker viel Rühmenswerthes gesagt hatte, zogen die Protestler ihren Widerspruch zurück.

In seinem Jahresbericht, der gleichzeitig die Spezialberichte der Ausschüsse für munizipale Angelegenheiten, Politik, Industrie, Wohlthätigkeitsbestrebungen, Moral und Erziehung enthält, sagt der ausscheidende Präsident u. A., daß die „Civic Federation" nicht die Erfindung eines erfindungsreichen Kopfes ist, der eine neue Form öffentlicher Thätigkeit für notoritätssüchtige Menschen schaffen wollte, sondern die Verkörperung der im Laufe der Jahre angewachsenen Reformbestrebungen, welche auf die Verbesserung der gesellschaftlichen und munizipalen Zustände gerichtet waren. Das Publikum gewinne immer mehr Vertrauen zur „Civic Federation", die ein Zentrum für alle bürgerlichen Bestrebungen geschaffen habe, von dem bereits segensreiche Wirkungen ausgegangen seien.

Die Einzelberichte der Ausschüsse entwerfen ebenfalls ein anschauliches Bild von dem erfolgreichen Wirken des Vereins während der letzten zwölf Monate. Aus dem Bericht des Sekretärs Easley geht hervor, daß die Einnahmen während des verflossenen Jahres $15,000, die Ausgaben $13,000 betrugen, sodaß $2000 in der Kasse verbleiben. Außerdem verfügt der Verein über einen Garantiefond von $50,000 der für die strafgerichtliche Verfolgung politischer Verbrechen bestimmt ist. Von dieser Summe wurden $30,000 verausgabt. Mit der Prüfung der Bücher und Rechnungen des Schatzmeisters wurden die Herren Adolph Nathan und William R. Stirling beauftragt.

Gestrige Unfälle.

Schwerverletzt mußte gestern Abend ein gewisser Herbert Allen dem Mercy-Hospital überwiesen werden, und es ist nur geringe Hoffnung vorhanden, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Allen wollte bei Einbruch der Dunkelheit mit seinem Lastwagen die Geleise der Western Indiana-Bahn an 38. Str. kreuzen, als plötzlich eine Lokomotive herangebraust kam und mitten in das Gefährt hineinfuhr. Beide Pferde wurden auf der Stelle getödtet, während Allen bei dem Zusammenstoß einen Bruch des Schlüsselbeines und eine schwere Gehirnerschütterung davontrug.

Von einem bedauerlichen Unfalle wurde gestern in der Weiß'schen Weißbierbrauerei an Bloomingdale Road der daselbst beschäftigte Fred Gehrke betroffen. Er gerieth bei der Arbeit plötzlich mit seinen Kleidern in das Maschinengetriebe, wurde in letzteres hineingezerrt und erlitt einen gefährlichen Schädelbruch. Gehrke fand Aufnahme im Hospital.

Bei der Arbeit an dem Neubau Nr. 514 Marshfield Ave. stürzte gestern dem Schreiner Fred. Schultz ein schwerer Balken auf den Kopf, eine klaffende Schnittwunde verursachend. Der Verletzte wurde nach seiner Wohnung, Nr. 484 Hastings Str., gebracht.

Die 3 Jahre alte Minnie Gartner stürzte gestern aus einem Fenster der elterlichen Wohnung, Nr. 40 Canal Str., und wurde nicht unerheblich verletzt, doch ist das Leben des Kindes nicht weiter gefährdet.

In dem Peabody'schen Kohlenhof an Kinzie- und Kingsbury Str. wurde gestern der in dem Hause Nr. 18 Ost Superior Str. wohnende Arbeiter Thomas King von einem umfallenden Hebekrahn getroffen und trug hierbei schwere Quetschungen an der rechten Hüfte und am Knie davon. Er wurde im Ambulanzwagen heimgeschafft.

Neuer Dining-Car-Dienst.

Es ist ein Vergnügen, das Hinzukommen einer weiteren wichtigen Verbesserung zu dem schon ohnehin so tüchtigen Zugdienst der Nickel Plate-Bahn zu bemerken. Der Dining-Car-Dienst dieser beliebten, billigen Bahnlinie ist kürzlich vergrößert worden, sodaß auf Zug No. 6, der von Chicago täglich um 2 Uhr Nachm., abgeht, Mittagessen, und auf Zug No. 2, der Chicago täglich um 9.20 Nachm., mit direkten Verbindungen nach New York und Boston verläßt, Frühstück und Mittagessen, servirt werden wird. Frühstück und Mittagessen wird auf Zug No. 5, der in Chicago um 9.35 Uhr Nachm., von New York und Boston ankommt, servirt werden. Wegen voller Auskunft hinsichtlich Routen, Raten, Karten, Fahrplänen u.s.w., wendet Euch an den nächsten Ticket-Agenten oder an J. Y. Calahan, General-Agent, Chicago, Ill.

131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST. "The Putnam" 131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST.

Leute, die noch anderswo nach Bargains suchen, kommen zurück nach dem „Putnam" um zu kaufen.

Der hübsch gekleidete Mann hat bessere Aussichten in der Welt. Der Mann der es versteht, sich ein gutes Aussehen zu geben, findet leicht seinen Weg. Nie war es möglich, sich für so wenig Geld so gut zu kleiden als heute. „Der Putnam" ist und war immer der Freund des Volkes. Jedes Kleidungsstück in unserem Laden wird genau nach seinem Werthe ge- und verkauft. Wir stellen weder falsche Behauptungen auf noch führen wir falsche Preise an. Unsere Verkäufer werden dazu angehalten, unsere Kunden stets rechtschaffen zu behandeln und in zehn Jahren ist noch keine einzige falsche Vorspiegelung gemacht. Jedes Stück von sämmtlichen Männerkleidern in unserem Laden ist absolut reine Wolle. Kein anderes Geschäft in Chicago kann dasselbe von sich behaupten.

Von den neuen Anzügen, welche soeben von den Fabriken ankamen, können wir sagen, daß niemals zuvor in Chicago eine Sendung von Herrenkleidern ankam, die durchweg von so gutem Stoffe, so elegant im Schnitt und so sorgfältig gemacht war. Es befindet sich kein einziger tadelhafter Anzug in der Partie. Dieselben liegen heute auf unseren Laden-Tischen zur Besichtigung auf. Jeder Mann, der einen dieser Anzüge hinwegträgt, wird eine lebendige Anzeige für uns sein. Er kann nur gutes von ihnen sagen. Und Preise sind recht. Ihr saht noch nie einen besseren Bargain als wie unsere $10.00 Cheviot-Anzüge, in grauen Pin-Checks und Holzbraun. Da sind ferner dunkle Oxford Twills und Hair Lines, Indigoblaue und schwarze Saxony wollene Cheviots — alle modernen Farben, zu $10.00.

Sawyer Hair Lines, Highland Cheviots, Springfield Cassimeres, engl. Serges, Dundee schwarze und blaue Anzüge—die dienstbarsten, die je gemacht wurden $12.00

Hockanum Cheviot-Anzüge, Peacedale Cheviots—in den populärsten Farben — zu $12, $12.50 und $15.00

Diagonal Worsted Cheviots, $25, $30 und $35 werth, in Indigoblau, schwarz und braun, zu $15, $17.50 und $18.00

Unsere $18-Anzüge sind $10 mehr werth als der von uns verlangte Preis. Sie sind modern gemacht von unseren selbst ausgewählten Fabrikanten und haben das Aussehen wie erste Klasse „tailor-made" Kleidungsstücke. Ihr findet nicht ihres Gleichen in Chicago für... $18.00

Unsere $20.00-, $22.00- und $25-Anzüge sind von importirten Fabrikaten und Preise ungefähr die Hälfte als diejenigen von Kundenschneidern, und unsere sind ebenso gut hergestellt—$20.00, $22.00 und $25.00

In Frühjahrs-Ueberziehern kommen die letzten Sendungen den Besten gleich. Korrekt in Mustern, durchweg von besten Stoffen hergestellt, welche auf dem Weltmarkte sind. Und die Preise sind wunderbar niedrig. Die Clay Worsteds, welche einige Läden diese Woche für $15.00 zeigten, haben wir für $10.00, und unsere sind aus echten engl. Clay Diagonal. Im selben Moment, wo Ihr unseren Store betretet, habt Ihr das instinktive Gefühl, daß Ihr am rechten Platze seid. Sogar die Atmosphäre scheint den Glauben zu stärken. Ueberall, wo Ihr Euch hinwendet, findet Ihr überhäufte Ladentische von Waaren, welche, was Qualität und Preis anbelangt, nicht ihres Gleichen finden in Chicago.

Wir haben etwas schönes in schwarzem London Thibet halb Box Frühjahrs-Ueberziehern, Farmers Satin Futter, seidenes Aermel-Futter, zu $6.00

Zu $10.00 haben wir die größte Auswahl von Frühjahrs-Ueberziehern, die je im Chicago zu sehen waren, es sind rauhe Worsteds, Cheviots, Englisch Clays, Serge Futter, seidenes Aermel-Futter, alle Größen, 34 bis 50 .... $10.00

Wir haben eine schöne Auswahl von $20 und $25 Frühjahrs-Ueberziehern auf unseren Tischen, morgen zu $15. Dieselben bestehen aus Covert Tuch in London Mustern und großer Auswahl von Farben, Pall Mall Englisch Worsteds, deutsche Schnabel Granites, Scotch Heathers, Vicuna und Llama Cheviots, zu $15.00

Ausstattungs-Waaren.

Ein anderes tausend Dutzend von den garantirten 4-Ply Kragen, lauter moderne Facons—
Ein großer Bargain zu 9c

Waschbare seidene Four-in-Hand Kravatten 25c.
Große Auswahl von 50c Bows zu 25c.
Ausgezeichnetes Lager von Knaben-Kravatten 25c
Feine 50c Hosenträger mit Schnüren auf der Rückseite zu 35c.
Frühjahrs-Unterzeug, 50c bis $1.50.
Fancy Sommer-Hemden, $1.50 Qual., zu $1.00.
Negligé-Hemden, Streifen u. Checks, 50c bis $1.50.
Echte schwarze und Tan Halb-Strümpfe, 10c, drei Paar für 25c.

Dieser Hut, welcher in anderen Stores zu $2.50 und $3.00 ausgestellt ist, könnt Ihr in „The Putnam" für $2.00 bekommen. Dieselben sind in Derbys und Fedoras, und sind gute Werthe für das Geld. Wir haben das einzige vollständige Lager v. Stetson-Hüten in der Stadt. Wir haben einen guten Hut für $1.48, welcher gleichgestellt werden kann mit einem $2.00 Hut von anderen Häusern. Eine Auswahl von Knaben-Turban-Hüten zu 10c.

„The Putnam" hat mehr Anerkennung vom Publikum als irgend ein anderes Chicagoer Kleider-Haus. Wir haben das größte Stadt-Geschäft und das größte Mail-Order-Geschäft.

—— Samstag Abends offen bis 10 Uhr. ——

131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST. "The Putnam" 131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST.

Spurlos verschwunden.

Die Polizei wurde gestern Abend von den Angehörigen des bereits 75 Jahre alten Dr. Friedland, der in dem Hause Nr. 198 S. Green Str. wohnt, benachrichtigt, daß derselbe Tags zuvor um die Mittagsstunde sein Heim verließ habe und noch nicht wieder zurückgekehrt sei. Da der alte Herr nicht mehr im Vollbesitz seiner Geisteskräfte ist, so befürchtet man, daß er sich entweder verirrte, oder daß ihm irgend ein Unfall zugestoßen ist.

Auch der mit seiner Familie in dem Hause Nr. 658 W. Ohio Str. wohnhafte J. Hennessy wird seit Mittwoch vermißt.

Ertrunken.

Aus Homer, Ill., traf gestern die Nachricht ein, daß ein gewisser M. L. Brandenstein, dessen Angehörige in dem Hause Nr. 6622 Honore Str., Chicago, wohnen, unweit jenes Ortes ertrunken sei. Brandenstein, der früher als Buchhalter bei der Firma Swift & Co. thätig war, verließ Chicago am 25. April, um Freunde in St. Louis zu besuchen.

Ein Schwung, ein Satz, ein Sprung.

Eine athletische Leistung dieser Art wird sicherlich Keinem, auch wenn er schon Graukopf wäre, verdacht werden, wenn sie der Freude über die mit Hülfe von Hostetters Magenbitters wiederhergestellte, gestört gewesene Verdauung Ausdruck geben soll. Das Bitters steht an der Spitze der gegen das gewöhnlich eng verschwisterte Trio Dyspepsie, Biliosität und Hartleibigkeit angewandten Mittel. Sowie der Magen wieder seine Verdauungsfähigkeit erhält und der Magensaft in genügender Menge aus den dazu bestimmten Drüsen abgesondert wird, stellen sich auch gesunder Appetit, ruhiger Schlaf und Beruhigung des Nervensystems wieder ein, Körper und Geist finden Erquickung in der Ruhe und schöpfen daraus neue Kraft. Zur Verhütung und Kur von malariaartigen, rheumatischen und Nierenleiden ist das Bitters das zuträglichste und heilkräftigste medizinische Präparat. Es wirkt schnell und durchgreifend.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Mittag Meldung zuging:

Wilhelm Reggentin, 31 J.
Josepha Schmidt, Nr. 10 Halsted Str.
Karl Bade, Nr. 663 S. Morgan Str., 48 J.
Rudolph Kepperle, 831 S. Fairfield Ave., 37 J.
Walter E. Schoengon, 1714 N. Clark Str., 6 M.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden folgende ausgestellt: Fred. Patzen, 2stöckige Brick-Flats und Basement, 19 McReynolds Str., $2500; J. H. Weiß, 1stöck. Brick-Wohnhaus, Store und Basement, 266 Blackhawk Str., $2500; T. Lolosdzuski, 2stöck. Brick-Anbau, 33 Brigham Str., $2100; C. G. Anderson, 3stöck. Brick-Flats und Basement, 506 Evergreen Ave., $3500; J. Mueller, 3stöck. Brick-Store, Flats und Basement, 2243 51. Str., $5000; M. Lickam, 3stöck. Brick-Flats, Store und Basement, 4814 S. Ashland Ave., $7000; C. Suppoma, 2stöck. Frame-Flats, 6602 S. Morgan Str., $2000; O. E. Engstrom, 3stöck. Brick-Flats, Store und Basement, 1006—8 109. Str., $5000; Grav, Clark & Engle, 3stöck. Brick-Factory und Basement, 360—64 N. Halsted Str., $3000; Alfred Bull, 2stöck. Brick-Residenz und Basement, 22 Lexington Str., $3000; George Friedmann, 3stöck. Brick-Flats und Basement, 1861 N. Halsted Str., $5000; H. W. Newberry, 5stöck. Brick-Stores und Basement, 101 Kinzie Str., $8000; G. B. Webber, 4stöck. Brick-Flats, Stores, Scheune und Basement, 1410 N. Clark Str., $15,000; R. A. Griesenhagen, 4stöck. Brick-Flats, Store und Basement, Nordwest-Ecke Evanston Ave. und York Place, $75,000; George Loeher, 2stöck. Brick-Flats und Basement, 5416 Carpenter Str., $3000; Hugh Erwin, 3stöck. Brick-Flats und Basement, 1500 Newport Ave., $5000; Mrs. E. Kirchoff, 3stöck. Brick-Flats und Basement, 1096 Oakdale Ave., $7000; L. M. & L. S. T. Co., 1stöck. Brick-Dampfboot-Schutzdach, North Pier, $5000.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden gestern in der Office des County Clerks ausgestellt:

Joseph Weil, Deliah Clarke, Gesetzliches Alter.
Stanislaw Rosa, Jadwigo Nowaska, 26, 21.
William Wallace, Olive Phar, 27, 25.
Martin Marschalek, Henriette Krause, 29, 26.
August Buerkle, Bridget Dooner, 51, 37.
Tjipke Zielsta, Aftje Laman, 29, 27.
Otto Samborsky, Emma Weisenborn, 24, 26.
Gustav Berglund, Eda Elk, 21, 18.
August Wistarke, Anastasia Tieurcik, 26, 28.
Herman Abt, Louise Sickel, 21, 19.
Karl Meier, Sophie Keffler, 30, 26.
Joseph Sindelar, Mary Zhotka, 46, 28.
William Memann, Emilie Prieske, 26, 26.
Peter Kelder, Grace Krueger, 20, 17.
Aksel Hansen, Gerda Flogstad, 26, 22.
Nicholaus Bies, Margaret Regan, 26, 25.
Arthur Pouliot, Mamie O'Keefe, 20, 19.
Edward Stemin, Minnie Crapentine, 20, 19.
John Chur, Emma Papeneau, 37, 27.
Emil Brandenburg, Emma Burdt, 25, 21.
Fredrick Boe, Lena Peterson, 24, 32.
Charles Posey, Mary Bucy, Gesetz. Alter.
Amos Bibber, Margaret Scott, 32, 28.
Henry Olson, Soofio Skoglund, 28, 22.
Sebastian Solares, Kittie Duncan, 32, 28.
Charles Trapp, Christiana Reinhardt, 31, 32.
Richard Dunlavin, Annie Klotz, 23, 19.
Gustav Griesche, Wilhelmiene Eiermann, 27, 21.
John Kmerowski, Majorzata Petras, 27, 24.
Jan Mosinski, Anna Michobek, 28, 23.
Anastasy Ogurek, Katarzyna Jalowy, 25, 19.
Heinrich Dumke, Friedericke Eid, 37, 39.
George Becker, Annie Stackhouse, 23, 22.
Joseph Horer, Margaret Hegrick, 21, 18.
Joseph Narwut, Emma Meeyr, 23, 17.
Fred Roß, Daisy Davis, 27, 19.
Jan Gozdowski, Martha Piasecka, 22, 19.
Joseph Pokuska, Bronislawa Inda, 22, 18.
William Kelo, Carrie Weyand, 30, 29.
Ernest Zimbrick, Katie Krug, 24, 21.
John Pfeiffer, Clara Gorsky, 24, 25.
Ernest Wanntt, Mary Schwemann, gesetzl. Alter.
Meno Mehrings, Bertha Steeve, 25, 25.
Charles Buege, Grace Schrader, 21, 20.
Pedar Oppedal, Martha Raerum, 24, 24.
Bartolomej Dvorak, Terezie Novak, 28, 29.

Briefkasten.

Aug. R. — Ohne Zweifel Frankfurt a. M., obwohl auch Mannheim eine sehr reiche Industrie- und Handelsstadt ist.

Julia Schw. — Ihre Lage ist in der That eine sehr bedauerliche: wenden Sie sich einmal an die „Deutsche Gesellschaft", Nr. 49 La Salle Straße.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Mai 1895.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $2.75—$3.00 per Korb.
Sellerie, 20c—45c per Dutzend.
Kartoffeln, 66c—68c per Bushel.
Zwiebeln, $2.00—$3.00 per Faß.
Weiße Rüben, 18c—20c per Bushel.
Mohrrüben, 75c—90c per Faß.
Gurken, $1.50—$1.75 per Dutzend.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 9c—9½c per Pfund.
Truthühner, 12c per Pfund.
Enten, 10c—11c per Pfund.
Gänse, $3.00—$4.00 per Dutzend.

Wild.
Mallard-Enten, $2.00—$2.50 per Dutzend.
Kleine Enten, $1.00—$1.25 per Dutzend.
Schnepfen, $1.50 per Dutzend.
Kaninchen, 25c—40c per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 60c—65c per Bushel.
Hickory, $1.75—$2.00 per Bushel.
Wallnüsse, $1.25—$1.50 per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 21c per Pfund.

Schmalz.
Schmalz, 5c—5c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 12c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2.50—$4.00 per Faß.
Zitronen, $2.00—$2.75 per Kiste.
Orangen, $3.25—$4.00 per Kiste.

Sommer-Weizen.
Nr. 3, 55c—60c; Nr. 4, 51c—55c.

Winter-Weizen.
Nr. 3 roth, 56½c; Nr. 2 roth, 55c—57c.
Nr. 2 hart, 56c—58c; Nr. 3 hart, 56c—57c.

Mais.
Nr. 2 gelb, 45c—46c; Nr. 3 gelb, 45c—45½c.

Roggen.
Nr. 2, 60c.

Hafer.
Nr. 2 weiß, 32c—33c; Nr. 3 weiß, 31½c—32c.

Heu.
Nr. 1 Timothy, $10.00—$10.50.
Nr. 2 Timothy, $9.00—$9.50.

WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE.
68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Arzt. Der medicinische Vorsteher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Professor, Vortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Heilung **geheimer, nervöser** und **chronischer Krankheiten.** Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Vätern gemacht. Leset: **„Der Rathgeber für Männer"**, frei per Expreß zugesandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schwäche, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall, Varicocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Syphilis in allen ihren schrecklichen Stadien — ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren $500.00 für jede **geheime Krankheit** zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Neugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschickt; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Sonntags nur von 10—12 Uhr M.

Zu vermiethen

— im —

Abendpost-Gebäude,

203 Fifth Avenue,

zwischen Adams und Monroe Str.,

Zwei ungetheilte Stockwerke,

70x22, mit Dampfheizung und Fahrstuhl, sehr geeignet für Musterlager oder leichte Fabrikation. Die Anlage für elektrische Betriebskraft, billiger als Dampfkraft, ist im Gebäude. Miethe ebenso billig wie auf der West- oder Nordseite. Nähere Auskunft ertheilt in der Office der Abendpost.

Kinderwagen-Fabrik.
C. T. WALKER & CO.,
199 OST NORTH AVE.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. — Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört.—Abends offen. 25jmmfröm

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren von
Strauss & Smith, 279 und 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16aplj
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

LINCOLN PARK FLORA,
Julius Martini, Inhaber.
Früher: Albert Fuchs.
459 Ost Division Str., nahe Clark.
Größte Auswahl in Schnittblumen, sowie tropischen und blühenden Pflanzen.
☞ Speziell: Geschmackvoll ausgeführte Arrangements für Beerdigungen, Hochzeiten 2c. 6nlj
Billige Preise. Reelle Bedienung.

JOS. E. IKERT,
Kunden-Schneider.
Etablirt 1881.
Große Auswahl in Stoffen, gutes Passen, solide Arbeit, bei sehr mäßigen Preisen. 22mzfrmmbw
4223 S. Halsted Str., nahe Post-Office.

Borsch Optikus, 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel.

Züge	Abfahrt	Ankunft
New Orleans Limited & Memphis	‖ 1.35 N	‖ 1.55 N
Atlanta, Ga. & Jacksonville, Fla.	‖11.35 N	‖ 1.55 B
Ch. & St. Louis Diamond Special	‖ 9.00 N	‖ 7.35 B
Springfield & Decatur	‖ 9.00 N	‖ 7.35 B
New Orleans Postzug	‖ 3.00 B	‖12 20 B
Cairo, St. Louis Tagzug	* 8.30 B	* 7.00 N
Bloomington Passagierzug	* 1.35 B	* 1.55 N
Chicago & New Orleans Expreß	‖ 8.00 N	‖ 7.00 B
Kankakee & Gilman	‖ 4.30 N	‖10.00 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‖ 2.20 N	‖ 1.10 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	‖ 6.50 B
Rockford Passagierzug	‖ 3.00 N	‖10.15 B
Rockford & Freeport	‖ 5.15 N	‖10.20 B
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.00 B	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 B	† 2.15 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 B	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 B
Streator und Ottawa	† 4.30 N	†10.20 B
Kansas City, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 B
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 B
Omaha, C. Bluffs u. Neb. Punkte	* 6.32 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 B
Kas City, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 B
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Black Hills, Montana Portland	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 B

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	* 8.28 B	* 6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	* 8.32 N	* 5.00 B
Lafayette und Louisville	* 8.28 B	* 6.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.32 N	* 5.00 B
Lafayette Accomodation	* 3.23 N	*10.45 B

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 B	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.15 B	* 9.40 N
Pittsburg Limited	* 3.00 N	* 7.40 B
Walkerton Accomodation	* 5.25 N	* 9.45 B
Columbus und Wheeling Expreß	* 6.25 N	* 7.20 B
New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.25 N	*11.55 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 230 Clark Str., Auditorium Annex und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. † Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft
Terre Haute und Evansville	† 8.00 B	† 6.02 N
Danville u. Ind. Mineral Spgs.	†12.55 N	† 9.45 N
Chicago & Nashville Limited	* 5.02 N	*10.20 B
Terre Haute und Evansville	*11.22 N	* 6.55 B

Chicago & Erie-Eisenbahn. (ERIE LINES)

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Local	†7.30 B	†5.55 N
New York & Boston	*2.55 N	*7.10 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*7.10 N
North Judson Accommodation	*4.45 N	*9.30 B
New York & Boston	*8.00 N	*7.25 B
Columbus & Norfolk, Va.	*8.00 B	*7.25 B

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 195 South Clark Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	1.15 PM
Kansas City, Denver & California	*	5.15 PM	9.30 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	12.01 AM	8.00 AM
St. Louis and Texas Limited	*	11.00 AM	4.55 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.10 PM	7.30 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	9.00 AM	7.00 PM
Springfield & St. Louis Night Express	*	10.01 AM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	6.00 PM	8.45 AM

AMERICAN FAMILY SOAP

Zum Waschen von Wollstoffen—
Zur Verhinderung des Einschrumpfens.

100% PURE

JAS. S. KIRK & CO. CHICAGO.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH

KANSAS CITY

Zwei Züge Täglich

Reparaturen an Schieferdächern sowie Blecharbeiten an flachen und Giebel-Dächern werden billig und gut ausgeführt. A sure cure for leaking chimneys and valleys. Alle Arbeiten unter Garantie. **Wm. Herr,** 610 W. 15. Str., nahe Ashland Ave. 22ndsd1

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider,

fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 STATE STR.,

Zweiter Flur. Abends offen.

Nur
30 Tage,
um unser Lager von Kleidern u. Ausstattungswaaren im Werthe von
$65,000
auszuverkaufen.

THE
NEW ERA
CLOTHIERS.

Gehen-aus-dem-Geschäft-Verkauf

Nie!
Nie!!
Nie!!!
werden Sie wieder Gelegenheit haben, Waaren zu diesen Preisen zu kaufen.

dauert bis zum **31. Mai.** Der Store wurde noch nicht vermiethet und bleiben wir während des Monats Mai im Besitz. Aber nur für Mai. Der Monat hat nur 31 Tage—27 Arbeitstage—während welcher das ganze Lager abgesetzt werden muß. Wie können wir das bewerkstelligen? Durch Preise! Niedrige Preise! Bringt diese Anzeige mit, vergleicht sie mit den Waaren, die wir Euch vorlegen und Ihr werdet sagen: **The New Era thut, was sie anzeigt!**

Passen Sie sich Zeit und lesen Sie jeden unten angeführten Posten.

Männer-Sommer-Röcke und Westen, werth $2.00, Ausverkaufs-Preis, jetzt ... 49c
Elegante Kinder-Anzüge, in feinem Sammet, blau, grün, Bronze 2c., neueste New Yorker Moden und werth von $6 bis $10, Größen meistens 3, 4, 5, 6, 7 Jahre, Gehen-aus-dem-Geschäft-Preis ... $3.50
Dunkle Cassimere-Hosen für Männer, von mittlerem Gewicht, werth $2 bis $2.50— Ausverkaufs-Preis ... 95c
Schwarze, graue oder dunkelgestreifte, ganzwollene Hosen für Männer, werth $3 bis $3.50— Ausverkaufs-Preis ... $1.48
500 Männer-Anzüge, hübsche Muster, gut gemacht, alle Größen, werth $8 bis $10— Ausverkaufs-Preis ... $4.38 und $2.90
800 Männer-Anzüge bester Qualität, Sack und Frock, einschließlich der schwarzen Clay Worsteds, gemischte Cheviots und moderne Cassimers, regulärer Preis allenthalben $12 bis $15—jetzt ... $7.38 und $5.88
Wir haben noch hunderte von unseren allerfeinsten Männer-Anzügen vorräthig. Die beste Waare hat sich am langsamsten verkauft. Somit haben wir die Preise noch einmal herabgesetzt und bieten ihnen jetzt $25.00, $20.00 und $18.00 Anzüge für ... $9.38 und $8.88
Lange Hosen-Anzüge für Knaben, werth $6.00 bis $8.00— jetzt ... $3.90 und $2.90
Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, werth $2.50, für ... 75c
Lange Hosen-Anzüge für Knaben, in feinem Schwarz oder Blau, reine Wolle, die wirkliche $10.00 und $12.00 Qualität, jetzt ... $6.38 und $5.38
Waschbare Anzüge für Knaben, gut gemacht; Alter von 3 bis 8 Jahren; werth $1.50— Ausverkaufs-Preis ... 49c
Gute doppelbrüstige reinwollene Anzüge für Knaben in einer Auswahl von 450 in allen Größen und Farben, werth bis zu $4.00, jetzt ... $1.48
Baumwollene Socken für Männer, werth 15c, jetzt ... 5c
Unsere 50c Qualität Unterzeug, jetzt ... 19c
Unsere 75c Qualität Unterzeug, meistens Unterhemden, jetzt ... 25c
$1.00, $1.50 wollenes Unterzeug, angebrochene Größen, jetzt ... 69c
50c Hosenträger gehen für ... 19c
50c Hemden zu ... 19c
Schwarze Satin-Mützen für Männer, werth 25c, jetzt ... 5c
Schwarze und braune Hüte für Männer, werth $2 bis $3 so lange sie ausreichen ... 69c

Putzwaaren-Departement.

Auswahl von 300 garnirten Damen-Hüten, werth $2.50 bis $3.50, Ausverkaufs-Preis ... $1.19
100 garnirte Damen-Hüte, bessere Qualität, sonst $3.25 bis $5.00, Ausverkaufs-Preis ... $1.99
Kinder Tam O'Shanter Mützen, anderswo 75c werth, Ausverkaufs-Preis ... 25c
American Beauty-Rosen, werth 25c, jetzt ... 10c
Weiße Leghorn-Hüte, werth 75c, jetzt ... 39c
Bunt garnirte Hüte für Kinder, werth $1.00, jetzt ... 59c
Matrosenhüte in allen Farben, $1.00 Qualität, jetzt ... 48c

Paßt auf daß Ihr in den rechten Laden geht in dem neuen siebenstöckigen Gebäude an der
Südwest-Ecke Blue Island Ave. und Harrison Straße,
gegenüber Halsted Straße.

THE NEW ERA CLOTHIERS.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Alle Zweiradfahrer im Illinoiser County Lee sind sehr entrüstet darüber, daß sie je $2 Township-Steuern zahlen sollen.

— Das Befinden des an Ueberanstrengung erkrankten Staatssekretärs Gresham hat sich, wie aus der Bundeshauptstadt mitgetheilt wird, wieder bedeutend gebessert.

— Die 3000 streikenden Kleidermacher in Baltimore haben ihre Forderungen durchgesetzt, — was abermals eine Niederlage des „Schwitzbuden“-Systems bedeutet.

— Der schon 81jährige A. Layton in der Nähe von Watseka, Ill., ein sehr geachteter Bürger, beging aus unbekannter Ursache in der Wohnung seines Schwiegersohnes Selbstmord durch Erhängen.

— Zu Webster City, Ja., wurde George Carr, eine bekannte Persönlichkeit, dabei abgefaßt, wie er nächtlicherweile die Gerber'sche Apotheke ausraubte und die Waaren auf einen Wagen lud.

— Wie aus Green Bay., Wis, gemeldet wird, ist jetzt der Wasserstand im Foxfluß ein so niedriger, daß alle Papiermühlen im Thale, von Neenah und Menasha bis nach Green Bay, geschlossen werden mußten.

— Die Zahl der Personen, welche bei dem mehrerwähnten Wirbelsturm in der Gegend von Halsted, Kans., verletzt wurden, wird jetzt auf mehr als 40 angegeben, und der Eigenthumsverlust wird auf $200,000 beziffert.

— Reichlich die Hälfte des Dorfes Sand Lake bei Grand Rapids, Mich., ist durch eine Feuersbrunst vernichtet worden. Das Dorf liegt an der Grand Rapids- & Indiana-Bahn und hat etwa 750 Einwohner.

— Im Alter von 76 Jahren starb in Mauch Chunk, Pa., der frühere Kongreßabgeordnete Robert Klotz, Veteran aus dem mexikanischen Kriege und seit länger als einem halben Jahrhundert angesehenes Mitglied der demokratischen Partei.

— Aus Denver, Col., wird gemeldet: Der Postmeister H. A. Roethling in Genoa ist unter der Klage verhaftet worden, die Regierung bestohlen zu haben, indem er Waaren mit Postmarken bezahlte, welche er der Regierung als abgestempelt einberichtet hatte.

— Dem Sheriff in Crown Point, Ind., wurde gemeldet, daß 25 Stromer von dem Dörfchen Robertsdale Besitz ergriffen und an sich genommen hätten, was ihnen beliebte. Der Sheriff ist mit einem Aufgebot zur Verhaftung der Stromer aufgebrochen.

— Einbrecher drangen während der Nacht in das Postamt von Deep River, Ind., welches mit dem Handelsgeschäft der Gebr. Wood in Verbindung steht; doch gelang es ihnen nicht, die Geldspinde aufzusprengen; sie erbeuteten nur $50, welche keine Postgelder waren.

— Der Distriktsrichter Myers in Leavenworth, Kans., hat entschieden, daß der „Goldkur“-Keeley gezwungen werden könne, das Geheimniß der Zusammensetzung seines Trunksuchts-Heilmittels mitzutheilen. Ein gewisser Johnson von Topeka, Kans., hat Dr. Keeley auf $100,000 Schadenersatz verklagt.

— Francis W. Breed in Lynn, Mass., einer der größten Schuhfabrikanten des Landes (mit einer Anzahl Zweiggeschäfte) erklärt, daß die Schuh-Industrie in Neu-England der Konkurrenz des Westens, wo in dieser Branche viel niedrigere Löhne gezahlt würden, unterlegen und am Zusammenbrechen sei.

— Einem Bericht des Marine-Hospitalamtes in der Bundeshauptstadt über die Todesfälle durch Blattern in den verschiedenen Staaten und Territorien der Union während des verflossenen Jahres zufolge sind in Illinois die meisten Personen an dieser Krankheit gestorben, nämlich 877; dann kommen die Staaten New York mit 337 und Wisconsin mit 253 Todesfällen.

— Wie aus Carlinville, Ill., mitgetheilt wird, kann man noch keinem der vier Individuen, welche unter dem Verdacht verhaftet wurden, den Angriff auf den Zug der Chicago- & Alton-Bahn verübt und den Lokomotivführer Holmes erschossen zu haben, etwas Bestimmtes nachweisen. Zwei der Verhafteten sind Amerikaner, der Dritte ein Irländer, und der Vierte ein Italiener.

— Fast kein Tag vergeht jetzt, ohne daß man wieder etwas über die reichste Frau Amerikas, die berühmte „Lumpen-Millionärin“ Hetty Green, hört. Neuerdings wird aus New York gemeldet, daß sie dort aus einem Straßenbahnwagen abgesetzt wurde, weil sie das Fahrgeld nicht bezahlen konnte, — außer mit einem sehr verdächtig aussehenden alten „Dime“, dem einzigen Geldstück, welches sie zur Zeit bei sich hatte.

— Wie gestern angekündigt, greift der Streik in den Möbel- und Bretterholz-Geschäften zu Sheboygan, Mich., immer weiter um sich und erstreckt sich jetzt auch auf die Crocker'sche Stuhlfabrik (die größte ihrer Art in den Ver. Staaten) und das C. T. Roenitz'sche Bretterholz-Geschäft. Die Sachlage wird als bedenklich bezeichnet. Von den Ausständigen werden dieselben Löhne gefordert, die sie vor der Geschäftskalamität erhalten haben.

Ausland.

— Gegen das Eigenthum von Oscar Wilde in London, soweit solches nicht bereits durch den bekannten Kriminalprozeß verschlungen worden ist, wurde das Bankerottverfahren eröffnet.

— In Paris wurden der Präsident des Omnibus-Angestellten-Verbandes, Proust, und der Sekretär dieses Verbandes, Deville, wegen Aufreizung zu Gewaltthätigkeiten (während des kürzlichen Streiks) zu je 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— In Florenz, Italien, begann der Prozeß gegen den Anarchisten Lucchesi und 6 Genossen desselben, welche der Ermordung des Signor Bandi in Livorno (Redakteurs der „Gazetta Livornese“) beschuldigt sind. Bandi war bekanntlich am 1. Juli v. J., als er in seinen Wagen stieg, von einem Unbekannten erdolcht worden.

— Wie aus London gemeldet wird, hat die britische Regierung das Anerbieten der Republik von Salvador, die Zahlung der Schadenersatz-Summe, welche die Briten von der Republik Nicaragua fordern, zu gewährleisten, thatsächlich angenommen, und sobald Nicaragua formell zugestimmt hat, wird der britische Admiral mit seiner Streitmacht den Hafen von Corinto verlassen. Die Zahlung jenes Geldes soll binnen 14 Tagen erfolgen.

— Zwischen Green Mountain und Gladbrook, Ja., entgleiste nächtlicherweile ein nordwärts fahrender Personenzug auf der Chicago- & Great Western-Bahn, indem er gegen mehrere Schwellen rannte, welche von Unbekannten quer über das Geleise gelegt worden waren, und stürzte den Bahndamm 6 Fuß tief hinab. Ein heimlich mitfahrender Landstreicher wurde getödtet, und zwei Angestellte wurden leicht verletzt. Die Uebrigen kamen mit dem Schrecken davon.

Lokalbericht.

Siegreiche Kohlenverlader.

Den Arbeitern im Dreiske'schen Kohlenhof wurde gestern wieder der alte Verladungslohn von 12 Cents pr. Tonne zugestanden, worauf die Ausständigen jubelnd an die Arbeit zurückkehrten. Man hofft jetzt auch die übrigen Kohlenhofbesitzer zu gleichem Zugeständniß bewegen zu können.

Freche Einbrecher.

Dieselbe erbrechen Waggons und stehlen Blei und Kupferbarren im Werthe von $700.

Einbrecher stahlen während der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag aus den Waggons der Rock Island Bahn 400 Blei- und Kupferbarren, die je zwei Prozent Gold und Silber enthalten und einen Werth von $700 repräsentiren. Die Waggons standen auf dem Privatgeleisen der „National Smelting and Refining Works“ in Süd Chicago nahe den Werkstätten der Gesellschaft und mit ihrem feinen Spürsinn hatten die Kerle sofort bemerkt, daß sie möglicherweise „freies Silber“ bekommen könnten. Um ihre Beute in Sicherheit zu bringen, hatten die Diebe folgenden Plan ausgeheckt. Nachdem sie die Waggons erbrochen, schleppten sie die Bleibarren nach einer in der Nähe befindlichen Grube, in der Absicht, ihre Beute von hier später abzuholen. Dann schlossen sie die Waggons, brachten auch die Plomben wieder an, sodaß Niemand den Diebstahl bemerken sollte. Diese Absicht wurde aber vereitelt. Gestern nämlich wurde der Diebstahl gleich entdeckt und nach längerem Suchen fand man auch die versteckten Barren wieder. Die Polizei ist von dem frechen Einbruchsdiebstahl in Kenntniß gesetzt worden und bemüht sich, die Thäter zu ermitteln, doch konnte bis jetzt noch keine Spur von ihnen entdeckt werden.

Die Barren trugen den Stempel der „Colorado Refining Company“. Das Metall war von dieser Firma nach Chicago an die National Smelting und Refining Co. geschickt worden.

Schüler von Bryant & Strattons Business College, 315 Wabash Ave., erhalten gute Stellungen.

Feste und Vergnügungen.

Chicago Turngemeinde.

Am nächsten Sonntag Abend, den 5. Mai findet im großen Saale der Nordseite Turnhalle an der N. Clark Straße das jährliche Frühjahrs-Schauturnen, mit nachfolgendem Tanzkränzchen, statt, für welche Gelegenheit der Turnrath und das Vergnügungs-Komite die weitgehendsten Arrangements vorbereitet haben. Wie schon erwähnt, haben die aktiven Turner der Chicago-Turngemeinde bei dem neulichen Wettkampf der „Chicago Athletic Association“, woran verschiedene englische Clubs, böhmische und deutsche Turn-Vereine theilnahmen, die meisten Preise und zwar aus 13 die Mehrzahl, 7, errungen; außerdem erhielt ein Turner der Chicago Turngemeinde (Emil Goetz) den besten Gesammtpreis. Das vollständige Programm für das Schauturnen lautet wie folgt:

Erster Theil.

1. Ouverture ... Orchester
2. Hochstabspringen ... Aktive Turner
3. Lied ... Turner-Männerchor
4. Ringen . Turner Claus, De Vry, Boehm, Hirsch.
5. Floretfechten ... Fechtsektion
6. Plastische Stellungen . Turner Bernh. Ludwig

Zweiter Theil.

7. Marsch ... Orchester
8. Faustkampf ... Turner Holst und Bischoff
9. Lied ... Turner-Männerchor
10. Säbelfechten ... Fechtsektion
11. Turnen am Seitenpferd ... 1. Riege
12. Keulenschwingen ... Turner C. Hadank

Harmonia-Männerchor der Südseite.

Der obengenannte Verein wird am nächsten Sonntag Abend, den 5. Mai, sein diesjähriges Frühjahrskonzert in der Südseite Turnhalle, Nr. 3143—3147 State Straße, abhalten. Durch das zielbewußte und eifrige Vorwärtsstreben der Sänger, unter der tüchtigen und energischen Leitung ihres Dirigenten H. C. Gutzwiller, hat sich der Verein zu einem der besten Männerchöre der Südseite emporgearbeitet, so daß den alten Freunden des Harmonia Männerchors im „Town of Lake“ ein höchst genußreicher Abend in Aussicht steht. Dies um so mehr, als der Gesangverein „Frohsinn“, anerkannt einer der tüchtigsten Männergesangvereine der Stadt, seine freundliche Mitwirkung zugesagt hat. Als Solisten hat das Festkomite den jungen Violinvirtuosen H. Harry Dimond gewonnen, welcher sich durch sein talentvolles Spiel in Chicago rasch die Gunst aller Freunde edler Musik erworben hat. Auch im Uebrigen wird der Verein keine Mühe scheuen, um das Konzert zu einem erfolgreichen zu machen.

Großes Calico-Kränzchen.

Recht vergnügt wird es sicherlich am morgigen Samstage, den 4. Mai, in der böhmischen Halle, Nr. 32—34 Emma Straße, zugehen, woselbst der Frauen-Unterstützungs-Verein „Lasalle“ sein zweites großes Calicokränzchen abzuhalten gedenkt. Wer jemals einem der Feste dieses strebsamen Vereins beigewohnt hat, weiß, daß die Mitglieder desselben stets alles in ihren Kräften Stehende thun, um ihren Gästen einige genußreiche Stunden zu verschaffen. Für die bevorstehende Feier sind umfassende Arrangements getroffen worden, so daß der Erfolg schon jetzt als gesichert betrachtet werden kann. Der Eintrittspreis — 15 Cents pro Person — ist so gering, daß auch dem Wenigbemittelten die Betheiligung ermöglicht wird.

Dem Wahnsinn verfallen.

Der weit und breit bekannte „Cricket“-Spieler Thomas Armitage, welcher in den letzten Jahren in Kensington, Ill., eine Wirthschaft betrieb, wurde gestern im Irrengericht für geistesgestört erklärt und von Richter Donnelly dem Asyl in Kankakee überwiesen.

Die Frau des unglücklichen Mannes bezeugte, daß Armitage schon seit langer Zeit Spuren von Irrsinn bekundet und mehrere Male den Versuch gemacht habe, sie und ihr Kind zu erdrosseln.

Verlegung der Ticket-Office

der New York, Chicago & St. Louis Eisenbahn (Nickel Plate Bahn.)

Am 1. Mai wird die Stadt Ticket-Office der New York, Chicago & St. Louis Eisenbahn., (Nickel Plate Bahn) nach 111 Adams Straße, gegenüber dem Postamt, verlegt. J. Y. Calahan, General-Agent.

Angeblicher Briefmarken-Fälscher.

Der Heiraths-Agent Thompson von den Bundesbehörden in Haft genommen.

Warren F. Thompson, der bekannte Heiraths-Agent und Herausgeber von „Heart and Hand“, der bereits mehrfach mit der Kriminalpolizei in Konflikt gerathen, befindet sich seit gestern Abend wieder einmal in Händen der Bundesbehörden. Er wurde unter der Anklage, gefälschte Briefmarken in Vertrieb gebracht zu haben, in Haft genommen und mußte, da er die verlangte Bürgschaft im Betrage von $5000 nicht auftreiben konnte, die Nacht in einer Zelle des County-Gefängnisses verbringen. Kommissär Humphrey hat das Verhör in der Angelegenheit auf morgen anberaumt, und man glaubt, den Beweis erbringen zu können, daß Thompson auch bei der Anfertigung der Freimarken seine Hand im Spiele gehabt hat.

Der Arrestant erklärte gestern, daß er die Briefmarken Anfangs März von einem gewissen C. O. Jones in Elgin, mit dem er zur Zeit nicht näher bekannt gewesen sei, gekauft habe. Die Bundes-Geheimpolizei forschte der Sache sofort weiter nach und fand dann aus, daß Thompson wenige Tage später von der Firma S. D. Farmer, Nr. 113 Quincy Str., eine Durchlöcherungsmaschine, wie solche bei dem Herstellen von Freimarken benutzt wird, käuflich erstanden und an „C. O. Jones, Bort-Gebäude“ konsignirt habe. Diese Maschine wurde in dem Hause einer Frau Lacy, Nr. 26 Carl Str., aufgefunden.

Thompson benutzte die täuschend nachgemachten Briefmarken zur Frankirung von Zirkularen, die er über das ganze Bundesgebiet versandte, und seine Frau, die augenblicklich in Kansas City ein Zweiggeschäft der Heiraths-Agentur betreibt, soll unter ähnlicher Anklage verhaftet werden.

„Abendpost“, tägliche Auflage 39,500.

Deutsche Volkstheater.

Columbia-Halle.

Am nächsten Sonntag wird Direktor Ludwig Grobecker mit seiner Gesellschaft in der Columbia-Halle, Nr. 5322—5326 State Str., ein zweites Gastspiel geben, und zwar kommt die gelungene urkomische Posse mit Gesang: „Sandow der Herkules“ oder: „Alles Durcheinander“ zur Aufführung. Wer recht viel lachen will, sollte nicht versäumen, sich diese Vorstellung anzusehen, denn die Situationen sind so komisch und zwerchfellerschütternd, daß sich Jeder amüsiren muß. Außerdem wird die beliebte Soubrette Helene Bobene wieder auftreten und der gewandte Schauspieler und Komiker August Schucht in dieser Vorstellung als Gast mitwirken.

Schaumberg-Schindlers Gesellschaft.

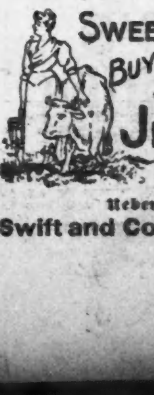
Am Sonntag, den 5. Mai, kommt in Müllers Halle die vorzügliche Gesangsposse „Das Mädel ohne Geld“, oder: „Der kleine Bismarck“ und zwar zum Benefiz für den auf der Nordseite so bekannten und geschätzten Zettelträger Hermann Heller zur Aufführung. Im Interesse des Benefizianten ist zu wünschen, daß sich das Publikum seiner stets freundlichen und gewissenhaften Dienste für das Theater erinnere und ihn am Sonntag durch recht zahlreichen Besuch erfreuen möge. „Das Mädchen ohne Geld“ ist eine der besten Gesangspossen, die je geschrieben wurden, und die Hauptrollen befinden sich in Händen der Herren Schlemm, Kröner, Saller, Dittmar, Löwe, sowie der Damen: Marie und Johanna Schaumberg, Emma Mayer Kalbitz, Clara Nicolaus und Lina Zürn.

Hörbers Halle.

In diesem Theater findet am nächsten Sonntag eine Extra-Vorstellung statt, in der Frl. Hedwig Lange, die hochbegabte und beliebte erste Liebhaberin, zum letzten Male auftreten wird, da sie Chicago verläßt und nach Deutschland zurückkehrt. Direktor Jean Gradt hat in seiner bekannten Liebenswürdigkeit und Generosität Frl. Lange ein „Abschieds-Benefiz“ bewilligt, da ihr erstes Benefiz, welches bekanntlich am 27. Januar stattfand, in Folge der damals wahrhaft sibirischen Kälte keinen pekuniären Erfolg hatte. Frl. Hedwig Lange hat sich während ihres hiesigen Engagements nicht nur als vortreffliche Schauspielerin bewährt, sondern auch außerhalb der Bühne durch ihr bescheidenes und anspruchsloses Wesen viele Freunde erworben, die ohne Zweifel am nächsten Sonntag durch ein ausverkauftes Haus der scheidenden Künstlerin beweisen werden, wie hoch dieselbe in ihrer Gunst steht. Zur Aufführung kommt das ausgezeichnete deutsch-amerikanische Volksstück: „Der entlassene Sträfling“ oder „Ticket of leave man“, von J. Taylor, ein Stück, das überall, wo es gegeben wurde, stets brechend volle Häuser erzielte.

Schmeckt es—

Eßt es—kocht damit—versucht es. Ueberzeugt Euch von der Güte von Jersey Butterine.
Ihr entbehrt einen köstlichen Artikel für die Tafel.



SWEET-PURE-CLEAN
BUY SWIFT'S JERSEY BUTTERINE
Ueberall verkauft.
Swift and Company, Chicago.

The Sun
SHINES FOR ALL
225 und 227 STATE STR.
Rennacker & Co., : : : Eigenthümer.
Offen bis 6:30 Abends. Samstag 10:30 Abends.

Unser Herausforderungs-Verkauf

hat unsere hochgespanntesten Erwartungen übertroffen. Es war ein riesiger Erfolg. Es ist leicht, in den Zeitungen die Preise zu kopiren, aber es ist einfach unmöglich für irgend ein Geschäft in der Stadt, ganz gleich wie groß es ist oder welchen Vorwand es für einen Verkauf angiebt, unseren Kleidern oder Preisen auch nur bis auf 33 Prozent nahe zu kommen. Tausende haben sich die großartige Gelegenheit in der verflossenen Woche zu Nutze gemacht, aber wenn Alle, die elegante Frühjahrs-Kleider brauchen, unsere Waare sehen und mit den Kleidern anderer Geschäfte vergleichen könnten, würden unsere Fabriken—die größten und besteingerichtetsten in Chicago — den Bedarf unmöglich decken können. Wir sind entschlossen, größere Werthe in Kleidern zu geben, als irgend ein anderes Haus in der Stadt je zu geben versucht hat oder geben kann. Dieser unser erster Spezial-Verkauf, schließt positiv morgen, Samstag Abend um 10:30 Uhr.

Männer-Kleider-Dept.

1000 feine Frühjahrs-Anzüge für Männer— Elegant gemacht und ausgestattet, Schnitt und Passen sind vollkommen, korrekter Stil, die Stoffe sind die neuesten von folgenden wohlbekannten Fabriken hergestellten: Reedsburg, Howard, Glendale, Springfield, Hanover, Norristown, Baraboo 2c., 2c. —jeder dieser Anzüge ist wirklich $15.00 werth, und einige sind $16.50 und $18.00 werth— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $9.70

500 Frühjahrs-Ueberzieher für Männer— Korrekt geschneidert, in langen englischen Top-Coats, mittleren Längen und englischen Box-Röcken, in feinen Meltons, modischen Kerseys und Covert-Tuch, ebenso Clays, Cheviots, Thibets u. s. w.—Jedes einzelne Kleidungsstück ist $15.00 werth— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $9.70

Knaben-Kleider-Dept.

500 Anzüge für Knaben— Alles neue Waaren, die allerneuesten, reinwollenen Gewebe, in Clays, Thibets, Cheviots, Tweeds und Cassimeres, in hellen, mittleren und dunklen Schattirungen, auch schwarz und blau, Alles reguläre $10.00 und $12.00 Werthe— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $6.75

500 2-Stücke-Anzüge für Kinder— Positiv reine Wolle, in hübschen hellen und dunklen Mustern, alles neue Waaren—reguläre $4.00- und $5.00-Werthe—Alter 5 bis 14 Jahre— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $2.85

300 Reefer Anzüge für Kinder— Alter von 3 bis 8 Jahre, — in sämmtlichen neuen Schattirungen und Mustern, helle und dunkle Farben, reguläre $5 und $6 Werthe, Herausforderungs-Verkaufspreis ... $3.90

200 Junior-Anzüge für Kinder, Alter 3 bis 8 Jahre, positiv reine Wolle und mit Seide besetzt, in blau, braun, olivengrün, grau und lohfarbig, reguläre $2.50 und $3 Werthe— Unser Herausforderungs-Verkaufspreis ... $1.74

Männer-Hüte-Dept.

Die allerneuesten Dunlap, Knox und Youman Facons, in steifen und Fedora-Hüten, in schwarz und sämmtlichen neuesten Farben, wie Pearl Mixed, Havana, Otter, Russet, Biber, Gold u. s. w. — nichts moderneres und eleganteres im Markte—seht unser Schaufenster—wirkliche $3 Werthe—während dieser nächsten Woche—Herausforderungs-Preis ... $2.00

Knabem- und Kinder-Hüte.

Alle neuesten Novitäten in Kinder-Kappen— Wie Tam O'Shanters, Sailors, Toques, Polos, besetzte Tams, Yachts, Soldiers, Trilbys, 2c., in sämmtlichen neuen Schattirungen, von braun, lohfarbig, roth, blau, grün, 2c.—Moden und Qualitäten welche bisher $1 kosteten — Herausforderungs-Verkaufspreis ... 50c

Männer-Ausstattungs-Dept.

50 Dutzend Männer-Hosenträger— Allerbestes Fabrikat, neueste Muster, modernste Trimmings, reguläre $1.00 und $1.25 Werthe. Herausforderungs-Verkaufspreis ... 50c

60 Dutzend Percale Neglige Männer-Hemden— In den neuesten Mustern — alles neue Waaren — alle Größen — regulär $1.00 Werth Herausforderungs-Verkaufspreis diese Woche ... 75c

50 Dutzend Herren-Halsbinden— In Tecks, Four-in-Hands, Bows etc. — alle Farben — neue Waaren — 35c Werth — Samstag zu ... 17c

Kriminalgericht.

Zahlreiche Verbrecher abgeurtheilt.

Im Kriminalgericht wurden gestern zahlreiche Missethäter abgeurtheilt. Zwei Farbige, Namens John Henderson und John Bell, erhielten je 14 Jahre Zuchthaus von einer Jury zudiktirt, weil sie den Polen Joseph Rogalski am 28. November v. J. an der Ecke von Halsted und 55. Str. um $5 und drei Bankanweisungen im Gesammtwerthe von $60 beraubt hatten. Das Gesetz für rückfällige Verbrecher war bei der Verurtheilung der Beiden in Anwendung gebracht worden.

John O'Neill wurde von einer Jury in Richter Burkes Gerichtshof wegen Theilnahme an einem Einbruch in einem Frachtwaggon der Baltimore- & Ohio-Bahn zu drei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt.

Wegen Einbruchs in Webers Musikladen muß der Farbige Frank Elliott Jones die nächsten zwei Jahre im Zuchthause zu Joliet verbringen. Dasselbe Schicksal wurde dem Bauernfänger N. L. West auf ein Jahr zu Theil, welcher einen Herrn Charles Abelson mit gefälschten Checks zu beschwindeln versucht hatte.

John Buckley und Henry Byrnes, zwei junge Burschen, wurden wegen wegen Diebstahls eines werthvollen Pferdegeschirrs aus Louis Hutts Stall an South Park Ave. auf die Dauer eines Jahres nach der Reformschule in Pontiac gesandt.

Der Prozeß gegen den des Mordangriffs angeklagten Thomas Lahey nahm gestern vor Richter Neeley seinen Anfang. Lahey soll den Wirth Edward Meyer bei einem Raubanfall, den er im Verein mit Thomas McCarthy unternahm, in den linken Arm geschossen haben. Wegen der Raubanklage werden die Beiden später prozessirt werden.

Wieder eingefangen.

Wm. O'Day und Chas. Dwyer, die vor einigen Tagen an 47. Str. unter der Anklage des unordentlichen Benehmens in Haft genommen worden waren und gestern vor Richter Hennessy prozessirt werden sollten, machten sich eine kurze Pause in den Verhandlungen zu Nutze und entwischten unbemerkt aus dem Gerichtszimmer. Die Polizei setzte den Burschen nach und hatte sie bald wieder in sicherem Gewahrsam. Der dumme Streich dürfte den Arrestanten theuer zu stehen kommen.

* Diebe statteten gestern Nachmittag der Wohnung von Frau Brewer, Nr. 264 N. Carpenter Str., einen unliebsamen Besuch ab und erbeuteten mehrere Kleidungsstücke, sowie Silbersachen, im Gesammtwerthe von etwa $75. Frau Brewer war nicht zu Hause, als der Einbruch verübt wurde. Von den Thätern fehlt bisher jede Spur.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..............2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..............6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei.........$5.00

Ein Diplomat.

Ueber die amerikanischen Diplomaten hat das verlebte Europa sich schon oft lustig gemacht. Da die meisten Gesandten und Botschafter der Ver. Staaten keine fachmännische Erziehung genossen und nicht als Legationssekretäre nach reichen ausländischen Erbinnen gefischt haben, so bewegen sie sich sehr ungeschickt auf dem glatten Parkett der Höfe. Auch tragen sie keine goldgestickten Uniformen und keine strahlenden Orden, weshalb sie bei Hoffesten zuweilen mit den Kellnern verwechselt werden. In der Kunst, mittels der Sprache die Gedanken zu verbergen, sind sie vollends unerfahren. Wenn sie nicht die Gabe hätten, sehr schöne und nichtssagende Nachtischreden zu halten, so könnte man glauben, daß sie ganz überflüssig sind. Immerhin gibt es unter den auswärtigen Vertretern der größten Republik auch wirkliche Diplomaten.

Da ist z. B. der Ministerresident Lewis Baker, der bei den mittelamerikanischen Republiken Nicaragua, Costa Rica und San Salvador beglaubigt ist. Dieser Herr hat gewissermaßen instinktiv begriffen, daß man in einen Streit nicht hineingezogen werden kann, wenn man nicht dabei ist. Wenn also in Costa Rica Verwicklungen entstehen, so rufen ihn dringende Geschäfte nach Nicaragua, und wenn ihm Unannehmlichkeiten in Nicaragua drohen, so hat er in SanSalvador unaufschiebbare Angelegenheiten zu erledigen. Augenblicklich hält er sich in Costa Rica auf. Von der Landung britischer Truppen in Corinto scheint er nichts gehört zu haben, denn seine letzte Depesche an das Staatsdepartement enthielt nicht die geringste Anspielung auf jenes wichtige Ereigniß. Ihre Nachrichten über die Vorgänge in Nicaragua muß unsere Regierung von dem Gesandten Guzman beziehen, der sie selbstverständlich zu Gunsten seines Vaterlandes färbt. Es heißt daher, daß das Staatsdepartement mit Herrn Baker sehr unzufrieden ist.

Das ist aber wohl nur Erfindung. Gewiß bleibt der Diplomat Baker dem Kriegsschauplatze lediglich deshalb fern, weil seine Anwesenheit in Nicaragua den Ver. Staaten ernste Unannehmlichkeiten zuziehen könnte. Was würde z. B. die Folge sein, wenn die Nicaraguaner in ihrer Wuth über die Nichteinmischung Clevelands sich an dem amerikanischen Gesandten vergreifen oder seine Flagge anspucken würden? Wie schnell könnte andererseits die Furie entfesselt werden, wenn Herr Lewis Baker den frechen Briten die ihnen gebührende Verachtung zeigte! Da ist es doch gewiß das Beste, daß er die Berichterstattung den Zeitungsleuten überläßt, statt sich selbst und sein Land in Gefahr zu stürzen. Lewis Baker ist ein echter Diplomat, der auf einen seinen Fähigkeiten mehr angemessenen Posten gestellt werden sollte. Mittelamerika ist zu klein für ihn.

Das Gehetze beginnt wieder.

Mit der parlamentarischen Bewegung, welche auf die politische Selbstständigkeit Irlands gerichtet war, ist es nach der Ansicht der professionellen Irisch-Amerikaner vorbei. Von dem Werke des angeblich größten Staatsmannes aller Zeiten und Länder, Charles Stewart Parnells, ist nichts mehr übrig, als eine in zwei feindliche Flügel gespaltene irische Nationalpartei, die nur deshalb noch genannt wird, weil die liberale Partei für sich allein nicht die Mehrheit im Parlament hat. Die „praktischen" Irisch-Amerikaner scheinen zur Wahlkasse der Parnelliten und McCarthyiten nichts mehr beisteuern zu wollen, und da der Wagen nicht rollt, wenn die Räder nicht geschmiert werden, so genügt schon diese eine Thatsache, um die nationale Partei in Irland zum Stillstand zu bringen. Damit ist aber keineswegs gesagt, daß die Irländer auf ihrer heimathlichen Insel nun endlich etwas weniger Politik treiben und etwas mehr arbeiten wollen. Im Gegentheil soll „die irische Frage der öffentlichen Aufmerksamkeit mit solcher Gewalt aufgezwungen werden, daß ihre Lösung nothgedrungen mehr zufriedenstellend sein wird, als irgend eine Lösung, die bisher von irgend einer britischen Partei angeboten worden ist."

Das heißt mit andern Worten, daß die friedliche und gesetzliche Agitation für „Home Rule" wieder einmal aufgegeben und mit Dolch und Dynamit auf die völlige Losreißung Irlands von Großbritannien hingearbeitet werden soll. Aus naheliegenden Gründen wird das nicht gerade herausgesagt, aber es ist zwischen den Zeilen einer „Erklärung" zu lesen, die soeben von „hervorragenden" Irländern in allen Großstädten der Ver. Staaten herausgegeben worden ist. Weil das britische Volk die ewig zankenden und nörgelnden irischen „Patrioten" gründlich satt hat, und diese schließlich selbst einsehen müssen, daß sie das Zeug zu einer maßvollen, zielbewußten und geduldigen politischen Bewegung nicht haben, so wollen sie wieder zu den ihnen mehr zusagenden barbarischen Kampfmitteln zurückkehren. Durch gelegentliche Meuchelmorde, Thierquälerei und Sprengattentate auf Brücken und öffentliche Gebäude soll der „Schrecken" verbreitet und der britische Spießbürger in's Bockshorn gejagt werden. Parnell, der selber nicht keltischen Blutes, sondern nur auf irischem Boden geboren war, wußte die den Irländern angeborene Hinneigung zum „Boßthum" geschickt zu benutzen und seinem eigenen Willen Geltung zu verschaffen. Mit seinem Tode endete aber auch sein rein persönlicher Einfluß, und die von ihm gebändigten Barbaren wollen jetzt den Kampf auf ihre Weise weiterführen.

Nun sollte es lediglich Sache der Engländer sein, mit den aufstandssüchtigen Irländern fertig zu werden. Es wird sich aber sehr bald herausstellen, daß den Amerikanern zugemuthet werden wird, für das „bedrückte" Irland einzutreten. Die irischen Politiker und die zahlreichen irischen Zeitungsschreiber in den Ver. Staaten besitzen eine große Macht, die sie vortrefflich zu gebrauchen verstehen. Auf sie ist vor allen Dingen das Jingo-Geschrei gegen England zurückzuführen, welches bei jeder Gelegenheit erhoben wird. Ihr Progamm ist es, die Ver. Staaten zum Kriege gegen Großbritannien zu treiben, weil sie sich einbilden, daß die Engländer besiegt und zur Preisgebung ihrer Herrschaft über Irland gezwungen werden würden. Wenn man ihnen und der von ihnen beherrschten Presse glauben darf, so besteht der amerikanische Patriotismus einzig und allein im Hasse gegen das treulose Albion. Daher wird bei jedem Streite zwischen den Engländern und irgend einer amerikanischen Lumpenrepublik die Monroe-Doktrin aufgefrischt, und wenn die Regierung der Ver. Staaten in solchen Fällen der überlieferten Politik dieses Landes folgt, so wird sie verunglimpft, als waschlappig oder gar als bestochen hingestellt.

Die „eingeborenen" Amerikaner scheinen sich des irischen Einflusses nicht erwehren zu können. Sie schimpfen zwar stets auf die Irländer, aber sie gestehen wehmüthig, daß dieselben die „herrschende Rasse" bilden. Umso mehr ist es die Pflicht der Deutsch-Amerikaner, sich der irischen Anmaßung zu widersetzen. Vor der Hand sind die Ver. Staaten noch nicht Groß-Irland.

Prägung und Nachfrage.

Professor Laughlin von der Chicagoer Universität, der als Volkswirth einen großen Ruf genießt, hat sich der dankenswerthen Aufgabe unterzogen, in durchaus sachlicher Weise die falschen Behauptungen der Silberleute zu widerlegen. Allerdings ist er zuweilen genöthigt, „Kindergarten-Bemerkungen" zu machen, d. h. Dinge zu sagen, die sich eigentlich von selbst verstehen, aber er weiß sehr wohl, daß das Verständniß weiter Kreise für Finanzfragen über die kindlichen Vorstellungen nicht hinausgeht. Daher läßt er sich auch die Mühe nicht verdrießen, dm Ignoranten zu antworten, der in dem Büchlein „Coin's Financial School" eine unglaubliche Menge Blech zusammengeschrieben hat. Dieser Nichtswisser hat u. A. gesagt, daß durch die Freiprägung eine unbegrenzte Nachfrage nach Silber hervorgerufen werden würde, während das Angebot beschränkt bliebe. Darauf erwiderte Prof. Laughlin Folgendes:

„Die Prägung des Geldes bewirkt keine Nachfrage nach seiner Benützung; sie ändert nur die Form des Metalles oder bringt es gewissermaßen in eine Verpackung, die sich für den täglichen Gebrauch eignet. Man nehme zur Veranschaulichung den Fall von Weizen und Mehl. Obwohl Weizen der Stoff ist, aus dem Mehl gemacht wird, so wird keine Nachfrage nach Weizen dadurch hervorgerufen, daß man den Weizen lediglich in Mehl verwandelt. Das Mehl ist nur die Form, in welche der Weizen gebracht wird, damit er leicht zu Markte geschafft und Denjenigen zugänglich gemacht werden kann, die ihn gebrauchen wollen. So verhält es sich auch mit Gold und Silber. Sie sind die Rohstoffe, aus denen Münzen fabrizirt werden, und dadurch, daß ihnen die Form von Geldstücken gegeben wird, wird keine neue Nachfrage nach ihnen hervorgerufen, ausgenommen diejenige, die sich aus der Bequemlichkeit ergibt, nicht bei jedem Ankauf wiegen und chemische Proben anstellen zu müssen. Wenn die Münzstätten geöffnet sind, so kaufen die Regierungen kein Gold oder Silber; sie verändern nur die Form der Metalle, und die ausgeprägten Münzen gehören Denjenigen, welche den Rohstoff gebracht haben....

...„Als die Freiprägung von Gold und Silber zum Werthverhältnisse von 16 : 1 bestand, herrschte keine „unbeschränkte Nachfrage nach Gold und Silber". Thatsächlich war von 1840 bis 1873 nicht die geringste Nachfrage nach Silberdollars vorhanden, und von 1853 bis 1873 beschränkte sich die Nachfrage wesentlich auf Scheidemünzen. Von der Gründung der Ver. Staaten an bis zum Jahre 1873 wurden nur $8,031,238 Silberdollars ausgeprägt. Warum? Weil sich der Marktwerth mit dem gesetzlichen Werthverhältniß nicht deckte und letzteres niemals auf die Dauer aufrecht erhalten werden konnte."

Die späteren Erfahrungen der Ver. Staaten bestätigen das Vorstehende erst recht. Als im Jahre 1878 der „Dollar der Väter" wiederhergestellt wurde, ließ er sich nicht im Verkehr erhalten. Trotzdem die Prägung auf $2,000,000 monatlich beschränkt blieb, flossen die Silberdollars immer wieder in das Schatzamt zurück. Wenn jedoch vermittels der „Freiprägung" des unterwerthige Silbergeld dem amerikanischen Volk aufgezwungen werden würde, so würde es ebenso sicher das Goldgeld vertreiben, wie es vorher seinerseits durch das überschätzte Gold vertrieben wurde. Wir hätten dann die reine Silberwährung, wie wir bis 1873 die reine Goldwährung hatten. An dem inneren Werthe des Silbers aber kann durch seine Umwandlung in Münzen nichts geändert werden, und folglich würde der Silberdollar, wenn ihn die Regierung nicht mehr mit Gold einlösen könnte, nur noch 50 Cents werth sein. Es ist traurig, daß man solche A B C-Lektionen erwachsenen Leuten und Stimmgebern ertheilen muß.

Die Lage des Geschäfts.

Unter dieser Spitzmarke bringt die Berliner „Voss. Ztg." einen Artikel, der auch für amerikanische Leser recht interessant sein dürfte, und dessen Wahrheiten auch für hier zutreffend sind. Das genannte Blatt schreibt:

Der Milliardenzahlung, die Frankreich nach dem großen Kriege an Deutschland zu leisten hatte, folgte naturgemäß eine Zeit der Ueberspekulation und dieser folgte ebenso naturgemäß der Zusammenbruch, der Krach. Auf eine Zeit, wo nicht genug Arbeitskräfte zu beschaffen waren für alle verständigen oder unverständigen Unternehmungen der Finanzwelt, folgte eine Zeit, wo die Hochöfen ausgeblasen und die Hüttenwerke stillgestellt wurden. In jener Zeit begann die schutzzöllnerische Bewegung, die nach einigen Jahren einen vollkommenen Sieg erstritt, und noch jetzt, nach der kurzen Unterbrechung durch die Caprivischen Handelsverträge im Vorschreiten begriffen ist.

Die Begründung ihrer Bestrebungen hat sich die schutzzöllnerische Bewegung sehr leicht gemacht. „Es geht uns schlecht; wir haben den Freihandel, folglich ist der Freihandel an unserer schlechten Lage schuld." „Wir haben eine passive Handelsbilanz, wir haben den Freihandel, folglich ist der Freihandel an unserer passiven Handelsbilanz schuld." Das Mittel, das Hilfe bringen sollte, war das Zollgesetz von 1879.

Einige Jahre hindurch, nachdem dieser Tarif in Kraft getreten war, konnte man triumphirend darauf hinweisen, daß wir nun eine aktive Handelsbilanz haben und daß darin der Beweis liege, daß die wirthschaftliche Gesundung gelungen sei.

Diese Genugthuung hat nicht lange gedauert. Wir haben schon seit geraumer Zeit wiederum eine passive Handelsbilanz, und zwar stellt sie sich noch ungünstiger als sie jemals in der Zeit gewesen war, die man als die Zeit des „radikalen Freihandels" bezeichnet. Die Mittel, die man damals angewendet hat und die sich anscheinend so gut bewährt haben, sind als Palliativmittel erkannt worden. Man hat sich entschlossen, die Dosen zu vergrößern; man hat die Getreidezölle verdreifacht, verfünffacht; mit anderen Artikeln, beispielsweise mit dem Honig, hat man es ähnlich gemacht. Aber stets hat man bald zugestehen müssen, daß auch das verstärkte Mittel keinen Nutzen gebracht hat, und so ist man dazu gekommen, eine solche Kur nach dem Muster des Doktor Eisenbart vorzuschlagen, wie sie der Antrag Kanitz in sich schließt. Die Geschäftslage ist schlecht; die Statistik der Zwangsversteigerungen ländlicher und städtischer Grundstücke, die Statistik der Konkurse weist ungünstige Ziffern auf. Das Schutzzollsystem, die fortschreitende Einschränkung der Gewerbefreiheit hat die Erwartungen nicht erfüllt, die man daran geknüpft hatte. Man könnte jetzt den Spieß umdrehen und sagen: „Wir haben eine passive Handelsbilanz; wir haben den Schutzzoll, folglich ist der Schutzzoll an der passiven Handelsbilanz schuld." „Wir haben eine schlechte Geschäftslage; wir haben den Schutzzoll, folglich ist der Schutzzoll an der schlechten Geschäftslage schuld." So weit gehen wir nicht; wir wissen sehr wohl, daß an den Konjunkturen, die den Weltverkehr bewegen, viele kleine Umstände mitwirken und daß man nicht mit einer einzelnen Maßregel eine schlechte Geschäftslage in eine gute verwandeln kann. Das beste Heilmittel von allen, die man jemals angewendet hat, ist der Ablauf der Zeit. — — —

Die Schäden mögen im einzelnen Falle gering sein und nicht die Kraft haben, auch nur die Beobachtung herauszufordern; aber Hunderttausende und Millionen von solchen Fällen häufen sich und beeinträchtigen zuletzt doch den Volksreichthum. Man lebt in einem fehlerhaften Zirkel. Wer in seinem Geschäfte benachtheiligt ist, muß sich in seinen Bedürfnissen einschränken. Er wird weniger kaufkräftig. Die Händler, deren Kunde er bisher gewesen ist, verlieren dadurch an Absatz und Reingewinn und kommen nun ihrerseits in die Lage, weniger kaufkräftig zu sein. Und so geht es in unendlicher Reihe weiter.

So lange wir ein Privateisenbahnwesen hatten, vollzog sich von Jahr zu Jahr eine mäßige Herabsetzung der Tarife. Sie genügte den Wünschen, die der Verkehr hatte, nicht, aber sie schuf ihm doch gewisse Erleichterungen. Seit der Verstaatlichung des Eisenbahnwesens hat das so gut wie aufgehört. Es wurde damals eine Tarifbemessung versprochen, welche die volkswirthschaftlichen Interessen allein berücksichtigte; wie weit diese Versprechungen gehalten worden sind, liegt vor aller Welt Augen offen da.

Man spricht jetzt viel von den Interessen des Mittelstandes, die man besonders pflegen müsse, und versteht gewöhnlich unter dem Mittelstande den Handwerker und unter Pflege seiner Interessen die Zunft. Der Wohlstand des Mittelstandes ist zurückgegangen unter der Herrschaft der jetzigen Wirthschaftspolitik, und wir wagen hinzuzufügen durch diese Herrschaft. Und trotzdem verlangt man die Verschärfung eben dieser schädlichen Wirthschaftspolitik. Das wohlverstandene Interesse des Mittelstandes fordert freie Bewegung; es fordert, daß Niemandem die Gelegenheit verschränkt werde, in redlicher Weise Geld zu verdienen. Wenn Jedermann Geld verdient, wird auch jeder an dem Anderen verdienen. Dem Interesse jedes Einzelnen ist am Besten gedient, wenn er einer möglichst großen Anzahl von kaufkräftigen Nachbarn gegenübersteht.

Wir rechnen nicht darauf, daß man in naher Zeit zu dem System des Freihandels und der Gewerbefreiheit mit einem Schlage zurückkehrt, aber wir verlangen, daß man endlich aufhöre, mit Maßregeln fortzufahren, von denen keine einzige sich bewährt hat. — — —

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* Hr. H. L. Bliß wird heute Abend vor dem „Single Tax Club" im Schiller-Gebäude einen Vortrag über die Silberfrage halten und deren Beziehungen zur Einzelsteuertheorie darlegen.

* Alle Freunde der Astronomie sind von Hrn. Louis Gathmann eingeladen, sein an der Ecke von North Park Ave. und Wisconsin Str. belegenes Observatorium zu besuchen, um Beobachtungen an dem Monde und den Planeten anzustellen.

* Maggie Tiller, die zum Tode verurtheilte Mörderin ihres Geliebten Charles Miller, hatte gestern eine längere Unterredung mit dem früheren Sheriff und jetzigen Rechtsanwalt Mann, welcher großes Interesse an deren Schicksal zu nehmen scheint. Wenn es nothwendig sein sollte, wird sich Hr. Mann behufs Rettung Maggies vom Galgen zum Gouverneur begeben.

* Die Verhandlung des Mordprozesses gegen den farbigen Expreßfuhrmann Emanuel Barker konnte auch gestern nicht fortgesetzt werden, da der Geschworene G. W. Hall noch immer krank darniederliegt. Wie es heißt, leidet der Geschworene an Magenkrämpfen, und auf Anordnung des Richters befindet sich der Kranke jetzt unter ärztlicher Behandlung.

Der Kommissionshändler R. H. Peterson erwirkte gestern vom Richter Hanecy ein Zahlungsurtheil von $120, das gegen W. T. Rutherford, einen „Bookmaker" an der Rennbahn zu Hawthorne, gerichtet ist. Der genannte Betrag repräsentirt den Einsatz, den Peterson auf ein Pferd machte, das beim Wettrennen gewann. Rutherford weigerte sich aber, den Gewinn an Peterson auszubezahlen, worauf dieser klagbar wurde.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery

hält den Fortschritt der Schwindsucht auf. Die Fabrikanten desselben sind dessen sicher. Sie haben den Beweis dafür seit Jahren geliefert und sie sind bereit, es unter der Bedingung zu verkaufen, daß sie in jedem Falle, in dem es nicht hilft oder kurirt, das dafür bezahlte Geld zurückgeben.

Schwindsucht ist ein scrofulöser Zustand, der von unreinem Blut kommt. Wenn das "Discovery" rechtzeitig genommen wird, beugt es ihr vor; wenn Sie nicht zu lange warten, kurirt es Sie vollständig; selbst in vorgeschrittenen Fällen gewährt es Linderung und Erleichterung.

Man gebrauche es gegen schweren, hartnäckigen Husten, Asthma, Lungenschwäche und jedes Bronchial-, Hals- und Lungenleiden.

Herr D. C. Rosenbalm von Dutch, Grainger Co., Tenn., schreibt wie folgt: „Ich hatte Monate lang immer größere Abnahme an Kraft und Gewicht verspürt. Ich konnte mich kaum rühren und war oft dem Ersticken nahe. Nachdem ich das "Discovery" genommen hatte, wurde mein Husten besser, ich konnte drei Meilen ohne Ermattung marschiren und das Athmen macht mir keine Beschwerden mehr. So lange ich lebe werde ich "G.M.D" preisen."

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder August Beßler im Alter von 71 Jahren und 6 Monaten am 1. Mai nach längerem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 816 W. 12. Str., nach Wunders Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Beßler, Gattin.
Eduard und Alfred, Söhne.
Minna Sendlinger, Schwester.
dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein theurer Gatte Rudolph Ketterer am 1. Mai, Abends 7 Uhr, plötzlich gestorben ist im Alter von 37 Jahren. Beerdigung am 4. Mai um 12 Uhr Mittags vom Trauerhause, 831 S. Fairfield Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

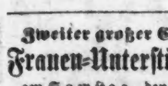
Bertha Ketterer, Gattin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter Josefa Schmitt am 2. Mai, um 5 Uhr Morgens, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Mai, um halb neun Uhr Morgens, vom Trauerhause, 10 Orchard Str., nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Schmitt, Gatte.
Joseph, Paulina, Margarethe, Kinder.
— Bitte keine Blumen. dfr

Zweiter großer Calico-Hop veranstaltet vom
Frauen-Unterstützungsverein Lassalle
am Samstag, den 4. Mai 1895, in der Bohemian Halle, 32—34 Emma-Str. — Tickets 15c @ Person. — Jede Dame wird ersucht, eine zu ihrem Kleide passende Halsbinde mitzubringen. mfr



Dr. SCHROEDER. Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, 824 Milwaukee Avenue, nahe Division Str. — Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen. 15oli

Reiches, rothes Blut

Ist die Grundlage der wunderbaren Heilungen durch Hood's Sarsaparilla.

Das ist der Grund, dass die Heilungen durch Hood's Sarsaparilla HEILUNGEN sind.

Das ist der Grund, dass Hood's Sarsaparilla die schwersten Fälle von Skropheln, Salzfluss und anderen Blutkrankheiten heilt.

Das ist der Grund, dass es jenes müde Gefühl überwindet, die Nerven stärkt und Energie an die Stelle der Erschöpfung setzt.

Das ist der Grund, dass der Verkauf von Hood's Sarsaparilla sich Jahr auf Jahr mehr ausgedehnt hat, sodass jetzt zu seiner Herstellung das grösste Laboratorium der Welt erforderlich ist.

HOOD'S Sarsaparilla

Ist der einzige wahre Blutreiniger, der im Auge des heutigen Publikums Ansehen geniesst. Versichert Euch, Hood's und nur Hood's zu erhalten.

Hood's Pillen leicht zu kaufen, leicht einzunehmen, leicht in Wirkung. 25c

ILLINOIS CLOTHING COMPANY

Blue Island Ave. und Halsted Str.

An die Luft gesetzt!

Solch ein Gedränge, wie für morgen hier zu erwarten ist, wird selbst diejenigen überraschen, die an die Menschenmassen während unseres großen Verkaufs gewöhnt sind. Allerdings kommt es ja beinahe dem Wegschenken von Waaren gleich, aber wir sind entschlossen,

morgen zu einem Glanztag des Geschäfts

zu machen, zu einem Tag, an den man noch nach Jahren denken wird. Andere mögen versuchen, nachzuahmen, indem sie einige Preise zu sogenannten „Leaders" machen, ebenso wie die unsrigen, aber nirgends sonst könnt Ihr so allgemein niedrige Preise finden, wie bei uns. **Wir müssen es thun, weil wir heraus müssen** und hier ist was wir gemacht haben.

Männer-Anzüge.

Wir haben alle regulären $6 und $8 Anzüge, die aus Cheviot, einfachen und fancy Cassimeres gemacht sind, alle Sack-Anzüge heruntergesetzt auf den niedrigen Preis von **$1.98**

Ebenso offeriren wir Euch einen eleganten Anzug in einfach und doppelbrüstigem Sack in dunkeln, ganzwollenen Stoffen, gewöhnlich für $10 verkauft, zu dem niedrigen Preis von **$3.90**

Hier ist ein Anzug, den kein Geschäft in der Stadt für das doppelte Geld erreichen kann, gemacht wie $15 Anzüge gemacht werden, vollkommen geschnitten und geschneidert, Farben, Muster und Façons zu zahlreich als daß man sie aufzählen könnte. Diese verkaufen wir für........ **$6.85**

Und zuletzt aber nicht am geringsten geben wir Euch eine Auswahl von über 1500 Anzügen, **keine besser irgendwo,** ohne Fehler in der Anfertigung und vollkommen im Passen, meistens importirte Stoffe und werth $18 bis $30, zu dem niedrigen Preis von........ **$9.65**

Wir haben während der letzten 11 Jahren das Publikum gezogen und Tausende werden für unsere Anzeigen einstehen.
ILLINOIS CLOTHING CO.,
Blue Island Ave. und Halsted Str.

Lange Hosen-Anzüge für Knaben.

13 bis 19 Jahre.

Für die Knaben jeden Tag zu tragen, offeriren wir einen Anzug in dunklen Farben; der gewöhnlich für $7.50 verkauft wird, für........ **$2.39**

Ein kleidsamer ganz wollener Anzug in schwarzen u. blauen Cheviots, fancy Cassimeres und Worsteds, offeriren wir Samstag für **$3.95**

Die wirklich ausgesuchtesten Façons, die kein Geschäft für weniger als $12—$15 nachmachen wird, alle Fabrikate und Stoffe, um sofort aufzuräumen, für........ **$5.90**

Kinder-Anzüge.

2 Stücke—4 bis 14 Jahre.

Ein guter dauerhafter Anzug, dunkle Farben und gut gemacht, $2 u. $2.50 Werthe für **89c**

$3 bis $4 Werthe räumen wir auf für..... **$1.48**

Kniehosen,

Ein großer Vorrath fast weggeschenkt.

Männer-Hosen.

Starke, gut gemachte Jeans-Hosen, überall für $1.00 verkauft, morgen........ **59c**

Gute Cassimere-Hosen in kleidsamen Mustern, u. ganz wollen, werth $2 und $2.50, **98c**

Eure Auswahl von über 1000 Hosen von unserem $3 u. $4 Vorrath, morgen für....... **$1.48**

Ausstattungs-Gegenstände.

Ganz seidene Windsor-Schlipse 50c werth, Auswahl von tausend Façons für........ **11c**
Celluloid-Kragen, 20c werth, für........ **4c**
Celluloid-Manschetten, 25c werth, für........ **9c**
15c Taschentücher, für........ **1c**
15c Socken, schwarz und braun, für........ **4c**
50c saumlose Halbstrümpfe, für........ **9c**
Ungebügelte weiße Hemden mit doppeltem Busen und Rücken. 3 Ply Busen 75c werth, für **29c**
Feine weiße Gesellschafts-Hemden $1.00 werth, für........ **36c**
40c Arbeits-Hemden, für........ **9c**
50c Schlipse, Four-in-Hand und Tecks, wehende Endstücke, für.... **9c**
25c Hosenträger für........ **5c**

Hüte.

Einen guten modernen Fedora-Hut, schwarz und braun, von Andern für $1.50 u. $2.00 verkauft, offeriren wir morgen für........ **79c**

Der kleidsamste Hut in Fedora u. Derby, alle neuesten Façons und beste Sorten, reguläre $3.00 bis $4.00 Werthe. Eure Auswahl für morgen für........ **95c**

1000 Stanley-Mützen, 50c Waaren, für........ **7c**

Schwindel-Verkäufe von Firmen, die nie existirten, sollten mit dem großartigen Verkauf der
Illinois Clothing Co.,
der jetzt im Gange ist, nicht verwechselt werden.
Blue Island Ave. und Halsted Str.

Auf nach Prag!

zur Ethnographischen Ausstellung,
mit dem bekannten Schnelldampfer des
NORDDEUTSCHEN LLOYD,
"KAISER WILHELM II."
4. Juni von New York.
Billige Fahrt. Gute Verpflegung.

Von Chicago nach Bremen und zurück, 2. Kajüte........ $113
Von Chicago nach Bremen und zurück, per Schnelldampfer, Zwischendeck........ $63
Von Chicago nach Bremen per Schnelldampfer, und zurück per Roland-Dampfer.... $55

Retour-Billete, gültig für ein Jahr, von Bremen, Southampton, Genoa, Gibraltar. — Anzahlung $5. Meldet Euch frühzeitig beim Komite:

JAN SPEVAK.
3m1m 80 & 82 Fifth Av., oder: 314 W. 18. Str.

Umzug.

Die Advokaten-Office der Herren
GOLDZIER & RODGERS
befindet sich von jetzt an:
Suite 820 Chamber of Commerce
Südost-Ecke Washington & LaSalle St.
Telephon: 3100. 1m10t

Der Sechste Ward Bau- und Leih-Verein.
Neue Serie.

Die 32. Serie unserer Antheilscheine ist jetzt für das Publikum zur Zeichnung aufgelegt. Einzahlungen beginnen **Donnerstag, den 2. Mai 1895.** Versammlung jeden Donnerstag Abend in 787 S. Halsted Str. Geld zu 6 bis 8 Prozent zu verleihen, ohne Prämie. **Der Sekretär.** 27ap1w

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau

(staatlich inkorporirt) besorgt als Spezialität:

Erbschafts-Regulirungen für ganz Europa unter billigster Berechnung.

Vollmachten gesetzlich und konsularisch beglaubigt.

Besorgung aller legalen Urkunden, Hypotheken und Löschungen, Kauf- und Verkaufsverträge, Verzichts- und Cessions-Urkunden, Reise- und Militärpässe. Urlaubsgesuche. Abstraktuntersuchungen. Eingaben an alle deutsche Staats- und Zivilbehörden und Erledigung aller amtlichen Zuschriften.

Freier Rath in allen Rechts-, Entschädigungs-, Ehescheidungs- und Prozeß-Angelegenheiten. — Näheres durch:

K. W. KEMPF,
Deutscher Konsulent.
Man beachte:
155 O. WASHINGTON STR.,
Office: KEMPF & LOWITZ.
Sonntag Vormittags geöffnet. 1milj

Großes Preiskegeln veranstaltet vom National-Turn-Verein, abgehalten No. 253 Blue Island Ave., nahe 12. Str., 27. April bis 4. Mai '95. 15 Preise. 1. Preis $50, 2. Preis $25, 3. Preis $15, 4. Preis $10, 5. Preis $5, 6. Preis $5, 7. Preis $5, 8. Preis $5, 9. Preis $5, 10. Preis $5, 11. Preis $5, 12. Preis $5, 13. Preis $5, 14. Preis $5. Die meisten Neuner $25. Pudelpreis: Ein lebendes Wesen. 6 Kugeln 50 Cts. Anfang: Samstag den 27. April 1895, 1 Uhr Nachm. **Großes Frühjahrs-Schauturnen** und Preisvertheilung zum Benefiz für die Aktiven des Vereins. **Samstag, den 4. Mai 1895,** in der Apollo-Halle, No. 260—262 Blue Island Ave., nahe 12. Str. Eintritt 25c. Turner frei. a20,24,26,27,29,30m1,2,3,4

ANTON BOENERT,

84 LaSalle Str.,
Rechtkonsulent
und im kaiserl. Deutschen u. Oesterr.-Ungar.
Konsulate
Registrirter **öffentlicher Notar.**

Erbschafts-Einziehungen,

Vollmachten, Cessionen, Quittungen mit konsularischen Beglaubigungen Spezialität; Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum; 6prozentige Hypotheken in Beträgen von $500 und aufwärts stets an Hand zum Verkauf.

Seit 1871 in Chicago. bw

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

DALTON'S vormals **ENGEL'S OPERA PAVILLON,**
461—465 N. Clark Str.
John H. Dalton.................Direktor.
Chicagos einzige legitime Musikhalle.
Heute Abend und jeden folgenden Abend—Donnerstag und Sonntag Matinee. 8ap1m
OLA HAYDEN, und vorzügliche Vaudeville-Künstler.
Gesang- und Tanz-Quodlibet von 8 jungen Damen. Bringt Eure Frauen und Kinder mit. Eintritt 25c.

Gegen den Umsturz.

Die Petition des „Berliner Tageblatts“ gegen die Umsturzvorlage, welche, wie telegraphisch gemeldet wurde, schon am 28. April mehr als 50,000 Unterschriften erlangt hatte, hat folgenden Wortlaut:

Hoher Reichstag!

Nachdem der Gesetzentwurf betreffend Aenderung und Ergänzung des Strafgesetzbuchs, des Militär-Strafgesetzbuchs und des Gesetzes über die Presse einer eingehenden Kommissionsberathung unterzogen worden, und die Möglichkeit einer Annahme dieser Vorlage näher gerückt ist, fühlen sich die Unterzeichneten zu einer offenen Vorstellung an Einen Hohen Reichstag verpflichtet.

Die Vorlage begegnet in den weitesten Kreisen des Volkes, soweit es über sie unterrichtet ist, einer entschiedenen Ablehnung. Und auch in unseren Standes- und Berufskreisen findet sie nur theilweise und meist nur sehr bedingte Anhängerschaft. Wir Unterzeichneten aber sind, gerade von den Interessen aus, die uns nahe liegen und aus patriotischen Gründen, entschiedene Gegner dieser Umsturzvorlage, und zwar:

1) weil die zu treffenden strafbaren Handlungen zum Theil in sehr dehnbaren Worten bezeichnet sind;

2) weil manche Straffestsetzungen als überflüssig erscheinen, da die betreffenden Handlungen schon anderweitig im Strafgesetzbuch vorgesehen sind;

3) weil die Vorlage ohne genügenden Anlaß aus der gegenwärtigen Lage die Strafen häuft, während die Ausschreitungen zweifellos gegen früher nachgelassen haben, und ohnehin das Gefängniß kein Allheilmittel ist;

4) weil, was man auch über etwaige Lücken im Strafgesetzbuch und etwaige Berechtigung zu Strafverschärfungen denken mag, die Einbringung dieser als „Umsturzvorlage“ gehässig, weil parteiisch, wirkt; und somit

5) die Vorlage die Gefahr mit sich bringt, nur gegen gewisse Klassen von Staatsbürgern angewandt zu werden, und so den Klassengegensatz verschärfern wird, während es die dringende soziale Aufgabe ist, ihn zu mindern;

6) weil sie nicht blos die verwerflichen Ausschreitungen politischer Agitation, sondern auch das Berechtigte in ihr trifft;

7) weil sie die von den unteren Klassen ausgehende Kritik unserer Zustände und Sitten hindert, dagegen die Sünden der höheren Klassen schont;

8) weil sie somit den schon sich anbahnenden Prozeß innerer Annäherung der Parteien vernichtet, dagegen die Gefahr revolutionärer Gährung, ja anarchistischen Treibens vermehrt;

9) weil sie auch die Freiheit der Wissenschaft und der Kunst bedroht und die Freiheit der öffentlichen Diskussion überhaupt in einer weit über das Maß des Nothwendigen hinausgehenden Weise beschränkt;

10) weil weitere Strafbestimmungen zum Schutz von Religion, Monarchie, Familie, Ehe, Eigenthum unnöthig erscheinen, solche vielmehr Jedem den Antrieb nehmen, selber für die bedrohten Ordnungen einzutreten;

11) weil wir insbesondere für die Religion im Interesse der Religion selbst keinen weiteren polizeilichen Schutz wünschen.

Die bestehenden Kirchen und Religionsgesellschaften finden schon jetzt vollauf den Schutz, dessen sie bedürfen, um sich ihrer inneren Kraft entsprechend zu entwickeln.

So sehen wir mit dieser Umsturzvorlage nur die Gefahr für die Freiheit wie für Ordnung wachsen. Dagegen würde die unendlich mehr den Umsturz beschwörende Abstellung von Mißbräuchen und veralteten Schäden zurückgehalten werden. Wir aber glauben, daß eine gerechtere Vertheilung der Staatslasten und die aufrichtige Anerkennung der Gleichberechtigung aller Stände unendlich fruchtbringender wirken würde als alle neuen Strafparagraphen.

Aus allen diesen Erwägungen bitten wir den Hohen Reichstag, die Umsturzvorlage abzulehnen.

Folgen Name, Stand und Wohnort.

Sträflings- und freie Arbeit.

Das Komite des Staatssenates, welches zu dem Zwecke ernannt worden war, um die Wirkungen der Konkurrenz zwischen der Sträflingsarbeit und der freien Industrie zu untersuchen, war heute im Sherman House in Sitzung. Das Komite ist aus den Senatoren Hunter, Renan, Monroe, Paisley und Wall zusammengesetzt. Als erster Zeuge wurde der Stuhlfabrikant Calvin H. Hill vernommen, welcher des Längeren von dem Schaden erzählte, den sein Geschäft durch die Konkurrenz der Sträflingsarbeit erlitten habe. Ihm folgte der Sattelfabrikant Chas. Kiper, welcher ebenfalls die verderblichen Folgen der Konkurrenz der Gefängnißarbeit mit freier Arbeit schilderte. Im Laufe des Nachmittags wurden noch mehrere andere Zeugen vernommen, welche sämmtlich das Sträflings-Arbeitssystem verwarfen.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost“.

Ein neuer Dining-Car-Dienst

zwischen Chicago und Buffalo ist auf der Nickel Plate-Bahn dem reisenden Publikum kürzlich zur Verfügung gestellt worden, welches die Gönner dieser beliebten billigen Bahnlinie in den Stand setzen wird, auf den Durchzügen zwischen Chicago, New York und Boston, alle Mahlzeiten auf den Zügen einnehmen zu können. Wegen Reservirung von Schlafwagen-Raum und sonstiger Auskunft sprecht Eurem Lokal Ticket-Agenten oder schreibt an J. Y. Calahan, General-Agent, Chicago, Jll.

THE GRAND 202 & 204 STATE ST. S.W. COR. ADAMS.

Zahlen und Thatsachen Sind unsere Beweise.

Hier sind einige Bargains.

Räumungs-Verkauf von Mädchen-Reefers.

Jedes Kleidungsstück für Kinder auf die Hälfte oder weniger herabgesetzt.

$1.00 Reefers für 50c
$2.00 Reefers für $1.00
$3.00 Reefers für $1.50
$5.00 u. $6.00 Reefers für... $2.50

50c bis $2.50 — Zum Verkauf den ganzen Tag. — 50c bis $2.50.

Rein wollene Clay Diagonal, Spitzen- und Ribbon-besetzte CAPES — ganz mit Seide gefüttert, 2.50

Seiden-Futter, $2.50 Den ganzen Tag zum Verkauf.

200 neue Blazer Eton Reefer Suits, wenigstens das Doppelte werth, aus durchaus reinwollenen Mischungen, Storm-Serge und Covert-Tuch, 1.00

Leinene Duck-Suits, die neue Blazer-Mode, mit 5 Yard-Rock, dunkle Effekte, 5.25

Gebügelte Waists — werth 50c 25c
Gebügelte Waists — werth $1 .... 50c
Scotch Plaids — Roy Roy — werth $2........ 98c
Seidene Waists — gestreift und karrirt, werth $3.50. $1.50

Gebügelt, 25c — Den ganzen Tag zum Verkauf.

Reinwollene Sturm Serge Dreß Skirts, 5 Yards weit, 79c

Crepon Dreß Skirts — ganz gefüttert — $1.48

Reinwollenes Sturm Serge, 79c — Den ganzen Tag zum Verkauf.

Korrekte Putzwaaren.

Wenn man nach feinsten Moden u. unübertrefflicher Qualität in geschmackvollen und ansprechenden Novitäten sucht, dann ist dies der Platz sie zu populären Preisen zu finden.

Morgen legen wir zum Verkauf aus, elegant garnirte Hüte, in Spitzen und Stroh, für... $1.98

Garnirte N. Y. Matrosen-Hüte, noch immer sehr beliebt, so daß wir nicht schnell genug garn. können um die Nachfrage zu befriedigen $3.89

Hübsche Leghorn Hüte für Mädchen mit wild. Blumen garn., Satin- u. Fancy-Band $1.89

Das Allerneueste, der Rob Roy Sailor. Wir sind die ersten, die diesen Hut haben, verkaufen ihn morgen für $1.49

Kinder-Sailors, in allen Farben, der größte Bargain der Saison.................. 9c

Damen-Knox-Sailor.............................. 29c

Hübsche Daisy Kränze in rosa, blau, roth, gelb, weiß, sehr populär................. 7c

Eine Sammet und Seiden-Rose wie diese gibts nicht in der Stadt für.. 3c

Besatz in Jet-Schnallen, Jet-Crowns, Jet Edges, Jet Sprays, und sehet nach unserer eleganten Auswahl von Jet-Bows.

Knaben-Kleider.

Preise unseres ganzen Kleider-Vorraths in Stücke geschnitten. Behaltet unsere Schaufenster im Auge und Ihr werdet sehen, daß wir nie unsere Qualitäten verschlechtern, um die Preise erniedrigen zu können.

Nur eine beschränkte Auswahl von waschbaren Matrosen-Anzügen für Knaben, garantirt waschbar, 3 bis 8 Jahr, elegante Muster, werth $1.50, Samstag nur 69c

Nur wenige doppelbrüstige schottische Cheviot-Anzüge für Knaben, 4 bis 13 Jahre, stark und dauerhaft, elegante Muster, werth $1.98, Samstag nur............ 98c

Eine kleine Partie doppelknöpfige und Junior-Anzüge für Knaben, alle Größen, positiv reine Wolle und verschiedene elegante Schattirungen zur Auswahl, elegant geschneidert und ungewöhnliche Bargains, werth $3.50, $4.00 und $4.50, Samstag nur $1.99

Unbeschränkte Quantität doppelknöpfige feine schneidergemachte Anzüge für Knaben von 4 bis 15 Jahren, doppelte Sitze und Kniee, garangarantirt reine Wolle, 50 verschiedene und feine Muster, besonders für The Grand gemacht, einschließlich Tweeds, Cheviots und Hairline Cassimeres, mit Seide und Leinenfaden genäht. Ihr könnt dieselben nirgendswo unter $5 bis $[illegible] kaufen. Samstag nur.......................... $3.49

Nur einige wenige lange Hosen-Anzüge für Knaben übrig, 12 bis 19 Jahre, jedes so gut gemacht wie ein Anzug gemacht werden kann, die neuesten Moden und Muster, hell und dunkel. Ihr könnt sie unmöglich anderswo für weniger als $8.00 und $10.00 kaufen. für Samstag nur.. .... $4.98

Die Anstrengungen,

die wir während der letzten Wochen gemacht, sind von Erfolg gekrönt worden. Die Verkäufer einer Anzahl der besten Kleiderfabriken des Landes, wohlbewußt, daß wir eine der wenigen Baarkäufer-Firmen der Stadt sind, haben uns förmlich bedrängt, ihnen die Waaren, welche sie auf Lager haben, für unseren eigenen Preis, für

Baar-Geld

abzunehmen; Telegraphen wurden beschäftigt gehalten mit unseren Offerten, bis schließlich die Herren Fabrikanten klein beigaben, und unsere Offerte annahmen. Die Waaren sind jetzt hier, was uns Wochen nahm, wird Ihnen Minuten nehmen, denn ein Mensch müßte blind sein, wenn er die Vortheile, die ihm aus Einkäufen, von unserem gegenwärtigen Lager von Kleidern erwachsen, nicht augenblicklich zu sehen und erkennen vermöchte.

Kein Geschäft der State Str.,
Kein Geschäft der Stadt,
Kein falscher Ausverkauf,

Wie deren jetzt ja so viele unter fingirten Namen betrieben werden, wird im Stande sein, Waaren wie wir sie diese Woche offeriren auch in nur annähernd so guter Qualität wenn auch zu gleichen Preisen zu liefern.

Lesen—Kommen—Sehen—Kaufen,

das wird der Gang unseres Geschäftes sein während der folgenden Tage. Wer früh kommt, hat die beste Auswahl.

$8.00-Anzüge,
Auswahl von 12 verschiedenen Tuch-Sorten, modern geschnitten, moderne Farben, zu $4.85

$10.00-Anzüge,
in schwarz, blau, grau oder melirt, in Sack- und Frock-Facons, Auswahl von 200 Anzügen zum Fabrikpreise von.................................. $5.88

$12.00-Anzüge,
15 verschiedene Muster, 15 verschiedene Sorten Zeug, jeder Anzug garantirt werth $12.00, einfach oder doppelknöpfig oder Frock-Facons, hell oder dunkelfarbig, für $7.85

$15.00-Anzüge,
die Geschäfte der unteren Stadt würden sie als $20.00 werth annonziren, die Neuheiten der Saison, viele bereits verkauft, ehe wir sie anzeigten, für............ $9.85

$18.00-Anzüge,
aus feinstem importirten Kammgarn, schwarz oder blau, stahlfarben oder buntgemischt, viele dabei in extra großen Nummern, viele für kurze dicke Herren, alle regulären Nummern an Hand für............ $11.85

Feine schwarze reinwollene Prinz Albert-Anzüge,
werth $15.00, $20.00, $25.00, für $10.00, $12.00 und.................. $15.00

In diesem Verkauf nur.

Männer-Hosen,
$1.50 - Qualität, dunkelfarbig, mit unzerreißbaren Nähten, Patentknöpfe, für.................. 87c
$2.00-Qualität, dunkel in Worsted, für $1.38
$2.50-Qualität, in hübschen feinstreifigen Cassimere-Mustern, für $1.68
2000 Paar Hosen, der Raum ist zu kostbar sie alle einzeln zu beschreiben, Qualitäten die $3.00, $4.00, $5.00, $6.00 werth sind, gehen in diesem Ein- und Verkauf für die geringe Summe von.............$1.86, $2.38, $3.25 und $3.98

Knaben-Anzüge,
800 Anzüge (4—14 Jahre), doppelknöpfig, $1.50 Qualität, für.............................. 87c
350 Anzüge, alle Nummern, wie oben, $2.00 Qualität, für.............................. $1.25
350 Anzüge, extra gut, in hübschen Mustern, gut gemacht, $3.00 Qualität, für.................. $1.98
200 schwarze Confirmanden Anzüge, reine Wolle, doppelknöpfig, $5.00-Qualität für.............. $3.50
1200 Anzüge, in verschiedenen Mustern, die feinste Auswahl, die Sie finden können, alle die modernen Farben der Saison, einfach oder doppelknöpfig—$4.00, $5.00, $6.00, $8.00 Qualität, in diesem Verkauf für $2.38, $3.25, $3.75 und.............. $4.50

Männer-Hüte,
(steife Facons oder Fedoras) 50 Dutzend zur Auswahl, $2.00, $2.50, $3.00 Qualitäten für 98c

30 Dutzend **Kniehosen,** (4—14 Jahre), 35c Qualitäten für 12c

200 Knaben-Anzüge, (14—19 Jahre) $6.00, $8.00, $10.00 Qualitäten für $3.25, $4.50, $6.50

25 Dutzend **Unterhemden** große Nummern, 50c und 75c Qualitäten für 23c

25c-Knaben-Mützen für 12c

75c Qualität in blau und braunen, feinen Balbriggan **Unterhemden oder Hosen** für 43c

25 Dutzend **Kniehosen,** mit doppeltem Knie und doppeltem Sitz, $1.00-Qualitäten, zum halben Preise, für 50c

Tam O'Shanter Kinder-Mützen, 75c-Qualitäten, für 35c

Knaben-Waists und Blousen 50c-, 75c-, $1-Werthe, für 25c, 38c, 50c (Gewaschen oder ungewaschen.)

Einzelne Röcke von übrig gebliebenen Anzügen, $1.50, $2.00, $2.50

Wir annonciren nur Das, was wir auf Lager haben, und das immer in Quantitäten, so daß Jederman die richtig passende Nummer erhält.

Sterns'

Nordwest-Ecke von Harrison und Halsted Str.

(HORANS HALLE).

ORIGINATORS OF LOW PRICES — 16 Ounces to the Pound — THE FAIR — 36 Inches to the Yard — State Adams and Dearborn Sts

Wir haben es tausendmal bewiesen,

daß die Fair der Platz aller Plätze ist für den Einkauf von

Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidern.

Ein besseres Lager, eine größere Auswahl gibt es nicht in Chicago. Wir haben einen in jeder Hinsicht großen Kleiderladen. Größer als irgend einer im Werthegeben. **Laßt es uns Euch beweisen.**

Männer-Anzüge, durchaus ganzwollene schottische Mischungen, einfache Knopfreihe, starkes Serge-Futter, tadellos in Arbeit und Passen, ebenf. einfarbige schwarze Cheviots, dieser Anzug garant. sich gut zu tragen u. Farbe zu halten, werth $7.50, f. diesen Verk. $4.95

Männer-Anzüge, schwarze u. Oxford gemischte Cheviots u. hübsche Pin Checks, einfach und doppelknöpfig, mittelschwere prächtige Geschäfts-Anzüge für genau die Hälfte was sie früher kosteten. Großer Werth zu $10, für diesen Verkauf.................. $6.98

Männer-Anzüge, Regent Frocks und Cutaway-Sacks, rein Clay Worsteds, 16 Unzen Waaren und eine große Auswahl von schottischen Stoffen, der Schnitt, die Arbeit u. das Passen dieser Kleider ist einfach wunderbar zu dem Preise — wenn Ihr das doppelte unseres Preises bezahlt, wäret Ihr auch noch zufrieden. Speziell für diesen Verkauf.................................. $10.00

Männer-Anzüge, Cutaway-Frocks und einfach knöpfige Sacks, feine importirte Worsted in verschiedenen Mustern u. die echten schottischen Cheviots, in den neuesten Mustern und Farben—wir ersparen Euch nun $13 an früheren Preisen—für diesen Verkauf.. $15.00

Frühjahrs-Männer-Ueberzieher, hellbraun Kersey und einfarbig-schwarz Cheviots, mittellang, durchaus gut gemacht und ausgestattet, passen gut, großer Werth zu $9.00, nur für diesen Verkauf, Auswahl für............................ $5.95

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer, blaue und schwarze unfinished Worsteds, durchaus ganz Wolle, fein gemacht und ausgestattet, wurde immer für $15.00 verkauft, speziell für diesen Verkauf............ $10.50

Männer-Hosen—wir beginnen einen Spezial-Verkauf von Hosen wie hier nie zuvor von irgend Jemand geboten wurde—fein gemacht, passen tadellos, ganzwollene schottische Cheviots, Cassimeres u. Worsted, $2.25, $2.89, $3.39 und $3.95, werth das Doppelte.

Lange Hosen Anzüge für Knaben Alter 11—19, 6 verschiedene Muster, im Ganzen ungefähr 75 Anzüge, dunkel, hübsche Mischungen, durchaus gut gemacht und ausgestattet prächtige Schulanzüge, werden sich gut tragen, um zu räumen, ist der Preis für diesen Verkauf....... $2.98

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 19, einfache und doppelknöpfige schottische Stoffe, positiv Wolle u. blaue u. schwarze Cheviots, ausgezeichnete Arbeit und passen vollkommen, gute $10-Anzüge, für diesen Verkauf Freitag und Samstag.................. $6.98

Kniehosen, Alter 4 bis 14 Jahre, positiv reinwollene schottische Cheviots, gerade das Richtige für die Schule; werth 75c, jetzt markirt................ 50c

Kinder-Anzüge, Alter 5 bis 15 Jahre, doppelknöpfige Cheviots in allen hübschen Mischungen, stark gemacht und ausgestattet, zu einem niedrigeren Preise als Schundwaaren, ausgezeichn. u. dauerhafte Schulanzüge, werth $4, bei diesem Verkauf.............. $2.48

Kinder Anzüge, Combinationen, Alter 5 bis 15 Jahre, die berühmten Swift River Cheviots, bekannt als die stärksten und reellsten reinwollenen Stoffen, die gemacht werden, hübsche modische Muster, ausgezeichnet gemacht u. ausgestattet, Rock 2 Paar Hosen u. Stanleykappe, werth $6, die Ausstattung für $3.95

Junior-Anzüge, Alter 2½ bis 7 Jahre, sehr feine reinwollene schottische Mischungen, Rock hübsch mit Band besetzt und passende Hosen, „nichts Niedlicheres für die kleinen Knirpse, werth $5, für diesen Verkauf.......... $3.48

Reefer-Anzüge, Alter 3 bis 7 Jahre, reinwollene Cheviots in den neuen Schattirungen von Braun, sehr breiter Kragen, Rock und Hosen hübsch besetzt, Mode und Ausstattung dieser Kleider sind vollkommen, überall für $7.50 verkauft—unser Preis.............. $5.00

Schuhe—

Wenn Ihr nicht schon unsere Kunden seid, wollen wir Euch nur sagen, daß es kein Geschäft in der Stadt giebt, wo Ihr gute Schuhe für so wenig Geld als hier kaufen könnt—Kommende müssen unbedingt Kunden werden—das ist unsere beste Empfehlung.

Kalblederne Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer, 6 Fagons, reg. $2.50 Partie, in diesem Verkauf...... $1.95

Feinste handgenähte Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer, aus Australian Känguruh, französischem Patent-Kalb- und russischem Kalbleder, stets mit $7 verkauft.................. $5.00

Feinste russische Kalbleder - Schnürschuhe für Männer, verschiedene Muster in Tan, Goodyear genäht, neu, modern u. dauerhaft, diese Sorte wird von $3.50 bis $4.50 verkauft, für.................. $2.85

Feine Känguruh-Halbschuhe für Männer— handgenäht, 8 Fagons, werth $4, $2.50

1,000,000 Zigarren

mit einem Opfer. Niemals zuvor hatten wir ein so großes und vollständiges Lager. Alle nachstehenden Sorten bedeutend herabgesetzt. Alle garantirt zufriedenstellend oder zurückzubringen:

Royal Conchas Fina. Kiste von 50 .... 45c
La Mode Conchas. Kiste von 50.............. 59c
Harvest Queen Conchas Extra, Kiste von 50.. 65c
Viren Conchas Finas, Kiste von 50.............. 75c
L Perfectos, Kiste von 50....................... 85c
Great Metropolis, Kiste von 50.................. 95c

Cigaretten—Packet von 10—Irgend ein Brand—Cigaretten 3c

Innocence Londres Grand, lange Filler, Kiste von 50 .... $1.00
Diamand B. handgemacht, lange Filler, Kiste von 50 .... $1.25
Purity Conchas Esp., lange Filler Kiste von 50.......................... $1.35
El Saturno Conchas Esp., Key West, lange Filler, Kiste von 50............ $1.40
Walter Scott Perfectos, lange Filler, Kiste von 50...................... $1.50
Auditorium Bouquet Eleg., Kiste von 50 .... $1.65

Standard reine Havana Cigaretten, Packet von 10, für.................. 9c

Granada Conchas Esq., Kiste von 50..... $1.75
Columbia Londres Grand, Kiste von 50...................... $1.85
Huguenots Opera, reiner Havanah, Kiste von 50.................. $1.95
Ivanhoe Invincibles, Kiste von 50...... $2.00
Marquette Concha, rein Havana, Kiste von 50 .... $2.25
El Triumpho Conchas Esp., Kiste von 50 .... $2.45

Metropole reine Havana-Cigarren, 8 für 25c—Kiste von 50.............. $1.45

La Commercial Reg. Bouq., Kiste von 50. $2.40
H. Upman Perfectos, Kiste von 50........ $2.50
Crema de Cuba Reg. de la Reina, Kiste von 50.................. $2.95
Supreme Elegantes, Kiste von Kiste von 50... $3.00
Horace R. Kelly & Co. Conchas Bouquet Key West, Kiste von 50............ $3.00
Gato Conchas Selectos, Kiste von 50 .... $3.10

Polirte Hickory Crook Canes, Steel Ferule.................. 15c
English Medlar Crook Canes, Sterling Silber-Beschlag.................. 89c

Kautabak.		Rauchtabak.	
Out of Sight	25c	Jack Rabbit, 5c ¼ Pfd; Pfund	18c
J. T. Big Chunk	29c	Cigar Clippings	18c
Fame 4c Plug	35c	½ Hunting, Pfd	28c
Jolly Tar, 4c Cut	29c	½ Jolly Uncle, 3c Packet; Pfund	22c
Climax	34c	Buffalo Long Cut, 4c; Pfund	29c
Spear Head	35c	½ Red Croß, 4c; Pfd	27c
News Boy	32c	½ Plow Boy, 4c; Pfd	28c
Wine Berry, 3c Cut	32c	½ Sweet Tip Top, 4c; Pfd	29c
		Bull Durham, 7c; Pfd	43c

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—The Passing Show
Columbia—New Boy.
Haltons Opera Pavillon—Vaudeville.
Grand Opera House—A Black Sheep.
Havlins—Vaudeville.
Haymarket—The Irish Artist.
Hooleys—Nat. C. Goodwin.
Lincoln Park Th.—Young Mrs. Winthrop.
McVickers—Linsey Woolley.
Schiller—Daughter of Eve.
Tattersall—Ringling Bros.

Lokalbericht.

Aus dem Countyrath.

Die Mitglieder des Countyrathes, mit Ausnahme ihres Präsidenten Healy, haben das Komite für Gesetzgebung angewiesen, eine Gedenkschrift zu entwerfen, in welcher gegen die Crawfordsche Zivildienstreform-Bill protestirt und die Staatslegislatur aufgefordert wird, das besagte Gesetz nicht anzunehmen. Als Gründe ihrer Opposition gegen die genannte Bill machen die Countyraths-Mitglieder geltend, daß durch die etwaige Annahme derselben dem Präsidenten Healy unumschränkte Machtbefugnisse verliehen und nur ein Theil der County-Angestellten den Zivildienstregeln unterstellt werden würde. Healy hat dahingegen seinen „Adjutanten", „Doc" Jamieson, den Superintendenten für den öffentlichen Dienst, nach Springfield geschickt, welcher dort für die Annahme der Bill wühlt, während er hier in Chicago seine Amtspflichten in der gröbsten Weise vernachläßigt. Es ist daher kein Wunder, daß aus allen Countyanstalten Klagen über mangelhafte Beschaffenheit der in dieselben eingelieferten Materialien, insbesondere Lebensmittel, einlaufen. Auch wird darüber Beschwerde geführt, daß die Anstalten zuweilen zwei bis drei Wochen auf requirirte Materialien, die dringend nothwendig sind und deren Beschaffung angeordnet wurde, warten müssen. Dies sind Alles Sachen, um die sich Jamieson zu kümmern hat, allein er befaßt sich lieber mit Drahtzieherei und steckt das hohe Gehalt ein, ohne etwas Nützliches dafür zu thun.

Das Hospital-Komite beschloß in seiner gestrigen Sitzung, dem Countyrath zu empfehlen, daß der Superintendent angewiesen werde, mit einer Butterfabrik einen Kontrakt zur Lieferung guter Butter für den Rest des Verwaltungsjahres abzuschließen, da die bisher gelieferte Butter fast ungenießbar sei.

Preiskegeln und Schauturnen des National-Turnvereins.

Trotz der größten Anstrengungen ist es noch keinem Kegler gelungen, die von Herrn Wollters schon am Sonntag geworfenen 50 zu übertreffen. An zweiter Stelle steht jedoch nicht mehr Herr Seifried mit 48, sondern Herr J. Müller, der am Mittwoch 49 Kegel warf. So folgt 48 erst am dritten Platze. Von sonstigen bekannten Keglern haben die Herren De Proft und Koler je 47, Starck 45, F. Wenter 41 Kegel geworfen. Die meiste Anwartschaft auf den ...nerpreis hat Herr L. De Proft, 38; ihm folgt S. Seifried, 31, und F. Müller, 30. Den Pudelpreis scheint ein bekannter Bürger der S.-Westseite in Anspruch nehmen zu wollen, der am Mittwoch Nachmittag unter 162 Kugeln blos 63 Pudel warf. Um allgemeinem Verlangen nachzukommen, hat das Komite beschlossen, den Schluß des Preiskegelns erst auf morgen, den 4. Mai, Abends 6 Uhr, anzusetzen, und nur die Stunden von 6—8 zum Abkegeln zu benutzen. Dann geht es hinüber in die Apollo-Halle zur Preisvertheilung; diese findet bekanntlich bei dem großen Schauturnen des Vereins, morgen, am Samstag, den 4. Mai, Abends 8 Uhr, zum Benefiz für die Turnfestriege, statt. Zu demselben haben Turner und Theilnehmer am Preiskegeln freien Eintritt, andere Sterbliche zahlen 25 Cents.

Opfer von Taschendieben.

Von leider unbekannt gebliebenen Langfingern wurde gestern Nachmittag dem Dr. Willis P. King, von Kansas City, in einem Straßenbahnwagen ein Diamantknopf im Werthe von $950 gestohlen, während dem hier ansäßigen Dr. A. C. VanDuye zur selben Zeit die Geldbörse abhanden kam.

Beide Herren hatten, gemeinsam mit noch mehreren anderen Delegaten der augenblicklich in Chicago tagenden Konvention von Eisenbahn-Aerzten, der Dr. Senn'schen Klinik im Rush Medical College einen Besuch abgestattet und benutzten zur Heimfahrt einen Pferdebahnwagen der Harrison Str.-Linie. In der Nähe von Marshfield Ave. bestiegen plötzlich mehrere junge Leute den Straßenbahnwagen, drängten sich in recht unhöflicher Weise an die Aerzte heran und sprangen dann nach kurzer Fahrt wieder ab. Zu spät entdeckten die Doktoren, daß sie gerieben Taschendieben in die Hände gerathen waren. Der Polizei wurde sofort Mittheilung von dem Vorfall gemacht, doch fehlt bis jetzt jede Spur von den Thätern.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Lebensmüde.

In der Wohnung seines Vaters, Nr. 101 W. 13. Str., jagte sich gestern Abend der 36 Jahre alte Metallpolirer Louis Stewart in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust und blieb auf der Stelle todt. Lebensüberdruß war das Motiv zu der unseligen That.

Durch Verschlucken einer Quantität Rattengift versuchte gestern Abend der Koch Thomas Tobin, in dem Hause Nr. 231 Clark Str. wohnhaft, seinem irdischen Jammer ein für alle Male ein Ende zu bereiten. Er machte den Selbstmordversuch in den Anlagen am Seeufer, wurde aber noch rechtzeitig entdeckt und schleunigst nach dem County-Hospital geschafft. Die Aerzte zweifeln an seinem Wiederaufkommen.

Des Meineids beschuldigt.

In der Schadenersatzklage, welche der Eisenbahnarbeiter George Clinton gegen die West Chicago Straßenbahngesellschaft angestrengt hatte und deren Verhandlung vor Richter Hutchinson gestern zu Ende kam, gaben die Geschworenen gestern ihren Wahrspruch ab. Derselbe lautet zu Gunsten der verklagten Straßenbahngesellschaft. Unmittelbar nach Verlesung des Verdikts stellten die Anwälte Furthman und Mann als Vertreter der Gesellschaft den Antrag, daß der Richter einen Haftbefehl gegen den Kläger erlassen solle, da derselbe sich eines Meineids schuldig gemacht hätte. Clinton hat nämlich unter Eid ausgesagt, daß er am 12. Juni 1891 von einer Blue Island Av.-Car heruntergestürzt sei und infolgedessen neun Monate lang nicht arbeiten konnte. Aus den Gehaltslisten der Chicago & Northwestern-Bahn, bei welcher Clinton angestellt war, konnte die Straßenbahngesellschaft beweisen, daß der Mann bereits am 14. Juli 1891, also einen Monat nach dem Unfall wieder zur Arbeit gegangen war.

Richter Hutchinson weigerte sich, den Haftbefehl gegen Clinton auszustellen, indem er den Advokaten erklärte, sie sollte zunächst vor einen Friedensrichter oder vor die Großgeschworenen gehen, wenn sie den Mann wegen Meineids verfolgen wollten.

Weitere Streikunruhen.

Gestern Nachmittag kam es in dem Steinbruch der Firma Rice & O'Connell, an der Ecke der Ohio Str. und Grand Ave. gelegen, zu einem ernsten Zusammenstoß zwischen den Streikern und den bei der Arbeit verbliebenen Leuten, und erst nachdem eine Abtheilung Blauröcke von der West Chicago Ave.-Polizeistation requirirt worden war, konnte der Tumult gedämpft werden. Die Steinhauer, zumeist Italiener, verlangen bekanntlich eine Lohnerhöhung von $1.25 auf $1.50 pro Tag; die Firma ihrerseits erklärte sich gestern bereit, den Ausständigen einen Tagelohn von $1.40 zu bewilligen, doch waren dieselben hiermit nicht zufrieden und griffen schließlich ihre bei der Arbeit verbliebenen Kameraden thätlich an. Auf beiden Seiten gab es bereits blutige Köpfe, als Polizei-Lieutenant Johnson mit seinen Mannen auf der Bildfläche erschien und dem Krawall ein Ende machte.

Prüfung für Bau-Inspektoren.

Gebäude-Kommissär Downey hielt gestern Nachmittag mit den Mitgliedern der Prüfungsbehörde für Bau-Inspektoren eine längere Konferenz über die demnächst stattfindende fachmännische Prüfung von Bewerbern um Inspektorstellen ab. Die neue Prüfungsbehörde, die am nächsten Dienstag mit ihren Arbeiten beginnen wird, ist außer dem Gebäude-Kommissär wie folgt zusammengesetzt: J. N. McCarthy, Vertreter des „Building Trades Council"; Thomas Bowden, „Underwriters Association"; George Tapper, „Builders and Traders Exchange"; A. F. Pashley, „Institute of Architecture". Alle Anstellungsgesuche von Leuten, die sich um den Posten eines Bau-Inspektors bewerben, sind an diese Behörde zu richten.

Interessante Abendunterhaltung.

Die Northwestern University Glee-, Banjo- und Mandolin-Klubs werden unter Mitwirkung des Deklamators P. M. Pearson heute Abend in der „Scandia-Halle", Ecke Milwaukee Ave. und Ohio Str., eine Abendunterhaltung veranstalten, die bei billigem Eintrittspreis (15 Cents die Person) ein gediegenes Programm bietet. Der Ertrag des Festes fließt in die Kasse des „Northwestern University Settlement", eines Institutes, dessen Bestrebungen auf die Verbreitung von Wissen und Bildung gerichtet sind. Der Anfang der Abendunterhaltung ist auf 8 Uhr festgesetzt worden.

Leichenfund.

Beim Reinigen der Abzugsröhre in seiner Wohnung, Nr. 53 S. Union Str., fand Konrad Wilki gestern den Rumpf der Leiche eines Säuglings weiblichen Geschlechts. Daß hier irgend ein Verbrechen vorliegt, unterliegt keinem Zweifel, und die sofort von dem grausigen Fund benachrichtigte Polizei ist jetzt eifrig mit weiteren Nachforschungen beschäftigt.

* Der Arbeiter Ferdinand Guhke, der in der Brauerei an der Ecke von Ashland Ave. und Bloomingdale Road beschäftigt ist, gerieth gestern Morgen zwischen das Getriebe eines Räderwerks und erlitt dabei außer verschiedenen Quetschungen einen Schädelbruch. Der Schwerverwundete wurde mittels Ambulanzwagens nach dem Deutschen Hospital geschafft.

* Der vor Richter Dunne geführte Schadenersatzprozeß von William Campbell gegen die „Chicago City Railway Co." hat gestern mit der Verurtheilung der verklagten Partei zur Zahlung einer Summe von $5000 seinen Abschluß gefunden. Campbell hatte am 18. April 1893 durch Herabfallen von einem Straßenbahnwagen so schwere Verletzungen erlitten, daß er seine Sehkraft einbüßte und dauernd arbeitsunfähig geworden ist.

* Das demokratische Zentral-Komite beschloß in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung, die Kongreßabgeordneten William J. Bryan von Nebraska und A. J. Hunter von Illinois, Bundessenator Daniel W. Voorhees von Indiana und Gouverneur John P. Altgeld zur Theilnahme an dem morgigen County-Konvent einzuladen. Die Genannten sollen nach Erledigung der Geschäfte des Konvents Reden über die Silberfrage halten und dadurch das Interesse der Delegaten anfachen.

Sandow
SAGT:
DAS Geheimniss meiner Stärke ist vollkommene Verdauung. Ich gebrauche den echten **Johann Hoff'schen Malz-Extrakt** und finde, dass er mir sehr viel zur gesunden Verdauung und Assimilirung der Nahrung hilft.

(Copyright 1894, von B. J. Falk, New York)

Eugen Sandow

Hütet Euch vor Nachahmungen. Der echte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt hat den Namenszug ☞ am Flaschenhalse.

Johann Hoff

EISNER & MENDELSON Co., alleinige Agenten, New York.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fünfundzwanzig erster Klasse Verkäufer, um unser vollständiges Sortiment zu verkaufen. Das beste, feinste und vollständigste Sortiment in den Vereinigten Staaten. Nagelneu. Kommission und ein garantirtes Einkommen. Ein Verkäufer setzte letzte Woche $1000 werth unserer Waaren ab. Fragt nach Namen und Adressen des Käufers. Schreibt und gebt Eure erste, zweite und dritte Wahl hinsichtlich des Territoriums an. W. F. Main Co., fabrizirende Juweliere und Spieluhren-Importeure, Iowa City, Ja. dofrsa

Verlangt: Ein Costumrock-Schneider. 113 Adams Str., Zimmer 440.

Verlangt: Ein Junge von 16—18 Jahren um das Apotheker-Geschäft zu erlernen. Henry Schaller, 224 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Helfer an Strang-Arbeit. Färberei, 398 Lincoln Ave.

Verlangt: Painter. 23 Keenon Str., nahe Ashland und North Ave.

Verlangt: Sofort, ein netter junger Mann, der deutsch und englisch spricht und schreibt, um in einer Office zu arbeiten. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Painters. 436 Thomas Str. fsr

Verlangt: Ein junger Mann, der Candy und Ice Cream machen kann. 488 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Deutscher als Barporter. Ein Hausschreiner mit Tools. Hotel Bismarck.

Verlangt: Ein Junge, 14—15 Jahre alt, am Milchwagen zu helfen. 3220 Indiana Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei. Nachzufragen Sonntag Vormittag. 428 26. Str.

Verlangt: Erfahrener Barbier, guter Rasirer und Haarschneider; bringt Werkzeug mit. 128 Fullerton Ave. Clybourn Ave. Cable.

Verlangt: Ein fleißiger Mann einen Flaschenbierwagen zu treiben. Nachzufragen Ecke 43. und W. Kenzie Str., George Ziegler. fsa

Verlangt: Ein Geschirrwascher. 190 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. 809 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Maschinist; muß erster Klasse sein. Beständige Arbeit. The Goß Printing Preß Co., 16. und Ashland Ave. fsa

Verlangt: Gute erste Hand Cakebäcker. 3954 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter und junger Mann für Gärtnerei. 41 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mann als Sekretär, muß in Deutsch und Englisch perfect sein, gute Referenzen und Platzkenntniß haben, guter Gehalt für den richtigen Mann. Offerte P. 277 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein junger Mann auf's Land, nur solche die gut gut melken können brauchen sich zu melden. Frisch Eingewanderte vorgezogen. J. Rufer. Ecke Harlem Str., und Washington Boul.

Verlangt: Guter Pelz-Zuschneider. 221 Fifth Ave. Zimmer 24.

Verlangt: Junger Mann um auf ein Pferd aufzupassen. H. Feinberg, 344 W. 14. Str. Top-Flat. frsa

Verlangt: Butcher, unverheiratheter Wurstmacher braucht nicht lange im Lande zu sein. 8851 Commercial Ave, S. Chicago.

Verlangt: Guter Schreiner um Store Fixtures zu repariren. 209 Webster Ave.

Verlangt: Wagenpainter: muß selbständig arbeiten können. 209 Webster Ave.

Verlangt: Bauschlosser. 875 Milwaukee Ave.

Verlangt: Taschenmacher an Hosen. 78 Brigham Str., nahe Milwaukee Ave. —di

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 281 Clybourn Place.

Eine Vertrauensstelle mit festem Einkommen von $150 ist zu besetzen, Fachkenntnisse nicht nöthig; gewünscht wird ein Mann in der 40ziger Jahren mit unbescholtenem Ruf. Offerten werden nur berücksichtigt mit ausführlich geschildertem Lebenslauf. Adresse: A D 96, Abendpost.

Verlangt: Schreiner. 1842 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, ein guter Butcher, der auch etwas von Groceries versteht: muß polnisch sprechen. Ecke Lister Ave. und N. Robey Str., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Ein alleinstehender Mann, der gut mit Pferd und Buggy umgehen kann und sich im Hause nützlich zu machen versteht. 27 Humboldt Boulevard.

Verlangt: Painters und Calciminers. 848 N. Halsted Str., Carl Hoffmann.

Verlangt: Junger Butcher, der Shop tenden kann. 41 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. Nachzufragen 1430 Diversey Str.

Verlangt: Junger Mann von 17 Jahren im Drygoods-Store. 450 26. Str.

Verlangt: Guter Wagenschmied-Helfer, der auch am Feuer arbeiten kann vorgezogen. Ein lediger vorgezogen. 955 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Schneider, stetige Arbeit. 501 Blue Island Ave. fsa

Verlangt: Feine Weber. 3359 Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Mann im Restaurant zu helfen. 851 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 482 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Carpet- und Rug-Weber und Schneider; stetige Arbeit. J. C. Meyers & Co., 3306 State Str. —fa

Verlangt: Ein Baister an Shopröcken. 207 13. Str., nahe Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Schneider. 542 N. Robey Str., Ecke W. Division. dfr

Verlangt: Examiners, auch Hosenschneider und Röckschneider mit Shops. 244 Jackson Str., Cutting Room. —fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 155 Market Str. fsa

Junge Mädchen können das Kleidermachen bei einer erster Klasse Schneiderin erlernen. 629 N. Lincoln Str., ein Block von Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, welches schon bei Kleidermacherin gearbeitet hat und im Hause mithelfen muß. Nachzufragen 394 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: 5 gute Handmädchen um Sporröcke zu basten und kleine zum Lernen. 27 Cleveland Ave. fi

Verlangt: Finisher an Hosen. 760 N. Paulina Str. fsa

Verlangt: Damen für Damenorchester. „Alt Wien", 62 Wells Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, guter Lohn. 1036 West 21. Place.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, Taschen, Straps aus Stücken. 213 Rumsey Str. fsa

Verlangt: Mädchen an Röcken zu arbeiten, sowie Mädchen das Kleidermachen zu erlernen. 3119 Rhodes Ave. dfr

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen im Geschäft und außerhalb zu arbeiten. Columbus Shirt Co., 154 5. Ave. —fa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kostüm-Westen. 409 Washburn Ave. —fr

Verlangt: Lehrmädchen um das Putzgeschäft zu erlernen. Nachzufragen Elite, Clark und Center Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Hand- und Maschnen-Nähetin, um an Hosen zu arbeiten und zum lernen. Kahn, Schoenbrun & Co., Room 620, Union Bldg., Madison, Ecke Market Str. mdfr

Verlangt: Gute geübte Kleidermacherin und 4 Mädchen zum Lernen. 114 Canalport Ave. mdfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen zu nähen. 707 W. 19. Str. 1milw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 7 Crilly Place.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 495 Cleveland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 725 Lincoln Ave.

Frauen und Mädchen im Stellenvermittlungs-Bureau; Herrschaften bitte vorzusprechen. 734 Clybourn Ave., Mrs. Madsack.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit.— 407 Blue Island Ave., im Candy-Store. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 3241 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; muß auch im Bäckerstore helfen. 428 26. Str.

Verlangt: Eine gute Köchin wird sofort verlangt bei gutem Lohn im Saloon Ecke Clark und 16. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 803 N. Leavitt Str. fsa

Verlangt: Ein Mädchen von 25—31 Jahren als Haushälterin, junge Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen, bei Anton Bauerle, 770 N. Ashland Av. Vorzusprechen jeden Abend nach 6 Uhr oder Sonntag Vormittag. Unteres Flat.

Verlangt: Sofort, eine Lunchköchin, 2 gute Waitresses und 10 Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort, eine erster Klasse deutsche Köchin, Lohn $6; keine Wäsche; muß englisch sprechen. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort, 25 Mädchen für Hausarbeit, Lohn $4—$5; drei nette junge Mädchen für zweite Arbeit, Lohn $3—$4 und zwei Kindermädchen, Lohn $2.50—$3. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit.— 1218 W. 12. Str., Weber.

Verlangt: Ein kleines Mädchen zum Geschirrwaschen. 853 N. Clark Str., Bäckerei.

Verlangt: Kindermädchen. Nachzufragen 4216 Calumet Ave. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 681 W. Chicago Ave. fso

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit und beim Waschen und Bügeln mitzuhelfen. Nachzufragen Nr. 3343 Wabash Av.

Verlangt: Deutsche oder slavische Köchin, zwei Mädchen, Privatfamilie. Guter Lohn. 3615 Ellis Park. fsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 614 North Str., Summerdale, ein Block südlich vom Bahnhof.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 355 Marshfield Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 2552 S. Halsted St.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach nähen können. Kleine Familie. 3641 S. Halsted Str.

Verlangt: Küchenmädchen im Restaurant. 809 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 821 Davis Str., nahe North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 512 N. Wood Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3513 Paulina Str.

Verlangt: 50 Mädchen für Stellen; Stellen frei. 158 E. North Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Restaurant, 287 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Restaurant; muß Aufwarten verstehen. 72 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für Saloon, Restaurants, Privatfamilien; Herrschaften bitte vorzusprechen.— Mrs. Lindloff, 128 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 831 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, Kochen, Waschen und Bügeln. 170 Eugenie Str., 2. Flat.

Verlangt: Köchinnen, Haushälterinnen, Mädchen für zweite Arbeit erhalten sofort Stelle bei hohem Lohn in den feinsten Familien, durch das deutsche und skandinavische Intelligenz-Bureau 599 Wells Str. 1milmt

Verlangt: 500 Köchinnen, Laundry- und zweite Mädchen. Stellen frei für Mädchen. Mrs. Peters, 422 Larrabee Str. 29aplw

Verlangt: Köchin, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei gutem Lohn. Zu erfragen bei Frau Anna Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 29aplw

Verlangt: Sofort, Köchin und Mädchen zum Alleindienen. Lohn 3 bis 5 Dollars. 599 Wells Str. 27aplw

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 605 N. Clark Str. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8djbiw

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite bei hohem Lohn. — Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Mädchen finden immer gute Stellung bei hohem Lohn auf der Südseite. 2736 Cottage Grove Ave., Frau Kuhn. 13aplmt

Verlangt: 500 Lunchköchinnen, Privatköchinnen, Haushälterinnen, Privatmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen, Storemädchen, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen; Mädchen, ich bringe Euch sogleich nach Stellen; bringt Arbeitszeug mit Frau Miedlinck, 587 Larrabee Str. Herrschaften belieben vorzusprechen. Tel.: Nord 612. 13fb3mt

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Mrs. Elfelt, 2225 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 13alj

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Evanston Ave. und Halsted Str., Gärtnerei. —fa

Verlangt: Kindermädchen für die Nachmittagsstunden. 15 Lincoln Ave. —fa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie, keine Kinder, keine Hausreinigung. Referenzen verlangt. 848 W. Monroe Str. dfsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; $3.00. Ein deutsches vorgezogen. 4824 Wentworth Ave. Kein Hausreinigen mehr. dfr

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf Kinder aufzupassen; gute Heimath. 3910 State Str. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 488 S. Halsted Str., Store. dofr

Verlangt: 599 Dearborn Ave., eine gute Köchin in Privatfamilie; keine Wäsche. —fa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3650 Forest Ave. dofr

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen zum Bettenmachen. 309 S. Clark Str. dfr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 436 Ashland Boulevard, nahe Taylor Str. mdfr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit und Geschirrwaschen. 509 Sedgwick Str., unten. dofr

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann; guter Lohn. 322 Blue Island Ave. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 670 Austin Ave. —fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit; guter Lohn. 2527 S. Halsted Str., Ecke 25. Place.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 1716 Frederick Str., 2. Flat.

Verlangt: Kompetentes Mädchen, allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 4521 Oakenwald Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin die zu backen versteht und ein zweites Mädchen, um am Tisch aufzuwarten. 380 W. Lake Str. fsa

Verlangt: Viele Mädchen. 147 S. Peoria Str., Frau Scholl. fsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen bei kleiner Familie. 509 W. 12. Str., Store.

Verlangt: Eine gute ungarische oder deutsch-österreichische Köchin für Privat-Familie, bei sehr gutem Lohn. Vorzusprechen bei Max Kraus, 801 Ashland Block, Ecke Clark und Randolph Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer Privatfamilie. 1464 Noble Ave., nahe N. Clark. fj

Verlangt: Köchin, Mädchen für Diningroom, Haus-, Küchenarbeit, Haushälterin kann Kind haben. Stellen frei. 43 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4231 Cottage Grove Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 693 N. Wells Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hotelarbeit. 312 S. State Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen 14—16 Jahre alt. 2771 Commercial Str. Ravenswood. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3244 Rhodes Ave. —mo

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und Küche in kleiner Familie. 3649 Prairie Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für alle Hausarbeit. 720 North Park Ave. frsa

Verlangt: Gutes, starkes Kindermädchen, guter Lohn, kleine Familie. 474 Ashland Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen, das täglich 3—4 Stunden beim Waschen und Bügeln helfen will kann für $3 die Woche ein gutes Heim bekommen. 296 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 365 E. North Ave., hinten.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 39 Wisconsin Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 Jahren bei Hausarbeit zu helfen. Candy- und Bäckereistore. 901 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1702 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und sitzuhelfen, auf ein Kind aufzupassen. 3555 Cottage Grove Ave., Flat 8.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 637 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn $3 per Woche. 583 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Bäckerei, 940 Armitage Ave.

Verlangt: Aeltliche Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 921 Rockwell Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und eine Frau für Waschen. 58 Wisconsin Str.

Verlangt: Aeltere Person als Haushälterin auf einer Farm, 35 Meilen von Chicago; kein Lohn, aber gutes Heim. Nachzufragen 508 Wells Str., im Saloon.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 38 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie; einfache Küche. 1216 51. Str. fsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 45 E. Chicago Ave., zwei Treppen hoch.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Drei Hosenschneider und Maschinenmädchen. 569 Blue Island Ave. frsa

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Agent mit guter Kundschaft sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Wein- und Liqueur-Hauses, auf Kommission oder Gehalt. Offerten: P. 275, Abendpost.

Gesucht: Ein alter Mann, mit guten Zeugnissen von Railway Co. sucht Arbeit; hat Pferde 5 Jahre lang zur besten Zufriedenheit versorgt. Mettius Dizan. 103 Cleaver Str.

Gesucht: Bäcker sucht arbeit als erster oder zweiter Hand an Brod. Adr. H 271, Abendpost. fsa

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung 856 Larrabee Str. Basement.

Gesucht: Ein ehrlicher Mann, ledig, sucht Beschäftigung als Butcher und Shoptender. Adresse: 5137 Ashland Ave. mdfr

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Deutsche, tüchtig im Hausfach, sucht Stelle zur alleinigen Führung. T W 159, Abdpst. ff

Gesucht: Wittfrau sucht Platz als Nachtköchin. 161 W. Adams Str.

Gesucht: Ein Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. 184 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in's Haus; Waschen und bügeln. 125 Bissell Str. mdfr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause; billiger Preis. Frau Oberle, 505 W. 14. Str., 3. Flur. ddofr

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Der beste Electric- und Locksmith-Shop in Chicago; etablirt seit 10 Jahren; bekannt als The West Side Electric Co. Adressen: H. 267, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, wegen Todesfall. Adresse: J. Williams, Turner, Ill. Chicago und Northwestern R. R.

Zu verkaufen: Second Hand furniture-Store; billig. 4817 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei nebst guter Wholesale- und Retail-Route, an der Südseite. Adresse: R. 24, Abendpost.

Zu verkaufen: „Merry Go Round", billig; Leute, die dieses Geld bringende Geschäft kaufen wollen, werden ersucht, im Jefferson Park Hotel, wo es im Gebrauch ist, vorzusprechen. fsa

Zu verkaufen: Bäckerei. 11 22. Place. fsa

Zu verkaufen: Saloon, im Zentrum der Stadt gelegen; ebenso ein Saloon an der Nordseite. Alles Nähere Northwestern Brewing Company, 781 Clybourn Ave. —mo

Billig, spottbillig, $160 kaufen $500 Delikatessen-Geschäft; kommt sofort. 66 Eugenie Str., nahe der Sedgwick Schule.

Zu verkaufen: Sehr alter Custom-Schuhshop, billig, beste Gegend. 189 E. Chicago Ave., Ecke Wells Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Halls Brickofen, nur Store-Trade, $16 täglich: verkaufe für $250, da ich abreisen muß. Näheres Albert & Son, Room 10, 80 Dearborn Str. —fa

Zu verkaufen: Bester Delikatessen-, Bäckerei und Staple-Grocery-Store, Nordseite. $1800. Keine Agenten. Adr. P. 272 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 512 S. Halsted Str. —mo

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon, mit beständig besetzter Vereinshalle, 16 möblirte Zimmer. Näheres 282 North Ave., News Depot. —fa

Zu verkaufen: Eleganter Saloon, gutes deutsches Geschäft; krankheitshalber billig. 3514 State Str. —fa

Zu verkaufen: Durch Krankheit gezwungen, gutgehendes Zigarren- und Tabakgeschäft, spottbillig. 362 W. 12. Str. dofr

Zu verkaufen: Guter Grocery- und Delikatessen-Store mit Pferd und Wagen. 779 Southport Ave. Keine Agenten. mdfr

Zu verkaufen: Ein Butchergeschäft, billige Rente. Nachzufragen: Coney Dyckman, 6158 Morgan Str. —fa

Zu verkaufen: Grocery, Pferd und Wagen; gutes Geschäft für einen Deutschen. 186 Cleveland Ave. midofr

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus in der Nähe eines der besten Depots; unabhängige License; krankheitshalber. Näheres E 27 Abendpost. 29alw

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, billig, wegen Krankheit. 1053 N. California Ave. —fa

Zu verkaufen: Bicycle-Shop, wegen Abreise nach Deutschland. 616 N. California Ave., bei Humboldt Park. 29aplw

Zu verkaufen: Milchroute, 9—10 Kannen; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Näheres 906 Dickson Str. 20aplmt

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders. 1042 Union Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer, an einen anständigen jungen Mann in kleiner Familie. 918 Noble Ave., nahe Lincoln.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer nebst Küche. Adresse: H 266, Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Läden: 707 Wells Str., Ecke Tell Court; 450 Wells Str., nahe Goethe Str.; 398 Wells Str., Ecke Moore; 368 Division Str., Ecke Elm; 272 Division Str., Ecke Milton Ave.: auch eine feine Auswahl von Saloon-Ecken. Nachzufragen Ernst Stock, 374 E. Division Str. —do

Zu vermiethen: Einen Flat von 6 hellen Zimmer, alle hell; eine Treppe hoch, billige Miethe. 94 Wendel, nahe Wells Str. frsa

Zu vermiethen: Moderne, helle ausgewählte Flats 709 Wells Str., 6 Zimmer und Bad, $25; 94 Goethe Str., 6 Zimmer und Bad, $25; 381 Wells Str., 5 Zimmer und Bad, $20. Ernst Stock, 374 E. Division Str. 3m7*

Zu vermiethen: 598 W. Taylor Str., schöner Store, passend für Bäckerstore, für $25, ausgezeichnete Lage. Eigenthümer erstes Flat. fsa

Zu vermiethen: Der dritte und vierte Stock des Abendpost-Gebäudes, 203 Fifth Ave., einzeln oder zusammen. Vorzüglich geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Dampfheizung und Fahrstuhl. Nähere Auskunft in der Geschäfts-Office der „Abendpost." bw

Zu vermiethen: Halle für Parties und Tanzunterhaltung. 145 E. North Ave. —fa

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Household Loan Association,
(inkorporirt),
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.
Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschaftsplane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Quittungen mit Euch.

— Es wird deutsch gesprochen —

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.
Gegründet 1854 bw

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,
verleiht Geld, in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,
oder 185 W. Madison Str., Nordwest-Ecke Halsted Str., Zimmer 205. 11apli

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverläßigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
29m3lj 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co. Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inkorporirt.
94 Washington Str., erster Flur,
zwischen Clark und Dearborn,
oder: 351 63. Str., Englewood.
oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Block, Süd-Chicago. 14ap,bw

Die beste Gelegenheit für Deutsche,
welche Geld auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen leihen wollen, ist zu uns zu kommen.
Wir sind selber Deutsche
und machen es so billig wie möglich und lassen Euch alle Sachen zum Gebrauch.
167—169 Washington Str., 31jalj
zwischen La Salle Str. und Fifth Ave., Zimmer 12.

Geld zu verleihen.
National Mortgage Loan Co.,
Zimmer 502, Title & Trust Bld., 100 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Str.
Anleihen in allen Summen gemacht auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Kutschen, Diamanten, Seal Skin-Kleidungsstücke, Warehouse-Quittungen oder andere Sicherheit. Durchaus privat. Niedrigste Raten.
National Mortgage Loan Co.,
Zimmer 502, 100 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn 3mi,fsmolj

Wozu nach der Südseite
gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine von der Northwestern Mortgage Loan Co., 519 Milwaukee Ave., Zimmer 5 und 6. Offen bis 6 Uhr Abends. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 11mailj

$10, $25 und $50 zu verleihen auf Möbel, Pianos u. s. w., billig wie möglich. Garden City Loan Co., Zimmer 23, 69 Dearborn Str. fsa

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Darlehen zum Bauen zu niedrigsten Raten. Hart & Frank, 92—94 Washington Str. 10apmfmlj

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Keine Kommission. Monatliche Abzahlung.
Im Falle der Borgende stirbt, wird die Schuld getilgt und die Hypothek gelöscht. 3milmt

Homestead Loan & Guaranty Co.,
S.-W.-Ecke Madison und Dearborn Str.
31 Hartford Bldg.,
Nähere Auskunft ertheilt daselbst
Franz Demmler.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22mai,bw

Löhne, Noten, Miethen und schlechte Schulden aller Art sofort kollektirt; schlechte Miether hinausgesetzt; keine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt besorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Skandinavisch gesprochen. Empfehlungen Erste National-Bank. 76—78 Fifth Ave., Room 8. Aug. F. Miller, Konstabler. 4ap,1mt

Löhne, Noten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte sorgfältig besorgt. Bureau of Law and Collection, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave., Zimmer 15. John W. Thomas, County Constable, Manager. 12mai,lj

Getragene Herrenkleider spottbillig zu verkaufen. Frühjahrsanzüge, Ueberzieher, Hosen u. s. w., alles nicht abgeholte Waaren—chemisch gereinigt—beinahe neu. Geschäftsstunden von 8 bis 6 Uhr; Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Chemische Waschanstalt und Färberei, 39 Congreß Str., gegenüber von Siegel & Cooper. 22aplmt

Aufgepaßt, Bäcker!
Zur Eröffnung meines Saloons und Bäckerherberge, Samstag, den 4. Mai, lade alle Freunde und Bekannten hierzu ergebenst ein, Charley Knaak, 66 Sherman Str. fsa

Guter westfälischer Pumpernickel, nur allein echt zu haben bei A. Schlenkert, 730 Southport Ave. —fa

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Rheinländerin von solidem Charakter, in sehr guten Vermögensverhältnissen, sich jedoch vereinsamt fühlend im Lande, wünscht sich daher mit einem Mann mit gutem Verdienst, wenn auch ohne besonderes Vermögen, zu verheirathen.— Adressen erbeten unter: T 270, Abendpost. —mo

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Mrs. Ida Fabel,
Geburtshelferin. Privatheim, Nr. 277 Sedgwick Str., nahe Division. Empfehle Frauenschutz. Behandelt alle Frauenkrankheiten. Erfolg garantirt. M1—1m

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 21junw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio. 7oldw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

55,000 Acker gutes Hartholz-Farmland in Marathon County und im südlichen Theil von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen, bei der Wis. Valley Land Company, von Wausau, Marathon County, Wisconsin. Oben genannte Company hat ihren Agenten J. H. Koehler wieder nach Chicago gesandt, welcher bereit ist, genaue Auskunft über das Land und die Gegend zu geben. Preis des Landes $5.75 bis $8 per Acker. Bedingungen: Ein Viertel Baar, Rest in 7 Jahren oder weniger. Einem Jeden, der 80 Acker oder mehr kauft, wird die Hinfahrt zurückerstattet. Während des letzten Sommers haben 52 Familien aus Chicago von dieser Gesellschaft Land gekauft, und diese Leute sind mit dem Lande und allem sehr gut zufrieden und sind froh, daß sie aus der Stadt heraus sind. Auf Verlangen wird man die Namen und Adressen von diesen Leuten angeben, damit ihr selber an sie schreiben könnt. Landkarten frei gegeben oder versandt an irgend eine Adresse. Office im zweiten Stock, 1251 Western Ave., Ecke 26. Str. und Ende Blue Island Ave., Chicago. Sprechstunden von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends. 20ap2m

Farmen umsonst. Billige Lotten. Hunderte von Ackern guten Regierungs-Farmlandes werden umsonst an Ansiedler in Presque Isle und angrenzenden Counties in Michigan abgegeben, innerhalb einiger wenigen Meilen von Hammond. Auch haben wir 100,000 Acker guten Landes in 80 Acker-Farmen, für $1—$10 der Acker. Auch 300 schöne große Lotten in der neuen Stadt Hammond, für $10—$100 die Lot. Kostenfreie Dampfboot-Exkursion jeden Monat. Holt Euch Karten umsonst. Office täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abds. und Sonntag Morgens. Hammond Townsite Company, 2. Flur, 41 S. Clark Str. — Bis zum 15. Mai verkaufen wir 50 der best gelegenen Bau-Lotten in der neuen Stadt Hammond für $15. $20 und $25. In einigen Monaten werden diese Lotten einen Werth von $200 die Lot haben. Jeder Käufer bekommt eine freie Fahrt hin und zurück. Hammond liegt in Michigan, hat einen guten Hafen, schönen Fluß, reiche Umgebung und wird schnell eine Hauptstadt. Kommt bis zum 15. Mai. Hammond Townsite Co., 2. Flur, 41 S. Clark Str. 27ap—6in

Wichtig! Wichtig! Nur $300 und aufwärts, nur $25 baar, Rest monatlich. Lotten an Warner Ave und Seitenstraßen, zwei Blocks von der Elston Ave. Electric Barn und Electric Power House-Straßenbahn. Zweig-Office: Ecke Belmont und Humboldt; Haupt-Office: E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. dofrsa,bw

Zu verkaufen: Vorzügliche Bargains, vier dreistöckige neue Brickhäuser (moderne Flats), 901 bis 909 Elkgrove Ave.: Preis $4050 und $4150; liberale Bedingungen. Nachzufragen W. H. Giesecke, 976 Milwaukee Ave. 22aplmt

Zu verkaufen:
Auf leichte Abzahlungen in Maplewood, 4, 5 und 6 Zimmer-Häuser, von $1600 bis $1900, nur $150 Baar = Anzahlung. Office Sonntags offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. 8mz,dfs,bw

Zu verkaufen: Gute Geldanlage. Dreistöckiger Brickhaus mit Basement, Clybourn Ave., nahe Willow Str., 8—4 Zimmer-Flats vermiethet zu $900 das Jahr, nur $8000. Bedingung, die Hälfte baar. Ernst Stock, 374 E. Division Str. —m

Zu verkaufen: Gutes Farmland in Arkansas, direkt an der Eisenbahn, ausgezeichnet für Landwirthschaft, Gemüse-, Obst- und Weinkultur; vorläufig noch $2.50 per Acker. Nachzufragen Sonntags. 612 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zwei Lotten nahe der Ecke von Fullerton und Elston Ave., werth $3000, jetzt zu $2000. Sendet Postkarte an Chas. Puls, Eigenthümer, 1001 Wesley Ave., South Evanston, Ill. fsa

Zu verkaufen oder vermiethen: 5 Zimmer-Cottage und Carpenter-Shop mit Hausraising- und Schreiner-Werkzeugen, wegen Todesfall. Nahe Cottage Grove Ave. Billig. 2533 Cottage Grove Ave. mifrmo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Antheil an 2-stöckigem Frame-Haus, 179 High Str. $1500. Bringt $34 Miethe. Loehde & Hutchinson, 556 Sheffield Ave. 1milw

Zu verkaufen oder vertauschen. Eine Farm in Wisconsin 160 Meilen von Chicago gegen Stadt-Eigenthum. Nachzufragen 192 S. Clark Str., Saloon. mfr

Zu verkaufen: 4 Zimmer-Haus und Lot; $1100, $400 baar. Nachzufragen in Chas. Peters Saloon, 1159 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Zwei schöne Lots in Waldheim. George Graf, 47 Bunker Str. frsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

$25 kaufen ein gutes Pferd. 908 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, billig, wegen Abreise. 578 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, die für Schulden angenommen wurden. 979 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. — 120 Clybourn Ave.

Sam Causig hat eine neue Verkaufsstelle für Pferde an 388 Augusta Str., nahe Robey, eröffnet, und offerirt für Sonntag Morgen 2 Wagenladungen Pferde sehr billig. Sam Causig, 388 Augusta Str. —fa

Zu verkaufen: Billig, ein starkes, doppelsitziges Buggy. 5243 Goodspeed Str.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen gegen billige Lot: Zwei Top-Buggies, beinahe neu, ein Wagen, eine zweiräderige Cart, eine Doppelt-Deichsel und Geschirr. Vorzusprechen 2. Flur, 588 W. Taylor Str. frsa

Zu verkaufen: Ein leichter Topwagen; billig. 249 W. 13. Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei neue doppelsitzige Buggies. 1531 Elston Ave. —fa

Große Auswahl von allen Sorten Papageien, Sing- und Ziervögeln, Goldfische, Aquariums usw., zu den niedrigsten Preisen. Atlantic & Pacific Bird Co., 197 O. Madison Str. 30mzbw

Zu verkaufen: Papageien, doppelgelbköpfige Mexikaner zu $4; Kanarienvögel zu $1.50; Goldfische zu 10c. Kaempfers Vogel-Store, 217 Madison Str., nahe Franklin. 9aplmt

Kauf- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wohnung mit Stall. 167 Samuel Str. —mo

Muß verkaufen: Grocery-Einrichtung, sowie feine Sodafountain, spottbillig; auch Pferd und Wagen; verkaufe einzeln. Fred Bender, 152—154 Webster Ave.

Zu irgend einem Preis, zum Wegnehmen: Bins und Shelvings, Counters, Show Cases, Oil Tank, Kaffeemühle, Scales u. s. w., u. s. w., sowie fast neuer Top-Deliverywagen. 991 N. Halsted Str. fsa

Zu verkaufen: Gute Hobelbank und mehrere Dutzend Schraubzwingen und Knechte. 46 Bingham Str., nahe Car Stall. mdfr

Muß verkaufen zu irgend einem Preis, zum Wegnehmen: All Bins, Shelvings, Counters, Scales, Show Cases, Thee- und Kaffee-Case, Kaffeemill, Eisbox u. s. w.; ebenso gutes Pferd, Topwagen und Top-Buggy; verkaufe einzeln. 908 N. Halsted Str.

$20 kaufen gute neue „Higharm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25. Singer $10. Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str., Abends offen. Oder 209 State Str., Ecke Adams, Zimmer 21. bw

Zu verkaufen: 75 Schaukästen, billig. 110 Sigel Str., nahe Wells. 6ap2jmt

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $90 in baar für ein elegantes Upright Piano; auch auf monatliche Abzahlungen, wenn verlangt bei August Groß, 682 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, aufrecht stehendes Piano.— 544 Wells Str.

Möbel, Hausgeräthe rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kinderwagen in gutem Zustande, billig, 633 Cleveland Ave.

Möbel, Oefen und Teppiche. Billiger als die billigsten aller neuen und gebrauchten Haushaltungsgegenstände in J. D. Spears Lagerhäusern, 56 bis 62 „A"-Straße, baar oder Zeit. 56 „A"-Straße ist hinter 47 Webster Ave., oder fragt Clybourn Ave.-Kondukteur nach „A"-Straße. 18ap2mt

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry M. Cohen, Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Kollektionen gemacht; keine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Salle Str. 25m3lj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt,
Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 844—848
Rechtssachen aller Art sowie Kollektionen prompt besorgt. 10d3lj

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte,
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington & La Salle Str.
Telephon: 3100. 1m10t

Photographen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

J. B. Wilson, 389 State Str.
12 feinste Cabinets und ein 11 bei 14 Portrait $2. Bilder kopirt und vergrößert.
Sonntags offen. 5d3lj

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Unterricht in Englisch für erwachsene Deutsche, $2 per Monat, Buchführung, Stenographie, Zeichnen, Rechnen u.s.w., $4. Dies ist besser als „Down Town"-Schulen. Offen Tags über und Abends. Besucht uns oder schreibt wegen Zirkular. Zimmer und Kost für Studenten. Beginnt jetzt. Kissen's Business College, 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 8ol,3w

Oh! Welch' ein Unterschied

am Abend — wenn eine Frau den ganzen Tag Haus reingemacht hat mit Pearline, anstatt auf die altmodische Art. Es ist soviel leichter. Es giebt kein Ding im ganzen Hause (wozu Ihr Wasser gebrauchen würdet) wo Ihr nicht Zeit und Arbeit daran ersparen könntet. Es erspart das ermüdende Reiben an Eurem Oelanstrich und Holzwerk. Und welch' ein Unterschied für Jeden im Hause, wenn das Reinmachen schnell und leicht gethan wird und ohne aufgebracht oder verdrießlich zu werden! **Ihr Männer solltet Euch zusammenthun und auf Pearline bestehen.**

Hütet Euch vor Hausirern und unglaubwürdigen Grocers, die Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline". Es ist falsch—Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch eine Nachahmung für Pearline schicken, seid gerecht—schickt sie zurück.

443 James Pyle, New York.

Im

Schuldbuch des Hasses

Von Georges Ohnet.

(Fortsetzung.)

Und Raimond mußte der alten Dame von den verschiedenen Phasen seiner Krankheit und von dem günstigen Zusammentreffen der Umstände berichten, die einen Offizier seines Ranges schon in die Umgebung des Admirals führten und ihm dann die Möglichkeit zu seinem Urlaub boten. Er wurde ganz warm bei der Schilderung seiner jüngsten Erlebnisse, wie des Kampfs in den Engpässen von Min und des Bombardements von Fou-Tscheou; dann des so harten Winters in Kelung und der zahllosen Gefechte dort. Er bemerkte nicht, wie Lydia ein Gähnen unterdrückte; er sah nur ihre dunkeln Augen, die sie in geheucheltem Interesse auf ihn geheftet hielt. Die aufrichtige Theilnahme, die athemlose Spannung, womit Therese seiner Erzählung lauschte, entging ihm.

Das arme Aschenbrödel wurde wieder einmal von ihrer Rivalin in Schatten gestellt. Als das, was Lydia scherzhafterweise „des Seemanns Tagebuch" nannte, beendet war, erhoben sich die Brautleute, und als ob sie es nicht erwarten könnten, bis sie endlich allein waren, begaben sie sich zusammen in den Garten. Therese folgte ihnen mit den Blicken, machte aber keine Miene, sie zu begleiten. Wozu auch? Sie erhoffte von Lydia nicht mehr, daß sie auf Raimond verzichten würde, und glaubte nicht mehr an die Möglichkeit, daß sie Raimond würde überzeugen können. Der Hartnäckigkeit ihrer Kousine und der Verblendung ihres Vetters gegenüber fühlte sie sich machtlos. Sie mußte den Mann, der ihr über alles theuer war, die Gefahr eines gemeinsamen Lebens mit diesem bezaubernden Ungeheuer laufen lassen, oder sie mußte schließlich zum Aeußersten, zur Anklage schreiten, und davor schreckte sie zurück. Wer weiß, ob er ihr nur glauben würde? Wie furchtbar, wenn sie dann als Verleumderin oder Eifersüchtige vor Raimond dastände. Aber durfte sie, die sie um das schmachvolle Geheimniß wußte, eine von vornherein besudelte Verbindung zwischen den beiden zugeben?

Sie saß neben Madame de Saint-Maurice, die in einem Buche las, und quälte sich mit diesen Gedanken, bis sie der müde Kopf schmerzte, und inzwischen sah sie draußen im Garten Raimond und Lydia um den Rasenplatz, unter den Bäumen, die Zeugen des Liebesgeflüsters mit dem Fremden gewesen waren, in langsamen Schritten Arm in Arm umhergehen. Was sollte sie thun? Welche Lösung, die nicht schrecklich gewesen wäre, konnte sie herbeiführen? Einerseits die Heirath sich vollziehen lassen und dadurch die Verantwortlichkeit des Unglücks, das daraus entspringen mußte, auf sich ziehen, oder Lydia der Verachtung preisgeben, Raimond das Herz brechen und ihn womöglich in seiner verzweifelten Leidenschaft antworten zu hören: „Ich will sie lieber entehrt besitzen, als verlieren." Und dazu war er im stande, um sie dann in einem Moment des Erwachens seines Gewissens in seinen Armen zu erdrosseln.

Therese machte sich die Schwierigkeit der Lage vollständig klar und suchte eifrig nach einer Lösung, die niemand Schaden brächte; denn selbst in dieser Stunde der Verzweiflung war das Gemüth des jungen Mädchens nur von Nachsicht und Geduld erfüllt. Aber sie sah in dem Unheil, das sie anrichten konnte, verschiedene Abstufungen. So kostete es sie keinen Augenblick der Ueberlegung, wo sie die Wahl hatte, ob sie Raimond oder Lydia Schmerz zufügen sollte; da wollte sie zwanzigmal eher Lydia weh thun. Am liebsten hätte sie sich selbst geopfert, aber bei Lydias Eigensinn und Raimonds Verblendung gab es nur eine mögliche Lösung: Raimond die Augen öffnen. Wie jedoch sollte sie dies bewerkstelligen, und wo, und wann? Und auf welche Weise sollte sie den Folgen ihrer Enthüllungen vorbeugen?

Sie mußte eine nochmalige und zwar eine entscheidende Unterredung mit ihrem Vetter herbeiführen. Den Abend zuvor hatte er gesagt: „Morgen wirst Du ruhiger sein und mich milder beurtheilen." Dies deutete wohl darauf hin, daß er erwartete, sie würde auf die trostlose Angelegenheit zurückkommen. Er hatte freilich auch gesagt: „Ich werde Dir gegenüber diese Dinge nie mehr erwähnen." Aber wenn er aus Zartgefühl und Mitleid schwieg, so durfte sie doch sprechen. Und diesen Entschluß faßte sie denn auch, während sie sich vornahm, die nächste passende Gelegenheit dazu zu ergreifen.

Der Rest des Tages verlief ruhig und friedlich. Raimond befand sich in einem beständigen Taumel, Madame de Saint-Maurice sah zufrieden aus und Lydia lächelte. O, welche Heuchelei steckte hinter dem Anschein von Sorglosigkeit, mit dem das junge Mädchen, deren Herz von Zorn und Gewissensbissen zerwühlt sein mußte, ihre Umgebung zu täuschen verstand. Nach dem Ausbruch von Verzweiflung, in den sie die Todesnachricht ihres Geliebten gestürzt hatte, zeigte ihr unerschütterlicher Gleichmuth und ihre natürliche Anmuth, daß sie über eine ganz außergewöhnliche Selbstbeherrschung gebot. Therese beobachtete sie, und nichts in ihren Worten, nichts in ihrem Aussehen verrieth, daß sie sich Zwang auferlegte. Lug und Trug schien ihr zur zweiten Natur geworden, denn sie mußte Raimond hassen, wenn sie den andern geliebt hatte, und wenn sie den andern nicht liebte, welch niedrige, verabscheuungswürdige Kreatur war sie dann gewesen, ihn zu erhören. In beiden Fällen war sie eine Gefahr für Raimond.

Und während Therese die schöne Sünderin all ihre Verführungskünste aufwenden sah, um den jungen Mann vollends verrückt zu machen, fragte sie sich, welchen Zweck Lydia wohl damit verfolge. Einmal fuhr es ihr durch den Sinn: „Die Schreckliche will Raimond heirathen, um sich besser an ihm rächen zu können!" Aber sie wies diesen Gedanken wieder von sich, denn sie war zu gut und einfach, um sich in die ganze Verderbtheit eines solchen Planes versenken zu können. Schließlich dachte sie, ob Lydia nicht doch am Ende die Wahrheit gesagt hatte, als sie behauptete, der Fremde habe ihre Angst ausgenützt, und sie habe ihn nie vor jenem Abend hereingelassen. In diesem Chaos ihres Denkens und Empfindens verlor Therese doch keinen Moment das, was ihr die Hauptsache war, aus den Augen: eine Unterredung mit Raimond herbeizuführen, sich genau über seine Gefühle zu orientiren und danach zu handeln. Es bot sich ihr bald eine Gelegenheit, einige Worte mit dem Offizier zu wechseln, als sich Lydia zu ihrer Mutter begeben hatte.

„Wollen Sie mir morgen früh ein paar Minuten Gehör schenken?" fragte sie. „Eine Rücksprache mit Ihnen würde für mich von größtem Werthe sein."

Der Kapitän warf einen prüfenden Blick auf das junge Mädchen, unter dem es vor Kummer und Pein erbebte.

„Du bestehst darauf, Therese?"

„Ich bestehe darauf."

„Schön. Also morgen um zehn Uhr im Garten."

„Danke."

Lydia erschien jetzt wieder, und sie mußten schweigen. Sie hatten schon länger, als gut war, miteinander geredet, denn ihr Einverständniß war der immer wachsamen Kreolin nicht entgangen, und der Verdacht stieg sofort in ihr auf, daß Therese Anstalten treffe, Raimond aufzuklären. Sie war daher doppelt auf ihrer Hut, um dies zu verhindern. Bis zu dem Augenblick, wo er ging, ließ sie ihren Verlobten keine Sekunde lang mehr allein, und als er sich endlich entfernte, athmete sie mit einer wahren Erleichterung auf.

In ihrem Zimmer machte sie, während ihr Leila beim Auskleiden behilflich war, ihrem von Groll und Haß gefoltertem Herzen Luft. Wie lang war ihr dieser Tag der Lüge und der Verstellung geworden. Sie verstand sich ja auf Trug und Täuschung, aber was hatte es sie gekostet! Das unschuldige und sanfte Lächeln, hinter dem sie die übereinandergepreßten Zähne verbarg, hatte sie nur mit Anspannung all ihrer Nerven zustande gebracht. Während sich ihr Verwünschungen auf die Lippen drängten, hatte sie ihre Stimme zu schmeichelnden Lauten der Liebe gezwungen, indem sie den Ton steigen und fallen ließ, wie eine Schauspielerin, die eine Rolle spielt. Die Ruhe, die sie an den Tag gelegt hatte, während sie viel lieber getobt und um sich geschlagen hätte, war nur das Ergebniß sorgfältigster Berechnung und äußerster Selbstbeherrschung. Alles an dem Mädchen, in dessen Anblick Raimond stundenlang versunken stand, war erkünstelt und erzwungen und fast ein Vorbote ihrer ganzen zukünftigen Lasterhaftigkeit gewesen.

Vor ihrer schwarzen Dienerin, deren sündhafte Beihilfe sie zu allem ermuthigte, warf sie endlich jeden Zwang ab, wie eine Schauspielerin ihr Kostüm ablegt.

„Haben Sie ihn wieder recht behext?" fragte die Mulattin.

„Bis zur Uebermüdung!" erwiderte Lydia, indem sie ihre schönen Arme reckte. „Es war Zeit, daß er ging. Ich konnte bald nicht mehr. Aber er ist verliebter als je, und wenn ich ihn dann so blöde sehe, weiß ich nicht, ob ich ihn mehr verachte oder hasse. Er hat mir die erhoffte Zukunft zerstört, und das soll er mir theuer genug bezahlen!"

„Er ist reich."

„Auch Girani war reich und von noch besserem Adel.... er würde mich geheirathet haben, und ich wäre Marquise geworden. So schön, so tapfer und brav, und von dem Elenden hingemordet worden!"

„Sie müssen nicht mehr daran denken, Gebieterin!"

Und mit gedämpfter, schleppender Stimme begann sie in ihrer Sprache ein Negerlied zu singen:

„Die Vögel zwitschern sorglos auf den Gräbern,
Und Blumen sprossen bunt daraus hervor;
Die Todten ruhen in der kalten Erde,
Sie wollen schlafen und vergessen sein.
Was nützet unser Weinen, unser Klagen?
Laßt uns die Thränen für das Leben sparen."

„Da hast Du gestern anders gesprochen! Du gabst mir nicht den Rath, zu vergessen!"

„Gestern waren Sie niedergeschlagen und fassungslos. Ich versuchte, Ihnen wieder Muth zu machen.... Aber die Todten sind nun einmal todt; wir müssen sie, wie es in unsrem Liede heißt, schlafen lassen."

„Aber ich gehöre zu den Lebenden! Ich bin gedemüthigt und gekränkt worden und werde Demüthigung mit Demüthigung und Kränkung mit Kränkung bezahlen!"

„Schlafen Sie, Gebieterin. Die Nacht wird sie beruhigen; aus Ihnen spricht das Fieber."

„Schweig!" sagte Lydia barsch. „Hältst Du mich für verrückt und glaubst Du, daß sich meine Ansichten so leicht ändern? Ich habe seit vierundzwanzig Stunden viel und reiflich nachgedacht, und der Plan, den ich ins Auge gefaßt habe, ist keinem gestörten Gemüthe entsprungen.... Nie war ich meiner selbst sicherer.... und gerade dies macht die Sache so ernst! Anstatt daß ich aus Liebe heirathe, thue ich es nun aus Haß!.... Begreifst Du mich?"

Die Mulattin verzog die Lippen zu einem unmerklichen Lächeln.

„Ihr Gatte wird diese Grillen schon zu verscheuchen wissen. Sie werden mit finstern Gedanken die Seine werden, und mit heitern aus seinen Armen hervorgehen.... Graf Ploerne ist ein schöner Mann. Er sieht kalt und zurückhaltend aus, aber man muß dem Schein nicht trauen.... Diese Art Menschen sind oft die reinen Tiger. Wenn Sie einmal seine Tatze gefühlt haben werden, wird sich in Ihnen manches verändert haben."

„Die Tatze soll er zu fühlen bekommen! Mitten ins Herz hinein soll sie ihm greifen!"

„Schlafen Sie, Gebieterin, und regen Sie sich nicht unnöthig auf. Ich will Sie noch zudecken.... So, und nun gute Nacht!"

(Fortsetzung folgt.)

Japan und Korea.

Aus Tokio wird der „Köln. Ztg." vom 15. März geschrieben: Der Thatkraft Japans ist es gelungen, in Korea vorläufig Ordnung zu schaffen. Von den aufrührerischen Tonghaks hört man sehr wenig mehr; was japanische Milde nicht vermochte, vollbrachte das japanische Schwert. Graf Inouye ist thatsächlich nichts weniger als Diktator mit völliger Macht. Mit guten Rathschlägen ist bei einer so verrotteten Gesellschaft nicht gedient; eine eiserne Hand ist weit zweckmäßiger, und am Ende wird es sich zeigen, daß nur die Zuchtruthe Korea zur Wohlthat werden konnte. Erziehung ist in hohem Grade gleichbedeutend mit Gewöhnung. Ein Kind, zumal wenn es schon verdorben ist, wird nicht durch edle Worte und hohe Gedanken gut gemacht, es muß einfach an das Gute gewöhnt werden, und zwar, wenn es nicht anders geht, mit unbeugsamer Folgerichtigkeit und Strenge. Bei der Verderbtheit und Grundsatzlosigkeit Koreas ist etwas anderes überhaupt nicht möglich. Japan ist sich dessen jetzt voll bewußt geworden. Man darf aus der jetzigen Stellung Japans zu Korea keine falschen Schlüsse ziehen, als wolle Japan sein Pflegekind für immer zu seinem Sklaven machen. Japan weiß, daß die Unabhängigkeit Koreas die Bürgschaft des ostasiatischen Friedens ist. Ein Einschreiten europäischer Politik in Korea wäre um dieses Landes selbst willen zu bedauern, ja, es wäre eine Ungerechtigkeit. Läßt man Japan gewähren, so wird Korea glücklicher werden, als es je war. Wenn nur Graf Inouye nicht zu früh seinen Posten verläßt! Inouye ist nach Ito der fähigste Staatsmann Japans, und Großes und Nützliches hat er für sein Land geleistet. Jetzt aber ist er auf dem Wege zur Lösung der größten Frage seines Lebens, einer Frage, die nicht nur für die zunächst Betheiligten, sondern für die ganze Welt von großer Tragweite ist. Aber ehe die Verhältnisse in Korea sich noch mehr befestigen, hat er die Pflicht, auf seinem Posten auszuharren. Im Interesse dieser Befestigung ist es zu bedauern, daß dem alten Verräther Tai Wong Kung sein neulicher Selbstmordversuch nicht geglückt ist. Daß die japanische Regierung nach Zustimmung des Parlaments nur darum die Anleihe von 3 Millionen Yen an Korea gibt, um immer ausschließlichere Gewalt über dieses zu gewinnen, ist schwerlich richtig. Vielmehr scheint es mir ein Ausfluß des ritterlichen japanischen Geistes zu sein, demzufolge die Japaner, nachdem sie einmal die Reform Koreas in die Hand genommen hatten, sich verpflichtet glaubten, ihrem Klienten auch hier weiter zu helfen.

Welches ist das internationalste Heilmittel gegen RHEUMATISMUS, NEURALGIA und aehnliche Leiden? Es ist das beruehmte, unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN fabricirte, aerztliche Heilmittel: DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker." Fabrikant Commerzienrath Dr. Richter. F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.

29 GOLD Etc. MEDAILLEN. 12 Filialhaeuser. Eigene Glasshuetten.

25c und 50c. ... bei: H. SCHROEDER, 465 Milwaukee Ave., BRUNO K. ..., OTTO COLTZAU, 2135 Archer Avenue.

THE GLOBE,

25 bis 31 W. MADISON STR.

Das Kleider-Ereigniß der Saison!

Uebervoll! Uebervoll während der Woche ist der Zustand in dem wir uns befinden. Die **Kleider-Bargains,** die sich unsere Kunden gesichert, stehen ohne Gleichen da. Samstag werden wir uns anstrengen, diese Woche zur **Banner-Woche** der Saison zu machen. Die zwanzigjährige glänzende Laufbahn des Globe im Kleidergeschäft hat einen derartig guten Eindruck auf das Publikum gemacht, der von keinem unserer vielen Konkurrenten übertroffen werden kann. Das Publikum hat durch Erfahrung gelernt, daß wir niemals Waaren und Preise anzeigen, die wir nicht vorlegen können. Ein Meisterstück des Globe bestand aus dem Ankauf des sämmtlichen Lagers von

ROTHSCHILD, BROWNELL & CO.,

bestehend aus $167,000 werth der feinsten Frühjahrs- und Sommer-Kleider—jeder Anzug für diese Saison gemacht. Dieses ausgezeichnete Lager von Männer-, Knaben- und Kinder-Anzügen, -Ueberziehern und -Hosen liegt jetzt auf unseren Ladentischen zu Ihrer Prüfung bereit. Wir sind entschlossen, daß dieser Verkauf alle vorher gegangenen übertreffen soll und werden das ganze Lager zu 30 Cents am Dollar verschleudern.

Samstag, der 4. Mai,

wird der **Banner-Tag** des Geldersparnungs-Verkaufs sein, welcher fortdauern wird bis der letzte Dollars werth des großartigen Lagers in Geld umgesetzt ist. Vergessen Sie nicht im Globe ihre 30 Cents den Werth von einem Dollar in anderen Geschäften hat. Vergleichen Sie gefälligst unsere Offerten mit denen anderer Geschäfte und Ihr Urtheil wird sein: **Der Globe ist weit voraus.**

Männer-Anzüge.

$2.67 Für gute Arbeits-Anzüge für Männer, gemacht und ausgestattet in guter Weise, in dunkeln, mittleren u. hellen Schattirungen, alle Größen und garantirt $10.00 werth, oder das Geld zurückgegeben.

$3.97 Für $12.00 Anzüge für Männer, einfach oder doppelbrüstige Sacks, in modischen Hairline Effekten, Cheviots und Cassimeres — wir lenken Eure besondere Aufmerksamkeit auf diese Anzüge.

$6.28 Für Geschäftsanzüge für Männer, in einfachen und doppelbrüstigen Sacks und Cutaway Frocks, in allen Moden und Tuch-Mustern, diese Anzüge sind sehr billig zu $15.

$8.85 für Männer-Anzüge in jeder Façon, Sack und Cutaway Frock, Qualität und Farbe garantirt. Wir haben dieselben in schwarz, blau, braun und seidenen Mischungen—sie sind Schönheiten und werden überall zu $18 verkauft.

$11.48 für feinste Männer-Geschäfts- und Gesellschafts- Anzüge, in Sacks, Cutaway Frocks und Prince Alberts, thatsächlich die feinsten Anzüge im Geschäft. Der reguläre Preis ist $20 bis $30.

Beinkleider.

98c	für Beinkleider, werth	$2.50
$1.24	für Beinkleider, werth	$3.00
$1.48	für Beinkleider, werth	$3.50
$1.98	für Beinkleider, werth	$4.00
$2.24	für Beinkleider, werth	$4.50
$2.48	für Beinkleider, werth	$5.00
$2.69	für Beinkleider, werth	$5.50
$2.75	für Beinkleider, werth	$6.00
$2.98	für Beinkleider, werth	$7.00 u. $8.00

Knaben-Anzüge.

$2.40 Für gute Qualität Cassimere Anzüge in dunklen Farben, gut gemacht und schön passend, werth $7.00.

$4.85 Für feine Cassimere Knaben-Anzüge, Wolle- und Seiden-Mischung—extra stark gemacht und gut passend—wurden gemacht, um für $10 und $12 verkauft zu werden—bis sie verkauft, gehen sie zu $4.85.

Wir thun, was wir anzeigen und alle Waaren sind genau so, wie dargestellt.

Kinder-Anzüge.

98c Für gute Qualität in dunklen, netten Mustern, Alter 4 bis 15, verkauft bis zu $3.00.

$1.38 Für feine Muster, in einfachen und fancy Cassimeres, Cheviots u. Worsteds, werth bis zu $4.

$2.48 Etwa 175 Anzüge aus „The Globes" $6.00 bis $10.00 Lager, trefft eine Auswahl in diesen Verkauf.

Hüte.

69c Kaufen die neuesten Frühjahrs-Derbys in den allerneuesten Formen.

98c Für schwarze, braune und perlfarbige Derbys und Fedoras in den neuesten $3.00 Werthen.

$1.24 Kauft einen echten $4.00 Derby oder Fedora in allen neuesten Schattirungen und Formen.

Schuhe.

$1.24 Auswahl von 1700 Paar Männer-Schuhen, in Schnür-, Congreß- u. der neuesten Knöpf-Façon, werth bis $3.

$2.10 Auswahl von all unsern feinsten Schuhen in den neuesten -pitzen-Façons, einige sind handgenäht und werth bis zu $5.

Ausstattungswaaren.

29c für feinste ungebügelte Männer-Hemden, starker Rücken und Front, die $1.00 Sorte.

49c Fancy gebügelte Hemden für Männer, aus Garners Percale gemacht, echte Farben, 50 Muster und werth bis $1.50.

29c Derby gerippte Hemden und Unterhosen für Männer. Macco-Baumwolle, mit französischem Halskragen und Aermeln gearbeitet, würden billig sein für 75c.

17c 200 Dutzend Halsbinden für Männer, alle Muster und Façons, werth 50c.

5c Für echt schwarz- und echt braunfarbige Halbstrümpfe für Männer, regulärer Preis 20c.

2c Für Männer Leinen-Kragen, stehende und umgelegte, alle Größen, nicht beschmutzt, die 15c- und 20c-Sorte.

5c für dasselbe in Manschetten- wie in Leinen-Kragen.

10c für Männer-Hosenträger, importirtes Gewebe und seidene Enden, werth 50c.

39c 200 Dtzd. weiße gebügelte Männer-Hemden, die beste Muslin-Qualität, 2100 Leinen-Manschetten und Busen, die $1.00 Sorte.

Und tausend andere Artikel in diesem Verkauf zu zahlreich, um sie alle zu erwähnen.

THE GLOBE

25, 27, 29, 31 W. Madison Str.

Schaut aus nach blau und weißen Schildern, ein Block westlich von der Madison Str.-Brücke.

THE GLOBE

25, 27, 29, 31 W. Madison Str.

Gebt auf die blauen und weißen Schilder acht, ein Block West von Madison Str.-Brücke.

THE LONDON

154 State Str.

Große Herabsetzung in allen Departements.

Mäntel-Dept.

150 Cloth Capes, für	98c
300 feine Silk-Capes, $5, $6, $7 und $8, Auswahl für	$3.98
150 Dutzend Fauntleroy Knaben-Waists, für	49c
200 Dutzend Percale Knaben-Waists, für	10c
500 Dtzd. feine gebügelte Damen-Waists, Garner's bester Percale, für	49c
300 Kinder-Jacken, meistens roth und blau, für 98c und	89c
200 Crepon und Serge-Skirts, zu 98c und	$1.98
Seidene Waists zu 50c am Dollar.	
250 Duck Blazer Suits, werth $5.00—Verkaufspreis	$2.98

Millinery-Dept.

300 Dutzend Stanley und Bicycle Mützen, zu	14c
250 garnirte Hüte zu	98c
Blumen und Federn zu Ihren eigenen Preisen.	

Strumpf-, Unterkleider- und Hemden-Dept.

100 Dutzend Balbriggan-Unterkleider für Männer, alle Farben, werth 75c—Spezial.	45c
100 Dutzend farbige Percale-Hemden für Männer, mit und ohne Kragen, werth $1.25—Spezial	59c
50 Dutz. Damen-Vests, lange und kurze Aermel, echtes Maco Cotton, werth 50c das Stück, für	25c
50 Dutz. Cotton-Hose für Damen, echtes schwarz, per Paar	7c
100 Dutz. Maco-Cotton-Halbstrümpfe für Männer, Tans, grau und schwarz 2 Paar für	25c
50 Dutzend Neglige-Hemden für Männer, herrliche Muster, guter Percale, extra weit, werth 85c, für	59c

Schuh-Dept.

Vollständiges Lager von D. G. Smith's, Monroe Str., bestehend aus 3000 Paar handgemachten Männer-Schuhen, werth $6 und $7. Ihre Auswahl Samstags	$1.69
800 Paar feine Glanzleder-Schuhe für Damen, alle Moden, werth $4. Auswahl	98c
600 Paar Mädchen- und Kinder-Schuhe, werth $1, nehmt sie für	69c
800 Paar $2-Schuhe	98c

Futterstoff-Dept.

75 Stücke Haartuch, werth 40c per Yard—Verkaufs-Preis	23c
60 Stücke Haartuch, werth 50c per Yard—Verkaufs-Preis	28c
80 Stücke Gras-Tuch, die Yard	7c
300 Stücke Jet-Besatz, die Yard	5c

Corset- und Bänder-Dept.

50 Dutz. Corsets mit hoher Büste, reguläre $1 Waaren, müssen gehen zu	49c
W. C. C. Corsets, werth $1	75c
7-Hacken Glacehandschuhe, werth bis zu 75c, das Paar	25c
Gestickte Muslinwaaren für Damen, werth $1.25	75c
Geldtaschen, werth bis zu 25c	5c
Goldene Damenuhren, garantirt für fünf Jahre	$4.98
50 Groß Fancy Top Seitenkämme, das Paar	5c
500 Gloria Seidenschirme, werth $2	98c

Zucker Zucker Zucker

ist höher, aber wir sind niedriger in

THE LONDON

154 State Str.

5 Pfund granulirter Zucker, zu	14c
Frische gerupfte junge Hühner, per Pfund	9c
Ausgewählter Full Cream-Käse, per Pfund	6c
Ausgewählter California Schinken, per Pfund	6½c
Swifts Sugar Cured Bacon, per Pfund	7½c
5 Pfd.-Eimer Swifts Lard, für	30c
Home-made Gurken, per Dutzend	6c
Extra gesiebte Early June Erbsen, die Kanne	8c
Ausgewähltes süßes Zucker-Corn, die Kanne	5c
Ausgewählte solid-meat Tomatoes, die Kanne	6c
Oxford Lima-Bohnen, die Kanne	6c
Eagle Brand Senf-Sardinen, die Büchse	6c
Flache Büchsen Columbia Fluß-Lachs	6c
Ausgewählte Marrowfat-Erbsen, die Büchse	5c
Ausgewählte Bulk Macaroni, das Pfund	4c
Souder's Lemmon Extrakt zu	5c
2-Ounce Flasche Vanilla-Extrakt, zu	6c
Feine Soda-Crackers, ein Pfd.	3c
Feine Ginger-Snaps, ein Pfd.	5c
4-Crown Loose Muskatellen ein Pfd.	5c
Shepp's Kokonuß ein Pfd.	12c
Ein feiner großer Zimmerbesen zu	12c
50 Bars Laundry-Seife sehr fein	$1.00
½-Pfund Packet Borax, zu	5c
Badger-Seife per Bar	3c
Armours East Lake Butterine, per Pfund	11c
Extrafeinen Crushed Java, per Pfund	12c
Feine große Terra Cotta Spucknäpfe, das Stück	9c
1 Gallon-Flasche Gurken, gemischt Chow Chow oder Gherkins, für	28c

Handeln Sie sofort.

Während des Tages mögen Sie im Zuge gesessen sein. Wenn die Nacht anbricht, fühlen Sie sich etwas fieberisch, und dies bedeutet, daß Sie sich erkältet haben. Sollte Heiserkeit erfolgen, so befinden Sie sich in **einem kritischen Zustande** und sollten nicht zögern, sofortige Hilfe zu suchen, indem Sie HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR gebrauchen.

Es verhütet den Schmerz, den Nachtschweiß, das Zehrfieber und die Auszehrung, welche anderenfalls folgen könnte, sollte der Husten permanent werden; in der That,

Hale's Honey of Horehound and Tar

ist die einzige positive und absolut **Sichere Kur** gegen Husten, Erkältungen und die vielen Formen von Bronchial-Leiden, welche, wenn vernachlässigt, stets zur **Auszehrung** führen.

Zu haben bei allen Apothekern.

Nur ein geringer

vernachlässigter Schmerz, und die Folgen können sein:

Rheumatismus, Neuralgie, Hüftenschmerz, Rückenschmerz.

Nur eine geringe **Verrenkung** kann einen Krüppel machen.

Nur eine geringe **Quetschung** kann schlimme Entzündung hervorrufen.

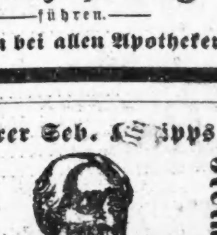
Nur eine geringe **Brandwunde** kann eine häßliche Narbe hinterlassen.

Nur ein geringer **Betrag** kauft eine Flasche **St. Jakobs Oel.**

Ein sicheres, zuverlässiges Heilmittel. . . .

Jahre des Wohlseins gegen Jahre von Schmerzen für **Nur ein geringes.**

Pfarrer Seb. Kneipps Blut-Reiniger.



(Schutz-Marke.)

Nicht echt ohne unsere Schutzmarke und Unterschrift. **$1.00 die Flasche.** Dieses, sowie Alle von uns importirten „Kneipp-Artikel" zu haben bei: Goetz, Madison und La Salle; Kloß, 471 N. Ashland Ave.; Vogelsang, 254 Dayton Str.; Ahlborn, 395 Wells St.; W. Helmuth, 1299 Lincoln Ave; Bachmann, 403 Southport Ave., und allen Apothekern.—Haupt-Niederlage Pastor Kneipp Medicine Co., R. 325, 56 Fifth Av.

KIRK Medical Dispensary

371 Milwaukee Ave., Ecke Huron Str.

Spezial-Aerzte für Haut- und Geschlechts-Krankheiten, Syphilis, Männerschwäche, weißen Fluß, Mutterleiden und alle chronischen Krankheiten.

Behandlung **$5.00** per Monat (inkl. Medizin).

Officestunden: 9 bis 9 Uhr. Sonntags 10 bis 3 Uhr.

Zu vermiethen

im

Abendpost-Gebäude,

203 Fifth Ave.,

Zwei ungetheilte Stockwerke.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin).

Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.—Office: 78 State Str., Room 29.—Sprechstunden: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntags 10-11.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. 25jlij

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Brüche. Meine Bruchbänder übertreffen alle anderen. Heilung erfolgt positiv in schlimmsten Fällen. Sowie alle Apparate für Verkrüppelungen des Körpers. Gummistrümpfe, Leibbinden rc. Alles zu Fabrikpreisen vorräthig beim größten deutschen Fabrikanten Dr. ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave., Spezialist für Brüche und Krüppel. — Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

THE LONDON

154 State Str.

THE LONDON

154 State Str.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MERCANTILE FIRE AND MARINE INSURANCE COMPANY, of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

CAPITAL.

Amount of Capital Stock paid up in full		$ 400,000.00

ASSETS.

Loans on Bonds and Mortgages		$ 93,000.00
Railroad Bonds and Stocks		142,560.00
State, city, county and other bonds		22,125.00
Bank Stocks		275,777.00
Cash on hand and in Bank		21,040.82
Interest due and accrued		1,790.09
Premiums in course of collection and transmission		21,660.06
Bills receivable, taken for Fire, Marine and Inland risks		1,661.68
Total assets		$ 579,614.65

LIABILITIES.

Gross claims for Losses, upon which no action has been taken	$ 6,748.35	
Losses resisted by the Company	3,000.00	
Net amount of unpaid Losses		$ 9,748.35
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks		139,749.65
Due for Commissions and Brokerage		3,507.18
All other liabilities		4,132.36
Total Liabilities		$ 157,137.54

INCOME.

Premiums received during the year, in Cash		$ 168,961.68
Interest and dividends received during the year		22,821.29
Total Income		$ 191,782.97

EXPENDITURES.

Losses paid during the year		$ 110,989.94
Dividends paid during the year		22,127.00
Commissions and Salaries paid during the year		52,157.43
Taxes paid during the year		4,783.92
Amount of all other expenditures		15,319.13
Total Expenditures		$ 205,376.72

MISCELLANEOUS.

Total Risks taken during the year in Illinois		$2,770,219.00
Total Premium received during the year in Illinois		$ 28,966.72
Total Losses incurred during the year in Illinois		$ 21,322.67
Total amount of Risks outstanding		$25,971,359.00

GEO. R. ROGERS, President.
7 JAMES SIMPSON, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 22nd day of January 1895. JAMES G. FREEMAN, [Seal.] Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FIDELITY AND DEPOSIT COMPANY, of Baltimore, in the State of Maryland, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

CAPITAL.

Amount of Capital Stock paid up in full		$ 500,000.00

ASSETS.

Value of Real Estate owned by the Company		$ 541,577.73
State, City, County and other Bonds		206,303.00
Other Corporation Stocks		9,290.00
Cash on hand and in Bank		44,275.15
Premiums in course of collection and transmission		14,741.04
Bills receivable, taken for Fire, Marine and Inland risks		9,964.88
Total Assets		$ [illegible]

LIABILITIES.

Gross claims for Losses, upon which no action has been taken	$8,779.67	
Net amount of unpaid Losses		$ 8,779.67
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks		97,432.84
Due for Commissions and Brokerage		2,470.88
Total Liabilities		$ 108,[illegible]

INCOME.

Premiums received during the year, cash		$ 168,396.71
Interest & dividends rec. during the year		10,449.66
Rents received during the year		5,758.00
Amount received from all other sources		17,881.71
Total Income		$ [illegible]

EXPENDITURES.

Losses paid during the year		$ 24,631.27
Commissions and Salaries paid during the year		37,429.85
Taxes paid during the year		8,618.95
Amount of all other expenditures		14,711.68
Total expenditures		$ 85,391.75

MISCELLANEOUS.

Total Risks taken during the year in Illinois		$2,097,191.00
Total Premiums received during the year in Illinois		$ 16,306.24
Total Losses incurred during the year in Illinois		$ 2,440.37
Total amount of Risks outstanding		$27,289,074.79

EDWIN WARFIELD, President.
8 HERMAN E. BOSLER, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 21st day of January, 1895. THOS. M. DOBBIN, A Commissioner of Deeds, for the State of Illinois, [Seal.] residing in Baltimore City, Maryland.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer. **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte** offene **Geschwüre** und **Wunden, Knochenfraß rc. Asthma** und **Katarrh positiv geheilt. Neue Methode, absolut unfehlbar,** habe in Deutschland Tausende geheilt. **Keine Athemnoth mehr.** Behandlung, inkl. Medizinen, nur

Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Keine Kur, Keine Zahlung | **Dr. KEAN** Specialist. Etablirt 1884. 159 S. Clark Str. ....Chicago.

HOME MEDICAL INSTITUTE

61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Konsultirt persönlich oder brieflich die erfahrenen Aerzte, die länger als ein Viertel-Jahrhundert jede geheime, nervöse und chronische Krankheit mit großem Erfolg geheilt haben.

Aerztlicher Rath ist frei!

Hoffnung für Jeden!!

Verlorene Mannbarkeit. Nervöse Schwäche, Energielosigkeit rc.

Alle diese Folgen der Jugendsünden werden beseitigt, wenn Ihr Euch rechtzeitig meldet und unseren Rath sucht.

Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten!!

Die Folgen vernachlässigter Geschlechtskrankheiten sind schrecklich.

Wir heilen sie oder garantiren Euch **$500** für jede geheime Krankheit, die wir nicht heilen können.

Konsultationen und Korrespondenzen werden streng geheim gehalten.

Wenn Ihr nicht persönlich kommen könnt, laßt Euch unseren Fragebogen schicken.

Office-Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags: 10 bis 12 Uhr Morgens.

HOME MEDICAL INSTITUTE, 61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Offen Samstag Abends bis 10:30 Uhr.

"THE HUB"

Offen Samstag Abends bis 10:30 Uhr.

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Eine Fieberhitze der Geschäftigkeit

geht durch diesen Laden. Wir waren nie beschäftigter so lange wir denken können—unsere sechs riesigen Stockwerke—ein wirklicher Bienenkorb—Departement-Vorsteher und Verkäufer alle—bis über die Ohren bei der Arbeit—der angenehmen, anziehenden Arbeit, das zum Verkauf vorzubereiten, was sie alle als die größten und besten Werthe, die je in Chicago offerirt wurden, kennen.

Die Stimme des Volkes—ist die Stimme der Wahrheit—und das Publikum Chicagos steht treu zum Hub — einfach weil der Hub immer dem Volke Chicagos Treue gehalten hat — es niemals beschwindelt, niemals getäuscht hat.

Für morgen—Samstag—offeriren wir eine Bargain-Liste von außerordentlichem Werthe—

Es sind fünf Minuten gut angewandt, die Sie zum Lesen des Nachstehenden verwenden.

In dem Männer-Kleider-Dept.

Samstag ist der letzte Tag des großen „Rochester"-Verkauf von Männer-Anzügen und Ueberziehern—und alles was wir sagen können ist, daß eine ähnliche Gelegenheit für den Einkauf von durchaus erster Klasse Kleider zu den Preisen, die wir für morgen anführen, sich in nächster Zeit nicht wieder bieten wird.

Schwarze, blaue und graue Cheviot-Anzüge für Männer—gut gemachte, gut ausgestattete, gut passende Anzüge, die kein anderer Laden der Stadt unter $10 verkaufen kann, wenn er bestehen will—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$5.75**

Garantirte reinwollene Männer-Anzüge—in fancy und einfachen Cassimeres und Serges—ausgezeichnet gemachte Kleidungsstücke, die nirgends unter $12 ihres Gleichen haben—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$7.50**

Feinste u. extra elegante Kammgarn- u. Tweed-Anzüge—in allen Facons—thatsächlich und positiv $16- und $18-Werthe—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$11.00**

Gute Melton Frühjahrs-Ueberzieher—kein Schund—kein Ausschuß—sondern reell gemachte, gut aussehende und dauerhafte Röcke, die wirklich $9.00 werth sind—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$4.00**

Reinwollene Serge und Kammgarn Frühjahrs-Ueberzieher—in hübschen dunklen Mustern—vorzüglich gemacht und ausgestattet, seidenes Aermelfutter—in keinem andern Laden unter $12 und $14 zu haben—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$8.00**

Die allerfeinsten Frühjahrs-Ueberzieher, die je gemacht wurden—neueste und ausschließlichste Moden, Farben und Muster—werth von $20.00 bis $25.00—und in jeder Hinsicht den zu $40.00 auf Bestellung gemachten gleich—offerirt der Hub für einen weiteren Tag—Samstag für........ **$15.00**

Es ist keine Frage, daß am Samstag Abend Alles von diesen Partien verkauft wird.

In dem Knaben-Dept.

vergrößert sich der Umsatz beständig in bemerkenswerther Weise — so daß eine bedeutende Vergrößerung desselben nur eine Frage der Zeit sein kann — **und es ist jetzt schon bei Weitem das größte Knaben-Departement in Chicago.** Es giebt nur eine stichhaltige Erklärung für eine solche auffallende und andauernde Popularität — und diese ist — „die allerbeste Qualität — zu den niedrigsten Preisen."

Seht, was für eine ausgezeichnete Liste von Bargains wir haben für Samstag:

Kinder-Anzüge, 2 Stücke—eine riesige Partie von 2000 Kleidungsstücken, gerade eingetroffen zu einem außerordentlich niedrigen Preis und von den besten New Yorker Fabrikanten — doppelknöpfig—Mittelsorten u. hübsche Effekten, positiv reine Wolle — Alter 5 bis 14 Jahre — positiv $5.00 werth—Samstag für........ **$2.65**

Eine andere Partie noch feinerer 2Stück Kinder-Anzüge — elegante Qualität und sehr hübsche Muster — besetzt und gemacht in möglichst bester Weise und ebenso wie irgend ein $6.00-Anzug, den Ihr unter gewöhnlichen Umständen kaufen könnt—Samstag für........ **$3.75**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben—alle Größen, von 13 bis 19 Jahren—mittlere und dunkle Mischungen—die neuesten und schönsten Muster der Saison gemacht und bestimmt für reguläre $7 und $8 Anzüge—und sind völlig soviel werth—Samstag nur.. **$4.75**

Lange Hosen-Anzüge für Jünglinge und junge Männer—von 32 bis 35 Brustmaß — ausgezeichnete Muster und Schattirungen—nach der allerneuesten Mode geschnitten—Ihr würdet dieselbe Waare anderswo nicht unter $10 bis $13 bekommen—Samstag für........ **$6.75**

Eine andere Partie—jener hübschen Junior-Anzüge—Alter 3 bis 6 Jahre—die vorige Woche solch' ein Aufsehen verursachten—zu demselben außerordentlich niedrigen Preise für Samstag... **$1.45**

In Ausstattungs-Waaren offerirt der Hub einige ganz außerordentliche Bargains.

35 Dutz. feine weiße Glace-Gürtel f. Männer—mit lederüberzogenen Ringen und Schnallen—regulärer $1 Gürtel—Samstag für........ **50c**

50 Dtzd. feine Grain Leder-Gürtel—2 Zoll breit—lohfarbige und braune Farben—60c-Gürtel—Samstag für........ **35c**

22 Dutz. solide Sterling-Silber Gürtelschnallen für Damen — in 20 verschiedenen Mustern—wirkliche $1.25 Werthe—Samstag für........ **75c**

200 Dutz. feine Teck und 4-in-Hand-Halsbinden—in allen neuesten Moden u. Mustern—beste 50c Halsbinden—für Samstag 35c, oder 3 für.... **$1.00**

Feine importirte Madras Touristen-Hemden für Männer—mit gebügelten Kragen u. Manschetten—reguläre $2-Hemden—Samstag, Auswahl v. 10 Moden **$1.25**

Eine neue Partie feine Fancy Penang-Hemden — alle Größen bis zu 18 Zoll Halsweite — mit 3 Kragen und ein Paar Manschetten — sämmtliche neueste und feinste Muster—$2.25-Werthe—Samstag für........ **$1.50**

3 Kisten wirklich imp. Unterzeug—von dem besten Niles Valley Fiber gemacht—über die ganzen Ver. Staaten für $1.50 verkauft—Samstag für........ **98c**

300 Dtzd. doppelt gestrickte Sweaters für Männer—in lohfarbig, weiß und silbergrau—alle Größen—Samstag........ **50c**

100 Dutzend Neglige-Hemden für Männer — in Oxfords, Madras und Sateens — Absolute $1.50 Werthe — Samstag für........ **98c**

2 Kisten von „High-Grade" Balbriggan Männer-Unterzeug — in allen Größen — die besten $1.00 Werthe — Samstag für........ **75c**

Im Hüte-Department

zeigt The Hub für Samstag einen ganz außerordentlichen **Räumungs-Verkauf von feinsten Männerhüten** an.

Wir finden uns ziemlich stark mit Derby- und Fedora-Hüten feinster Sorte für Männer überladen — und da wir das Quantum wenigstens bis zur Hälfte zu reduziren wünschen, ehe die Strohhut-Saison eintritt, — offeriren wir für morgen . . . .

250 Dutzend reguläre $4 Derby- und Fedora-Hüte für Männer, für........ $2.50

Da dies unsere regulären $4 Hüte sind, brauchen wir nicht zu sagen, daß es die besten und modischsten Hüte sind, die in Chicago—zu irgend einem Preis—gefunden werden—also wenn Ihr einen neuen Hut braucht—laßt eine Gelegenheit wie diese nicht unbeachtet.

Im Schuh-Departement.

Drei Spezial-Bargains erwarten Euch am Samstag—jeder ein Edelstein reinsten Wassers — jeder verbindet die seltenen Eigenschaften, beste Qualität und niedrigste Preise.

Eine Partie von Männer-Schnürschuhen aus russischem Kalbleder, neueste Razor-Spitzen, tipped Facon, alle Weiten und Größen—garant. Werth $3.00. Special-Preis Samstag........ **$2.00**

Eine Partie von Männer-Schnürschuhen aus echtem französischen Patentleder — handgenähte welt Sohlen — Razor oder enge square Spitzen-Facons—alle Weiten u. Größen— jedem $5.00 oder $6.00 Patent-Lederschuh in Chicago gleich. Samstag für........ **$3.98**

Schwarze oder Tan-farbige Knaben Kalbleder-Schnürschuhe, square Spitzen, tipped Facon, Größen $2\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ — solide, brauchbar und höchst modern — früher für $2.00 verkauft. Samstag mit........ **$1.50**

WARD, WILSON & CO.,

Wholesale Kleider-Fabrikanten

aus Boston.

Verkaufsräume: 222—226 Franklin Str., Nordwest-Ecke Quincy, gegenüber Marshall Field & Co.'s Wholesale-Haus.

Die nachstehenden Preisnotirungen werden Ihnen eine Idee geben von dem, was Sie von uns erwarten können. Die Produkte der **größten Tuch-Fabriken** von **Europa** und die Arbeit **geschicktester Schneider** des Landes vereinigt in unsern feinen Clay Worsted Diagonal **Anzügen, Sack** oder **Cutaway** —Werth $25—unser Retailpreis **$8.65.** Schnabel's Diagonal Kammgarn in **Prince Alberts** oder **Cutaway Regents**—Werth $30—unser Retailpreis **$9.90.** In **Cassimere Suitings** und Hosen-Fabrikat von Fabriken wie **GLOBE, FAIRFIELD, HOCKANUM, NEW ENGLAND. BEAVER DAM** und andere in endloser Auswahl.

„Ein Narr und sein Geld sind leicht getrennt." Weshalb Euer Geld wegwerfen? Seid Ihr mißtrauisch? Dann kommt und überzeugt Euch.

Unser Vorschlag geht dahin, daß wir Euch irgend welche Kleider in unserem großen Lager zu 26c am Dollar verkaufen—**zum Beispiel,** Ihr könnt einen unserer feinsten englischen Kammgarn-Anzüge, jede Art und Facon, die Euch **passe,** für **$8.65** kaufen, welcher Euch in irgend einem Retailgeschäft $25 kosten würde. Lasset Euch nicht von den sogen. „Räumungs" Schwindel-Verkäufen in Retail-Geschäften verführen, die nur in Scene gesetzt werden, um alte Vorräthe von unbekannter Antiquität auf ein leichtgläubiges Publikum abzuladen, sondern geht nach den **Wholesale-Verkaufslokalen** der alten reellen Pioneer Kleider-Fabrikanten, **Ward, Wilson & Co. von Boston,** welche sich vom aktiven Geschäft zurückziehen und das feinste je in diesem Lande gezeigte Lager von Kleidern losschlagen im Werthe von $500,000.

Allen Postbestellungen muß der Betrag beigefügt werden.

25,000 Männer-Anzüge sowohl als Ueberzieher.

$12.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$2.98
$15.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$4.75
$18.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$5.90
$20.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$6.85
$25.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$8.65
$30.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$9.90

18,000 Knaben- u. Kinder-Anzüge sowohl als Ueberzieher.

$3.00-Anzüge—Alle Größen zu........	76c
$4.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$1.10
$5.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$1.85
$6.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$2.28
$7.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$2.65
$8.00-Anzüge—Alle Größen zu........	$2.98

27,000 schneidergemachte Männerhosen zu Eurem eigenen Preise.

WARD, WILSON & CO.,

222—226 FRANKLIN STRASSE,

(gegenüber Marshall Field's Wholesale-Haus).

Offen Abends bis 6:30 Uhr. Samstags bis 10 Uhr Abends.

Granulirter Zucker 3¾c Pfund.

JOHNSON BROTHERS,

486, 488, 490 W. Chicago Av., Ecke Rumsey Str.

Positiv frische Eier 11½c Dtzd.

Spezieller Schnittwaaren-Verkauf!

Neue Preise!

Für Samstag, 4. Mai, und Montag, 6. Mai.

Wohnt diesem großen Eröffnungs-Verkauf bei, anfangend punkt 9 Uhr.

20,000 Yds. **Kleider-Kattune,** garantirt echte Farben, 10 Yards für......39c. Kommt zeitig.

Kleiderstoffe. 29 Stück Covert Cloth, Regoneaux, Beiges, Jacquards, Crystal und neue Novitäten werden zu einem Preise von **50c die Yard** verkauft. Waaren werth bis $1.00.

Unterzeug. 50 Dutzend Männer-Hemden und Beinkleider. Ihr solltet sie sehen; der beste jemals dagewesene Werth. Verkaufspreis **25c**

Sateens. 20 Stücke extra feiner Seidenfinish Henrietta Sateens, werth 25c die Yard, Verkaufspreis **15c**

Damen-Waists. 15 Dutzend franz. Percale-Waists—neue Moden, Verkaufspreis **59c**

Männer-Flanellhemden. 20 Dtzd. Tennis-Flanell-Hemden. Denkt nur solche niedrige Preise — **15c**

Seiden-Schleier. 20 Stücke feine importirte seidene Schleierstoffe, neue Moden und beste Muster, **12½c** aufwärts.

Corsets für Damen. 39 Dutzend 6-hakige Corsets für Damen, eine elegante Facon und guter Werth, billig zu 98c, Verkaufspreis **48c**

Strümpfe für Damen. 65 Dutzend echtschwarze nahtlose Strümpfe für Damen, werth 18c, Verkaufspreis **9c**

Seidene Handschuhe. 25 Dutzend seidene Mitts für Damen. Hier ist noch ein Bargain. Eure Auswahl für **19c das Paar.**

Besonderer Grocery-Verkauf.

Frischer Lachs, 2 Büchsen........	19c
Columbia River Lachs, 2 Büchsen...	25c
Französische Erbsen, die Büchse......	10c
Ruby Brand Tomatoes, die Büchse..	6c
Hawkeye Hafergrütze, 2 Packete für..	13c
Oel-Sardinen, die Büchse........	2½c
Senf-Sardinen, die Büchse........	6c
Feiner Sago, das Pfd........	4c
Eier-Pflaumen, 3 Pfd. für........	25c
Gespaltene Erbsen, das Pfd........	2½c
Pt.-Flasche Ammoniak........	4c
Pt.-Flasche Waschblau........	4c
1776 Waschpulver, 1 Pfd.-Packet....	7½c
Santa Claus Seife, 4 Stücke für...	15c
Ivos Familien Seife, 6 Stücke für...	25c
Waschsoda, 6 Pfd. für........	5c
Johnson Bros. Leader Seife, 5 Stücke für........	11c
A No. 1 Ofen-Politur, 2 Flaschen für.	11c
Bestes Root Bier, die Flasche........	9c
Japan-Thee, das Pfd........	15c
Crushed Java, das Pfd........	12c
2-Pfd.-Sack Tafel-Salz........	1c

Vergeßt nicht, dieser Verkauf gilt auch für Montag!

Bomben-Verkauf!

Ein bankerottes Lager von Männer- und Knaben-Anzügen wurde von Willoughby & Robie von Fabrikanten wegen Aufgabe des Geschäftes gerade für den Preis des Stoffes gekauft, um nur das baare Geld zu bekommen. Beachtet die untenstehenden Preise, welche Euch Gelegenheit geben, Kleider spottbillig zu kaufen.

Kinder-Anzüge.

Blaue oder schwarze Fauntleroy-Anzüge, Größe 3—8, werth $2.00........	$1.39
Dunkelblau, schwarz oder hellblau reinwollene Anzüge, werth $3.00........	$1.98
Reinwollene braune Cassimere-Anzüge, Größe 5—14, werth $4.00........	$2.50
Blau, schwarz oder graue Cassimere-Anzüge, Größe 5—14, werth $5.00....	$3.00
Schwarz, blau oder braune Worsted-Anzüge, werth $6.00, für........	$3.50
Feine reinwollene Tricot-Anzüge, die $6.50-Qualität, für........	$3.95

Knaben-Anzüge mit langen Hosen.

Schwarze Cheviot-Anzüge, Größe 14—19, werth $6.00, für........	$4.00
Indigo blaue, hellkarrirte oder graue Anzüge, werth $7.50 für........	$5.00
Fein reinwollene blauschwarze Cheviot-Anzüge, werth $8.00, für........	$6.00
Importirte schwarze Clay Worsted Anzüge, werth $10.00, für........	$7.50
Elegante reinwollene blaue Tricot-Anzüge, die $12.00 Sorte für........	$8.00

Männer-Anzüge.

Oxford, schwarze Cheviot oder reinwollene karrirte Cassimere London Jacket-Anzüge, werth $7.50, für........	$5.00
Schwarze Cheviot- oder braune reinwollene Cassimere London Jacket-Anzüge, werth $9.50, für........	$6.50
Blaue, schwarze oder braune Clay Worsted- oder unfinished Cheviot- oder schwarze Tricot-Anzüge, werth $12.00, für........	$8.90
Fancy Clay in 4 Farben, unfinished Worsted- und Cassimere-Anzüge, Südseite-Preis $12.00, unser Preis........	$9.50
Beste schwarze Clay Worsted Regent Frock oder London Jacket-Anzüge, werth $15.00, für........	$11.88
Blauer Serge in London Jacket, schwarzer Clay in Regent Frock und London Jacket, sehr fein gearbeitet, werth $18.00, für........	$13.50
Elegante schwarze Clay-Worsted, gestreifte Worsted oder feine Cassimere-Anzüge, werth $20.00, für........	$15.00

Verschiedene Sorten, übrig geblieben vom letzten Jahr, **zum halben Preis.**

Sommer-Hosen für Männer.

Sweet, Orr & Co.'s Arbeitshosen, kosten $13.50 das Dutzend........	$1.00
Schwarze Cheviot oder reinw. Cassimere-Hosen, werth $2.50........	$1.90
Feine reinwollene haargestreifte, mit Seide gemischte Cassimere-Hosen, werth $3.50 bis $4.00, für........	$2.50
Bessere Hosen um einviertel oder einhalb weniger, was andere verlangen, für........	$3.00, $3.50 und $3.75

WILLOUGHBY & ROBIE

416—424 MILWAUKEE AVE., nahe Carpenter Str.

92 La Salle Str. werden die billigsten Billete verkauft —in— Zwischendeck u. Cajüte —bei—

A. Boenert & Co.

Agenten für die

Bremen Linie—Bremen—New York—Baltimore.
Hamburg Linie—Hamburg—New York—Boston—Baltimore—Philadelphia und Montreal.
Red Star Linie—Antwerpen—New York und Philadelphia.
Holländische Linie—Rotterdam—Amsterdam New York.

Kaiserlich Deutsche Reichspost

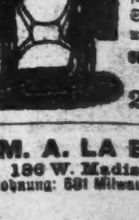
Post- u. Geldsendungen 3mal wöchentlich.

Wer eine Reise nach Europa zu machen gedenkt, oder wer Verwandte von drüben nach hier kommen lassen will, sollte nicht verfehlen, bei uns vorzusprechen.

Deutsche Münzsorten ge- und verkauft.

Man beachte: bw

92 La Salle Str.



$20 für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie.

Retail Office Eldridge B Näh-Maschine

275 Wabash Av.

M. A. LA BUY, Friedensrichter.
186 W. Madison Str., Ecke Halsted.
Wohnung: 581 Milwaukee Ave. 12fel)

Schiffskarten

von und nach **EUROPA** wieder **$2.00** ermäßigt.

Wer Kontrakt machen will, beeile sich. Gültig 1 Jahr.

Näheres direkt bei

KEMPF & LOWITZ,

General-Agentur,

155 O. WASHINGTON STR.

Schiffsbillette

von Europa noch billiger geworden!

Kauft schnell, ehe die Preise steigen.

C. B. RICHARD & CO.,

General-Agenten,

62 S. CLARK ST., (Sherman House.)

Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter.
142 West Madison Str., gegenüber Union Str.,
Wohnung: 428 Ashland Boulevard. 6fb1j

Bank-Geschäft

— von —

Wasmansdorff & Heinemann,

145—147 Ost Randolph Str.

☞ Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

GELD zu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Europa 2c. Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. bw

GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sicheren Kapital-Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO., 1fblj

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4aplj

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stolte. 3554 S. Halsted Str.